

SIEGESSÄULE

NOVEMBER 2025 • SIEGESSÄULE.DE

WE ARE QUEER BERLIN

NICHT VERBIEGEN

Bühne als Wahlheimat:
Erstes Queer Performance Festival in Berlin

Gefahr im Gebüsch:
Überfälle in schwulen Cruising-Gebieten

Neuer Trend Soft Clubbing:
Party auf Sparflamme oder Rettung der Szene?



★★★★★
„Entertainment
von Weltformat.“
Berliner Zeitung

BLINDED *by* DELIGHT

GRAND SHOW

With the magic of
SWAROVSKI

Verschenke Vorfreude auf ein traumhaftes Showerlebnis
mit unseren Geschenkpaketen und Gutscheinen.



Scan for tickets!

12 Community

Neuer Trend Soft Clubbing:
Party auf Sparflamme
oder Rettung der Szene?



FOTO: LOUIS HANSEL, UNSPLASH

14 Gesellschaft

Tabuthema Gewalt
in lesbischen Beziehungen



ILLUSTRATION: TINA KADEN

**"I LIKE TO HAVE A MARTINI,
TWO AT THE VERY MOST. AFTER
THREE I'M UNDER THE TABLE,
AFTER FOUR I'M UNDER MY HOST!"**

DOROTHY PARKER

Viel Spaß mit der
Novemberausgabe wünscht
die SIEGESSÄULE-Redaktion

20 Bühne

Bühne als Wahlheimat:
Erstes Queer Performance
Festival in Berlin



FOTO: QUEERGÄRDEN / BELIZA BUZZOLLO

Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessaule.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 10.11.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessaule.de
Terminschluss: 05.11.

Anzeigen: -13, -16, -17, -24
anzeigen@siegessaule.de
Anzeigenschluss: 07.11.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessaule.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 10.11.

Abonnement: -11
abo@siegessaule.de

SIEGESSÄULE 12/2025
erscheint am 26.11.

Themen

05 INTRO

Wehrpflicht für Frauen: Gleich-
berechtigung oder PR-Masche?

08 STADT

Vermehrte Angriffe in Cruising-Parks

10 IN EIGENER SACHE

SIEGESSÄULE wird Genossenschaft

12 COMMUNITY

Neuer Trend Soft Clubbing
in der schwulen Szene

14 GESELLSCHAFT

Tabuthema häusliche Gewalt
in lesbischen Beziehungen,
queere Geflüchtete aus der Ukraine

Kultur

18 BÜHNE

Tanzstück „Wunderkammer“ von
Marcos Morau, erstes Queer
Performance Festival, Tanzstück
„Post-Orientalist-Express“

22 MUSIK

Berliner Band Unicorn Social Club,
Interview mit Zaho de Sagazan

26 FILM

Doku „Truth or Dare“, Spielfilm:
„Sauna“, 40 Jahre „Westler“

30 BUCH

Erotischer Stadtführer „Sex in
Berlin: Guide to Love“

32 AUSSTELLUNGEN

„Liaisons“ im Georg Kolbe Museum,
„Gaze – der queere Photo-Award“

Service

36 ENGLISH

Interview with the publisher
Sharmaine Lovegrove

38 KLATSCH

39 PROGRAMM

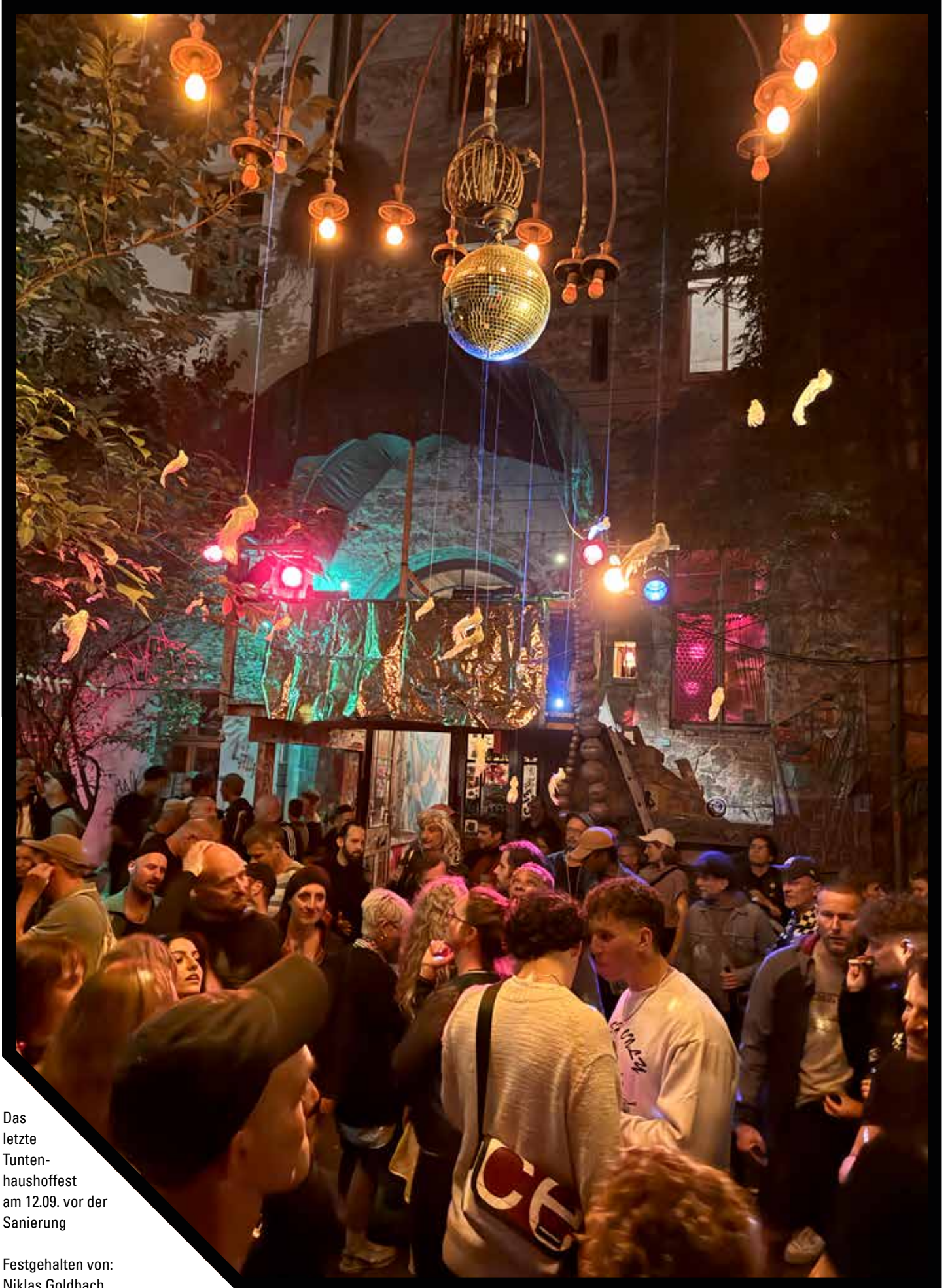
Das ganze Berlin-Programm
English calendar of events

62 KLEINANZEIGEN

66 DAS LETZTE

Kolumne von
Wolfgang Müller

66 IMPRESSUM



Das
letzte
Tunten-
haushoffest
am 12.09. vor der
Sanierung

Festgehalten von:
Niklas Goldbach

Krieg mit Bernay

Unter dem Deckmantel des Feminismus wird über eine neue Wehrpflicht – auch für Frauen – diskutiert. Doch das ist keine Gleichberechtigung, sondern eine alte patriarchale PR-Masche. Ein Gastkommentar von taz-Meinungsredakteurin Pauline Jäckels

Der neue Wehrdienst kommt und soll nach Ansinnen der schwarz-roten Koalition auch verpflichtende Elemente haben. Mit dem Vorstoß des SPD-Verteidigungsministers Boris Pistorius ist auch die Debatte um eine Wehrpflicht für Frauen ausgebrochen. Hauptargument ihrer Befürworter*innen: Die Wehrpflicht für alle sei feministisch. Nur verkennen sie dabei, bewusst oder unbewusst, worum es hier in Wirklichkeit geht. Zunächst einmal stimmt es natürlich: Frauen sind genauso fähig, zur Verteidigung eines Landes beizutragen wie Männer. Der historische Ausschluss von Frauen fußt auf zwei durch und durch patriarchalen Denkweisen: zum einen auf der Annahme, dass Frauen ohnehin zu schwach seien, physisch wie psychisch, um im Ernstfall in den Krieg zu ziehen. Und zweitens auf der gesellschaftlichen Aufgabe, die Frauen zugeschrieben wurde, nämlich Kinder zu gebären und für Mann, Haus und Nachwuchs zu sorgen. Wenn man diese Annahmen über Bord geworfen hat, müsste dann nicht also eine Wehrpflicht für alle gelten? Wäre diese dann nicht sogar feministisch? Wer der Ansicht ist, eine deutsche Aufrüstung einhergehend mit einer Wehrpflicht sei richtig, kann zumindest aus einem liberal-feministischen Blickwinkel durchaus zu diesem Schluss kommen. Doch über eines sollte man sich im Klaren sein: Wenn Vertreter*innen eines aufrüstungswilligen Deutschlands für mehr Frauen im Schützengraben werben, hat das rein gar nichts mit Feminismus zu tun. Sie nutzen einfach einen der ältesten PR-Tricks in der modernen PR-Trickkiste. In den späten 1920er-Jahren stand die US-amerikanische Tabakindustrie vor einem Problem: Für die Hälfte der potenziellen Tabakkonsumierenden war das Rauchen tabu – Zigarettenherstellern gingen Profite in Milliardenhöhe durch die Lappen. Also heuerte die American Tobacco Company den PR-Spezialisten und Begründer der modernen Propagandatheorie Edward Bernays an, um mehr Frauen zum Rauchen zu bringen. Was tat Bernays? Er kreierte die erste moderne PR-Kampagne: Die Zigarette machte er zur „Fackel der Freiheit“, einem Zeichen weiblicher Emanzipation, und bezahlte junge Frauen, um beim Ostermarsch 1929 Zigaretten rauchend durch New York zu ziehen. Ein riesiger Erfolg: Bilder der rauchenden Demonstrantinnen gingen durch alle Zeitungen des Landes, der Tabakkonsum von Frauen stieg deutlich an. Die Bundesregierung steht gerade vor einem ähnlichen Problem: Deutschland soll „kriegstüchtig“ werden; das nötige Geld für Panzer und Drohnen ist inzwischen da – aber es fehlen noch die Menschen, die die Gerätschaften bedienen können. Es ist also so viel Not am Mann, dass eben auch Not an der Frau, ja sogar an der nicht binären Person ist. Und wie ließe sich die moderne junge Frau besser für die Bundeswehr anwerben als mit Feminismus? Diese Herangehensweise ist nicht nur *nicht* feministisch, sie ist eine doppelte Perversion des Feminismus. Erstens deshalb, weil sie feministische Argumente instrumentalisiert. Zweitens, weil es der alten patriarchalen Logik folgt, Frauen und ihre Körper in erster Linie als der Gesellschaft zur Verfügung stehende Menschenmasse zu betrachten. Früher sollten sie Vater Staat als Gebärmaschinen dienen und jetzt Gewehrmaschinen bedienen.

War with Bernay

Under the guise of feminism, a new form of conscription – including for women – is being discussed in Germany. But that's not equality; it's an old patriarchal PR trick. A guest commentary by *taz* opinion editor Pauline Jäckels

Germany's new military service is on the way and, if the black-red coalition gets its way, it will include compulsory elements. With Defense Minister Boris Pistorius's latest initiative, the debate over extending conscription to women has also reignited. The main argument from its supporters: conscription for everyone is feminist. But they miss, consciously or not, what this is really about.

Of course, it's true: women are just as capable of contributing to a country's defense as men. The historical exclusion of women rests on two deeply patriarchal assumptions. First, that women are too weak, physically and mentally, to go to war if it came to that. And second, that their social role is to bear children and care for husband, home, and family.

Once those assumptions are discarded, shouldn't conscription then apply to everyone? Wouldn't that even be feminist? Anyone who believes German rearmament, including a draft, is justified could, from a liberal-feminist perspective, plausibly come to that conclusion.

But one thing should be clear: when advocates of a newly militarized Germany call for more women in the trenches, it has nothing whatsoever to do with feminism. They're simply drawing on one of the oldest tricks in the modern PR playbook.

In the late 1920s, the US tobacco industry faced a problem: for half of its potential customers, smoking was taboo. Cigarette makers were losing billions in potential profits. So the American Tobacco Company hired PR pioneer and founder of modern propaganda theory, Edward Bernays, to get more women to smoke.

Bernays came up with the first truly modern PR campaign. He branded the cigarette as a "torch of freedom", a symbol of female emancipation, and paid young women to join the 1929 Easter Parade in New York while smoking. The result was a sensation: photos of the women appeared in newspapers across the country, and female

smoking rates soared.

The German government now faces a similar problem. Germany is meant to become "ready for war". The money for tanks and

drones is now there – but the people to operate them aren't. The shortage of men has be-

come so dire that there's now also a shortage of women, and even of non-binary people.

And how better to recruit the modern young woman to the Bundeswehr than by appealing to feminism?

This approach isn't feminist, it's a double perversion of feminism. First, because it instrumentalizes feminist arguments. And second, because it clings to the same old patriarchal logic that sees women and their bodies primarily as a resource to be used by society. In the past, they were expected to serve Father State as baby-making machines, and now they are supposed to serve as weapon-handling machines.

Translation: Walter Crasshole

Frauen sind genauso fähig
... zur Verteidigung eines Landes beizutragen

Women are just as capable
... of contributing to a country's defense

Was sich bewegt ...



FOTO: CHRISTIANE MEYER

Kultur trifft Politik

Unter dem Motto „Und wer räumt das jetzt auf?“ findet der vierte **PEN-Berlin-Kulturkongress** am 29. November statt. Der Verein versammelt im deutschsprachigen Raum lebende Schriftsteller*innen, Publizist*innen, Übersetzer*innen und andere. Beim „Saalschlacht“-Format liefern sich **Wolfgang Kubicki** und **Renate Künast** interaktive Impulsreferate zum Thema „Recht auf Hass“ – pro und contra, mit Publikumsbeteiligung. Zu den weiteren Gästen zählen die lesbische Sängerin **Katharina Franck** (Foto) und der schwule Schriftsteller **Kristof Magnusson**.

SIEGESSÄULE präsentiert

PEN Berlin Kongress, 29.11., 13:30, Sälchen (Holzmarkt 25)
penberlin.de

König*in von Kreuzberg

Zum achten Mal wird die jährliche **Mx Kotti im S036** gekürt. Am **15. November um 23:00 Uhr** startet der angesagte Drag-Wettbewerb „Mx. Kotti Pageant“, bei dem die Crème de la Crème der Berliner Szene ihr Bestes gibt, um „Queen, King or Thing of X-Berg“ zu werden. Wie immer dürfen alle Teilnehmer*innen nur einmal antreten und ziehen alle Register, um Jury und aufgeheiztes Publikum zu beeindrucken. Diesmal wieder in den Kategorien: „Slutty Swimwear“, „Talent“ und „Evening Wear Eleganza Extravaganza“. Präsentiert wird der Abend von der famosen **Pansy**, die „Patriarchat zerschlagende Performances und skandalöse Überraschungen“ verspricht. Obwohl es um den begehrten Titel Mx. Kotti geht, gewinnen auch alle, die dabei sind, sowohl auf der Bühne als auch im Publikum: Ein Muss für Alteingesessene und Zugezogene gleichermaßen. Mehr Infos: so36.com

Inklusives Irland

Mit Regenbögen kennt man sich in Irland bestens aus. Mit Tourismus auch. Nun wurde verkündet, dass der **EuroPride 2028** erstmals auf der Insel abgehalten wird. Nicht im übervollen und überbezahlten Dublin, sondern an der Atlantikküste im Westen: in **Limerick und Clare**. Die gemeinsame Bewerbung stach mit 70 Prozent der Stimmen Manchester aus. Nachdem sich Irland aus dem eisernen Griff der katholischen Kirche gelöst hatte, kam es Anfang der 2000er zu einer beispiellosen gesellschaftlichen Öffnung. Doch nach dem gefeierten Ehe-für-alle-Referendum 2015 und dem ersten offen schwulen „Taoiseach“ (= Premierminister) hatten zuletzt zunehmende Meldungen von homophoben Übergriffen auf einen Stimmungsumschwung hingedeutet. Deshalb setzt der EuroPride als LGBTIQ*-Großevent im Land ein wichtiges Zeichen, was auch **John Moran**, Bürgermeister von Limerick, betont: „Damit zeigen wir jedem Kind und Erwachsenen, die sich das fragen, dass sie *alle* willkommen sind in einem inklusiven Limerick und Clare, das wir weiter aufbauen.“ Mehr Infos: epoa.eu



FOTO: SCHWULENBERATUNG BERLIN

Plakate mit Haltung

„**Schau mir in die Augen, Berlin!**“ Mit diesem starken Aufruf wollen die Vereine **Schwulenberatung** und **RuT – Rad und Tat** queere Menschen im Alter sichtbar machen. Drei Wochen lang wird mit Plakaten von einer trans* Person, einer lesbischen Frau und einem schwulen Mann an Bushaltestellen, U-Bahnhöfen und Litfaßsäulen sowie über digitale Kanäle auf die Belange älterer LGBTIQ* aufmerksam gemacht. „Viele ältere queere Menschen haben ihr Leben lang für Selbstbestimmung und Gleichberechtigung gekämpft. Doch noch immer erleben sie Ausgrenzung und Unsichtbarkeit – gerade in Pflege, Gesundheit und im Alltag“, heißt es in der Pressemitteilung. Die Plakatmotive im A3-Format können auf der Website der Schwulenberatung heruntergeladen werden. A1- und A2-Formate sind auf Wunsch erhältlich. Infos: schwulenberatungberlin.de



Krisenfest in die Zukunft

Rechtsruck, Inflation, multiple Krisen: Die Community stellt sich neu auf, so auch der **Berliner CSD e.V.** Mitte Oktober einigte sich der Verein auf den Leitantrag „Resilienter CSD – Krisenfeste Community“, der Notfallstrategien für politische und finanzielle Umbrüche festhält, die Einnahmequellen des CSDs verbreitern soll und Ansätze präsentiert, um aktivistisch das ganze Jahr über präsent zu bleiben (etwa mit einer Kampagne zu den Abgeordnetenhauswahlen 2026). Auch personell gibt es Veränderungen: zwei neue Vorstandsmitglieder, **Carolina Philipps** (Foto, Mitte) und **Julia Miosga** (1. v. l.), sowie erstmals ein hauptamtlich agierendes Vorstandsmitglied, **Marcel Voges** (2. v. l.). Diese Entscheidung leite „eine neue Phase der Professionalisierung“ ein und helfe, die hohen Ziele zu erreichen: „Wir gehen als starkes Team in die kommenden Jahre“, so Voges.



Kraftvolles Debüt

Mit **Ozan Zakariya Keskinkılıç** gewinnt einer der spannendsten queeren Nachwuchskünstler den **ZDF-Aspekte-Literaturpreis** auf der Frankfurter Buchmesse für seinen Roman „Hundesohn“. Die Begründung der Jury: „Körper, Begehren, Herkunft und Spiritualität verschränken sich zu einem dicht erzählten, literarisch präzisen Debüt, das sowohl gesellschaftliche Schärfe als auch poetische Kraft besitzt.“ Schon 2021 überzeugte der Berliner Autor mit seinem Sachbuch „Muslmaniac“ zum Thema antimuslimischer Rassismus sowie 2022 mit dem Lyrikband „Prinzenbad“. Wir gratulieren!

Meilenstein

Vor 50 Jahren wurde der Verlag **rosa Winkel** gegründet, der erste Verlag der Nachkriegszeit im deutschsprachigen Raum, der sich schwulen Themen widmete. Ziel war es, Texte herauszubringen, die in der damaligen Verlagslandschaft keine Chance hatten. Aus der Homosexuellen Aktion Westberlin (HAW) kommend, ging es um linke, politische Positionen, etwa in Bezug auf den berühmten „Tuntenstreit“. 2001 erschien der letzte Verlagstitel, danach setzte Männerschwarm die Reihe „Bibliothek rosa Winkel“ fort. Das **Schwule Museum** ehrt diesen Meilenstein der Schwulengeschichte mit einer Veranstaltungsreihe, in der der ehemalige Verlagsleiter Hans Hütt Titel aus dem Verlagsprogramm vorstellt. Am 20.11. spricht er über den vom ersten SIEGESSÄULE-

Chefredakteur **Elmar Kraushaar** herausgegebenen Band „Schwule Lyrik – schwule Prosa“. Am 20.01. geht's weiter mit „Sumpf Fieber – Medizin für schwule Männer“, am 19.02. mit „Drei Milliarden Perverse“ (mit einer Rosette auf dem Cover!), am 19.03. folgen „SchwulComix“ und die Pionierleistung von **Ralf König**. Mehr Infos: schwulesmuseum.de

Bildung für alle

Eine Vorlesungsreihe für alle Interessierten – egal, ob studierend oder nicht – bietet die **Internationale Hochschule Erfurt** als „Zeichen für Vielfalt, Akzeptanz und wissenschaftlichen Diskurs“, wie es in der Ankündigung heißt. Am 30. Oktober startet die „**Queere Ringvorlesung – Perspektiven aus Politik & Praxis**“ ihre bundesweite Online-Vortragsreihe, die einmal im Monat queere Lebensrealitäten sichtbar macht und Raum für Dialog schaffen will – kostenfrei für Fachkräfte, Studierende und alle, die sich für gesellschaftliche Vielfalt und soziale Gerechtigkeit interessieren. Am 30. Oktober hält Sophie Koch, die Queer-Beauftragte der Bundesregierung, zur Auftaktveranstaltung einen Vortrag über aktuelle queerpolitische Entwicklungen. Am 4. November spricht **Dr. Anna Hájková** über ihre Forschung zum Buch „Menschen ohne Geschichte sind Staub. Queeres Verlangen im Holocaust“. Weitere Themen sind Inter*-Perspektiven für die Soziale Arbeit sowie diverse Beiträge zur queeren Jugendarbeit. Mehr Infos: iu.de

DAS BLAUE VOM HIMMEL

Komödie von Eric Assous



Komödie mit
*Anouschka Renzi, Mariella Abrens,
Barbara Maria Sava, Marko
Pustišek & Harald Effenberg*

bis 5. Nov.

OMATRICK

Komödie von Charles Lewinsky



mit
*Brigitte Grothum und
Johannes Hallervorden*

8. - 23. Nov.

**SCHLOSSPARK
THEATER BERLIN**

www.schlossparktheater.de

Anna Mateur & The Beuys

Kaoshüter
4. — 9. 11.
bar-jeder-vernunft.de

Sven Ratzke & Band

„We could be heroes“
12. — 15. 11.
bar-jeder-vernunft.de

Maren Kroymann & Band

In My Sixties
5. — 8. 11.
tipi-am-kanzleramt.de

Berlin, Du coole Sau!

Die Berlin-Revue

The Capital Dance Orchestra
feat. Sharon Brauner
& Meta Hüper/Susi Wiemer
11. — 22. 11.
tipi-am-kanzleramt.de

Mit
Ades Zabel



FOTO: VICTOR LUQUE

Foto:
Schwule erleben
anonymen Sex im
nächtlichen Park oft
als Freiraum – sind
dort aber besonders
verwundbar

VERMEHRTE ANGRIFFE BEIM CRUISING

Gefahr im Gebüsch

Nach mehreren Übergriffen auf schwule Männer beim Cruising in öffentlichen Parks räumen Szene, Polizei und Prävention gemeinsam auf – und sprechen über Angst, Drogen und Verantwortung

Rafael Puetter greift mit einer Wurstzange unter einen Busch im Tiergarten und zieht eine zerrissene Unterhose hervor. Es ist Samstag, der Herbst hat die Bäume in Rot, Gelb und Orange getaucht, doch der gebürtige Brasilianer hat weder Augen für diese Farben noch für die frisch renovierte Löwenbrücke, sondern nur für die Dinge, die zwischen Gras und Unterholz liegen: Taschentücher, benutzte Kondome, leere Poppersflaschen, sogar ein Portemonnaie wird er später finden. Zusammen mit acht weiteren Mitgliedern des Vereins Maneo läuft er abseits der Wege in Berlins größtem Stadtpark. Einmal im Jahr organisieren sie einen Aktionstag und räumen auf, denn dieser Teil des Parks wird seit über 100 Jahren als Cruising-Ort genutzt, genau wie der Rosengarten im Humboldthain, Teile der Hasenheide oder der Volkspark Friedrichshain. Rafael war hier auch schon abends und hat kein Problem, darüber zu sprechen.

„Ich habe fast ein poetisches Verhältnis zum Cruising“, sagt er zu SIEGESSÄULE. „Denn selbst wenn ich keinen Sex habe, bin ich an einem schönen Ort, in Kontakt mit der Natur – nicht nur meiner eigenen.“ Deutlich weniger „poetisch“ ist,

dass sich in diesem Jahr Meldungen über Angriffe auf schwule Männer in diesen Parks gehäuft haben. Auf SIEGESSÄULE-Anfrage kann die Polizei allein für den Volkspark Friedrichshain vier gemeldete Fälle bestätigen. Besonders einer Mitte August machte Schlagzeilen: Eine Gruppe

von acht bis zehn jungen Männern stürmte nachts das Cruising-Gebiet dort, das kurz zuvor eingezäunt worden war. Die Gruppe blockierte Ausgänge, trieb Menschen zusammen,

„Die Täter wissen, dass die Hemmschwelle für eine Anzeige vergleichsweise hoch ist“

schlug sie, raubte Handys und Wertgegenstände. Opfer berichten, sie seien verfolgt worden, hätten sich in Gebüsch flüchten und verstecken müssen. Ende August brachte dann ein Abgeordneter der Grünen eine kleine Anfrage vor den Berliner Senat, um mehr über die Täter und Ermittlungen zu erfahren. Antwort: Der Berliner Polizei sei das Phänomen solcher Übergriffe bekannt. Den Tätern, heißt es, sei bewusst, dass die Hemmschwelle für eine Anzeige vergleichsweise hoch sei, weswegen eine enorme Dunkelziffer für alle vier Cruising-Gebiete zu vermuten ist. Auch deshalb steht an diesem Aktionstag im Oktober ein Zelt der Polizei mitten im Tiergarten als bekanntestem Hotspot. Dort liegen Flyer, Plakate und

Postkarten mit Namen von Substanzen, die im Umlauf sind. Rafael findet es erstaunlich, dass die Polizei sich hier zeigt und den Kontakt sucht. „In meiner Heimat, in São Paulo, sind Polizisten die Feinde der Schwulen“, sagt er.

Vermehrte Fälle von Zwangsprostitution von Minderjährigen

Melanie Skiba ist eine der beiden Präventionsbeamtinnen vor Ort im Tiergarten. Sie erzählt, dass schon vor über 20 Jahren die ersten gemeinsamen Treffen mit Vereinen wie Manéo stattfanden, um Gewalt gegen Homosexuelle besser zu verstehen. „Wir sind inzwischen deutlich sensibilisiert für LGBTIQ*-Themen“, sagt sie. „Anfangs gab es spezielle Trainings, aber die neue Generation von Polizist*innen wächst mit diesen Themen auf.“ Kampagnen wie diese sollen Betroffene ermutigen, Vorfälle anzuzeigen – auch dann, wenn sie kein Deutsch sprechen. Einige der Plakate sind auf Englisch, Arabisch oder Russisch. Sie sollen auch jene erreichen, die nicht freiwillig hier sind. Laut Polizei und Vereinen kam es nach 2015 vermehrt zu Fällen von Zwangsprostitution – teils auch von Minderjährigen. Heute überlagern sich die Themen rund um die Cruising-Szene: Hasskriminalität, Prostitution, Drogen. „Ein großes Problem, besonders seit diesem Sommer, sind K.-o.-Tropfen“, so Skiba. „Manche Täter lernen ihre Opfer in Bars kennen und schlagen vor, gemeinsam in den Park zu gehen. Dort bieten sie eine Flüssigkeit an – und die Opfer nehmen sie oft freiwillig. Dann werden sie ohnmächtig und ausgeraubt.“

Einer anderer, der an diesem Oktobertag mit der Wurstzange im Laub stochert, ist Bastian Finke, Gründer von Manéo. Er kennt *alle* Geschichten rund ums Cruisen in Berlin. „Zu Pandemie-Zeiten war es im Tiergarten nachts so voll wie kurz nach Mauerfall“, erinnert er sich. „Das war wie ein Volkswandertag.“ Damals fand er mit seinem Team auf einer Wiese über 100 gebrauchte Spritzen. Heute ist die Ausbeute bescheidener. „Jetzt sind es eher Drogen wie Monkey Dust oder Fentanyl, die uns Sorgen machen“, sagt Finke. Wenn Leute damit high im Park unterwegs sind, merken sie oft nicht, welche Risiken sie eingehen, auch in Bezug auf übertragbare Krankheiten. Höhepunkt der Herbstaktion von Manéo und Polizei ist der Bereich rund um die Tischtennisplatten am Oswald-Schumann-Platz. Nicht weit entfernt liegt ein Kinderspielplatz. Diskretion sei nicht nur deshalb wichtig, sagen Finke und Skiba. Cruisen ist bei beiderseitigem Einverständnis zwar nicht verboten, kann aber unter Umständen als „Erregung öffentlichen Ärgernisses“ gewertet werden – eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldstrafe oder Haft bis zu einem Jahr geahndet werden kann.

Mit einer urbanen Legende möchte die Polizei aufräumen: Das Beschneiden der Büsche sei keine Maßnahme zur Überwachung oder Verdrängung der Szene. Ein Polizist sagt zu SIEGESSÄULE: „Glauben Sie mir, die Büsche müssen einfach beschnitten werden.“

Kenner der Szene sehen im Cruising in Parks ein Paradox: Zum einen haben sich Schwule hier einen Ort geschaffen, an dem sie ihre Sexualität frei ausleben können – wo sie aber gleichzeitig maximal verwundbar sind, wenn es dunkel ist und auch ihre Feinde von diesem Ort wissen. Ein zweites Paradox ist, dass Schwule beim Cruisen körperliche Nähe suchen, aber keine wirkliche Zuneigung erfahren. Auch wenn die Outdoor-Saison jetzt vorbei ist, werden all die hier genannten Probleme nächstes Jahr aufs Neue starten. Rafael sagt: „Wir müssen aufeinander achten. Das ist der einzige Weg.“ Sören Kittel

BLAUKRAUT
BLEIBT
BLAUKRAUT

BLEIBTREU
BLEIBT
BLEIBTREU

Bleibtreu
Augenoptik

Bleibtreustr. 6 @bleibtreu.augenoptik
(030) 313 58 00 www.bleibtreu-augenoptik.de

Auf der Zielgeraden –
Bald geht's los,
das Lesbenwohnprojekt
feiert!

Dank & Charity-Abend
für das RuT-Wohnprojekt

Freut euch auf:

- bewegende Einblicke in unser Wohnprojekt
- eine Tombola & Spendenaktionen für den guten Zweck
- tolle Live-Acts & Beats vom DJ-Deck
- wertvolle Begegnungen, Gespräche & Vernetzung

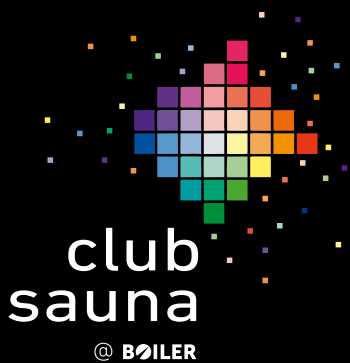
21.11.25

Start 18:00 Uhr

Ort Aquarium
Skalitzer Str. 6
10999 Berlin



IG: @rutwohnen
www.rut-wohnen.de



**A new hedonistic
space of diversity**

Gender Mix

5., 8., 12., 19., 22.
& 26. November,
3., 6., 10., 17.
& 20. Dezember

Kinky after-work

06. November

Flinta Sweat

7., 14., 21. & 28. November,
5., 12. & 19. Dezember

Tin* Sweat

13. & 27. November
& 11. Dezember

Puppy Sweat

20. November
& 18. Dezember

Foam Sweat

04. Dezember

Alle Events finden von
17:30-00:30 Uhr statt.

Mehr Infos unter:

More info at:

www.clubsauna.berlin

Oder folgt uns auf ...

Or follow us on ...

  [clubsauna.berlin](https://www.instagram.com/clubsauna.berlin)

Mehringdamm 32

Berlin Kreuzberg

U Mehringdamm (U6/U7)

10 IN EIGENER SACHE

WIR WERDEN GENOSSENSCHAFT!

Seit Ende September läuft unsere Kampagne „Kompliz*in werden!“ Aus dem Verlag der SIEGESSÄULE soll eine Genossenschaft werden. Über 450 Interessierte haben sich schon auf unserer Kampagnen-Website eingetragen. Ein toller Start! Warum es eine gute Idee ist, mitzumachen, erläutern wir hier

#1 Wieso gerade jetzt eine Genossenschaft?

Die Welt – inklusive der Medienlandschaft – ändert sich fundamental. Die Zeiten sind rauer und Queerfeindlichkeit ist allgegenwärtig, auch in der Mitte der Gesellschaft. LGBTIQ*-Sichtbarkeit ist kein Selbstläufer. Mit der Genossenschaft wollen wir eine widerstandsfähige demokratische Struktur aufbauen. Andere Medien wie die *taz*, *nd*, *Krautreporter* oder *Mare* bauen ebenfalls auf das Genossenschaftsmodell und haben uns inspiriert.

#3 Wie kann man mitmachen?

Mit einem Anteil (500 Euro, einmalig) wirst du Mitbesitzer*in des Verlags. Derzeit sammeln wir Interessierte, die später Mitglieder werden wollen, auf unserer Website. Wer sich dort einträgt, wird auf dem Laufenden gehalten und weiß als Erstes, wann es so weit ist mit der konkreten Gründung der Genossenschaft.

- Trag dich auf der Kampagnen-Website ein
- Abonniere den Genossenschafts-Newsletter.

Beides unter:

komplizin-werden.de

#5 Was ist das nächste Ziel?

Wir wollen mindestens 500 Genoss*innen bis Ende 2025 gewinnen.

**Unser Motto lautet: Seit 40 Jahren rebellisch.
Die nächsten 40 mit dir.**

#2 Was sind die Vorteile?

Eine Genossenschaft gehört ihren Mitgliedern und steht damit auf einer breiten Basis mit einer transparenten Struktur. Die SIEGESSÄULE sowie die anderen Medien des jetzigen Special Media Verlags gehören dann der Community und werden somit „wetterfest“ für die Zukunft gemacht.

Genossenschaften gehen so gut wie nie pleite. Wir wollen Sichtbarkeit, Teilhabe und Debatte – auch über politische Differenzen hinweg – langfristig sichern. Was wir erwirtschaften, fließt zurück in unsere Arbeit: für queeren Journalismus, neue Formate und für sichere Arbeitsplätze.

#4 Welche Rechte und Pflichten haben Genossenschaftsmitglieder?

Jedes Mitglied der Genossenschaft hat eine Stimme in der Generalversammlung (egal wie viele Anteile jemand besitzt). Hier wird über die Zukunft des Verlags entschieden und der Aufsichtsrat gewählt. Man kann – muss aber nicht – an diesen Versammlungen teilnehmen und mitwirken. Es gibt keine Nachschusspflicht!

WERDE KOMPLIZ*IN!



komplizin-werden.de



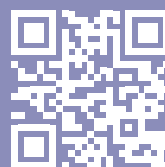
Du bist einmalig und verdienst
eine individuelle HIV-Therapie.

PILLE? SPRITZE?



WAS PASST ZU DIR?

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de

**Foto:**

Die Soft-Clubbing-Kultur dreht sich um Drinks am frühen Abend

SOFT CLUBBING IN DER SCHWULENSZENE

Cocktails und Gloryholes

Alle reden derzeit vom Bar- und Clubsterben in der Szene. Insolvenzen hier, Schließungen da. Oft heißt es, jüngere Homosexuelle würden nicht mehr ausgehen, lieber privat feiern, ihre Dates über Apps klarmachen statt per Augenkontakt an der Theke. Aber das stimmt nicht ganz, wie Polittunte und SIEGESSÄULE-Autorin Patsy l'Amour laLove bei ihrem Bar-Scroll feststellte

Eine solche Recherche fordert natürlich immer einen persönlichen Preis. Beim Thema Soft Clubbing war mir sofort klar: Es geht an die Tuntensubstanz. Mein schwuler Informant Horst hatte mich gut vorbereitet und erzählte aus seiner Stammbar Heile Welt in Schöneberg. Dort etablierte sich der neue Trend, sagte er: früh am Abend ausgehen, weniger Billig-Pils, dafür hochwertige Drinks mit Namen wie „Watermelon Man“. Ausgehen ja, aber zu zivilen Zeiten und in einem Umfeld, das menschliche Wärme ausstrahlt. In der Heilen Welt heißt es deshalb dienstags „After Work Party“, im Hafen nebenan gibt's die Variante „Ein Schiff wird kommen“ als Schlagerparty zum Mitsingen, im Blond locken mittwochs um 20 Uhr Bingo-Abende mit dem Versprechen „games and fun and more“.

Ist das jetzt die neue schwule Subkultur? Das, was übrig bleibt von der einstigen disruptiven Utopie? Ich kralle mich innerlich an meinen zwei Schachteln Kippen fest und dem billigen Wodka Energy vor mir am Tresen des Pussycat in der Kalckreuthstraße – seit den 1960ern Homobar mit Urgestein Donna an der Theke. (Oh, nehmt mir nicht dieses Kleinod der Homosexuellen!)

Jäh reißt mich die Stimme meiner ebenfalls sehr schwulen Freundin Jörg aus dem Karussell der Sorgen. Er sitzt neben mir und entgegnet unverblümt: „So ein Schmarrn. Mit Leuten, die dieses Soft Clubbing machen, könnte ich so gar nichts anfangen.“ Als Stammgast auf den Slings dieser Stadt wirkt er zutiefst befremdet vom Gedanken auszugehen, um nicht wenigstens ein klein wenig zu eskalieren. Und er sinniert: „Ich bin mir sicher, diese Softclubber treffen

wir dann spätnachts sowieso alle im Bulls!“ Ich stimme Jörg zu und verabschiede mich mit einem charmanten Lächeln in Richtung Nolli. Dabei denke ich noch mal an Horst: Der Finanzberater hat in Berlin schon viel gesehen und ist sich sicher, dass die schwule Szene aktuell einen radikalen Wandel durchläuft – den er aber positiv bewertet. Als Chance für die Zukunft.

Die soziale Wärme des Slings

Max Taubert, seit 2019 Betreiber der Heilen Welt, spricht im SIEGESSÄULE-Interview sogar von einer Gastorevolution in den letzten fünf Jahren, die sich unter ande-

rem darin äußert, dass die Gäste immer speziellere Cocktailwünsche hätten. Eine Sache bleibe jedoch konstant: „Leute brauchen menschliche Interaktion, Wärme und Nähe – und die finden sie bei den neuen Soft-Clubbing-Abenden hinreichend.“

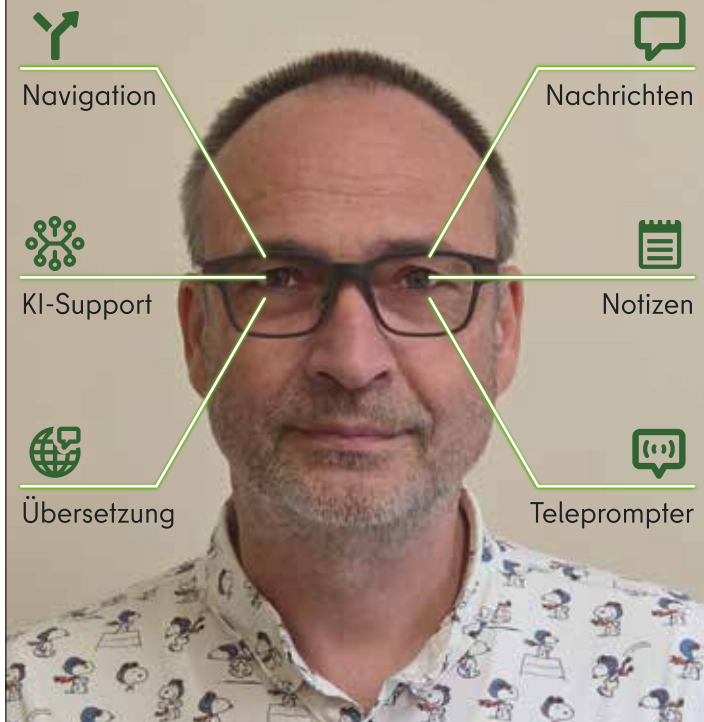
Während ich an Jörg und die soziale Wärme des Slings denke, stoße ich mit einem Freund in der Heilen Welt mit meinem sehr gelungenen Whiskey Sour an. Um uns rum: gemischtes Publikum, jung und alt, männlich, weiblich und alles dazwischen. Im Unterschied zu einer regulären Heterobar habe ich hier sofort das Gefühl, dass niemand mit der Wimper zuckt, wenn wir laut und beherzt über Fisting und Ficken sprechen.

Irgendwie passt Soft Clubbing zu meinem Klischee von der Gen Z: feiern auf mildem Niveau, bloß kein Exzess. Aber ging es früher beim schwulen Ausgehen nicht auch um Kontrollverlust, ums Abtauchen in absurde Parallelwelten? Nun gut – man kann ja auch unter Softclubbern hart feiern, entgegnet Max. Ein paar Schritte neben der Heilen Welt steht man schließlich im nächstbesten Hardcoreladen und starrt in Glory Holes, wo man an ganz anderen Wassermelonenmännern saugen kann.

Ich bin absolut verwirrt. Starben nicht gerade noch die Schwulenclubs? Und nun ist auf einmal von größerer Vielfalt die Rede – von schicken Bars mit schwulem Touch auch in Mitte, wo etwa das Saint Jean, das Coven oder das Betty F. ihr Publikum ohne große Werbung anziehen. Überall steht auch dort der Cocktail im Mittelpunkt und mit ihm das Soft-Clubbing-Konzept einer neuen Ausgehgeneration. Wie mir scheint: Noch ist die schwule Subkultur nicht komplett totzukriegen. Doch die Bars, die Corona und den Szenewandel überlebt haben, sind gezwungen, sich neu zu erfinden. Das bestätigt auch Heile-Welt-Max: Für immer mehr Wochentage versucht er neue Früh-am-Abend-Formate zu konzipieren. „Vorbereitet sein“, sagt er, „denn wie David Bowie so schön meinte: *The future belongs to those who hear it coming*.“ Die Zukunft gehöre definitiv nicht denen, die Altem nachtrauern und glauben, alles gehe ewig weiter. Am Ende meines Bar-Crawl-Abends bin ich besänftigt, lockere die eigene innere Handbremse und entschwende in die Nacht – zur Sicherheit noch auf ein bis drei Absacker bei Donna im Pussycat, das den Trend des Soft Clubbing nicht mitmacht und trotzdem (noch) existiert. Stößchen!

FOTO: STANISLAV IVANITSKY / UNSPLASH

KI-BRILLE MIT DISPLAY



BRILLEN IN BERLIN®

📍 Bötzowstr. 27 🌐 ki.brillen.berlin 📷 [brilleninberlin](https://www.instagram.com/brilleninberlin)

SPECIAL MEDIA SUCHT VERSTÄRKUNG

Wir suchen eine Buchhalter*in (m, w, d) für unsere zukünftige Verlags-Genossenschaft, die wir Anfang nächsten Jahres gründen! Im Special Media Verlag erscheinen unter anderem das queere Stadtmagazin SIEGESSÄULE und L-MAG, Magazin für Lesben*.

Deine Aufgaben:

Debitoren- und Kreditoren-
buchhaltung
Fakturierung von Rechnungen
Mahnwesen
Umsatzsteuervoranmeldung
Projekt abrechnung
Vorbereitung von Monats- und
Jahresabschlüssen
Zusammenarbeit mit internen
Abteilungen
(keine Lohnbuchhaltung!)

Wir bieten:

Einen Verlag mit Herz und Verstand
Ein sinnstiftendes Geschäftsmodell
Du kannst als Selbstständige*r für uns
arbeiten oder in Festanstellung (Teilzeit)

Unsere Anforderungen:

Kaufmännische Ausbildung,
idealerweise Steuerfachangestellte*r /
Buchhalter*in
Mind. 2 Jahre Berufserfahrung im
Rechnungswesen
Software-Kenntnisse:
Datev, MS-Office, CRM-Systeme

Fragen und Bewerbung an:

gudrun.fertig@specialmedia.info

pen
SIEGESSÄULE
gefördert durch
LOTTO
STIFTUNG
BERLIN

Werrä um tdas jetzta uf?

**Kulturkongress
2025**

*Nino Haratischwilli
Wolfgang Kubicki
Renate Künast
Kristof Magnusson
Manja Präkels
Jan Fleischhauer
Sofi Oksanen u.v.m*

**Diskussionen
Disco
Saalschlacht**

**29. November 2025
Ab 13:30 Uhr im Sälchen
Holzmarkt 25 · Berlin
penberlin.de/kongress**



Illustrationen:
Tina Kaden

TABUTHEMA HÄUSLICHE GEWALT IN LESBISCHEN BEZIEHUNGEN

„Wie konnte das passieren?“

Unter Lesben sind wir sicher? Auf keinen Fall. Auch in lesbischen Beziehungen findet Gewalt statt, doch darüber wird noch immer meist geschwiegen – oder traumatische Erfahrungen werden als „Drama“ verharmlost. SIEGESSÄULE-Redakteurin Annabelle Georgen traf zwei Frauen, die sich aus missbräuchlichen Liebesgeschichten retten konnten

Plötzlich gab es wieder diese Funkstille. Paolas* Freundin meldete sich nicht mehr, ließ die besorgten WhatsApp-Nachrichten unbeantwortet. Nach sechs Monaten gemeinsamen Glücks begann die Idylle zu bröckeln. „Sie zeigte mir immer häufiger die kalte Schulter für Nichtigkeiten, ohne dass ich wusste, was ich getan hatte“, sagt Paola im Gespräch mit SIEGESSÄULE. Ihre Ex-Partnerin war krankhaft eifersüchtig: Sie warf Paola immer wieder vor, dass sie sie mit jeder und jedem betrügen wolle. „Es dauerte eine Weile, bis ich kapierte, dass sie ein Problem damit hatte, dass ich auf Instagram aktiv war. Sie hasste das. Manchmal hörte sie schlagartig auf, mit mir zu kommunizieren, das ging auch bis zu zwei Tagen. Und das nur, weil ich ein Selfie mit meinem Hund gepostet hatte“, erinnert sich Paola. *Silent Treatment* nennt sich diese Art von psychischer Gewalt, bei der Schweigen als Bestrafung verwendet wird.

Ein Jahr lebte Paola in dieser alptraumhaften Beziehung. Die 39-Jährige war den alltäglichen Wutausbrüchen ihrer Partnerin ausgeliefert: „Sie brüllte mich an wie ein Vater, der seine Tochter beim Stehlen erwischte hatte.“ Alles, was Paola sagte und tat, wurde von ihrer Ex umgedeutet und als „gewaltvoll“ abgestempelt. Die Täter*in-Opfer-Umkehr ist ein typisches manipulatives Vorgehen bei gewalttätigen Partner*innen,

um das Opfer zu verunsichern, und kommt *Gaslighting* gleich – eine Form der emotionalen Manipulation, bei der Betroffene anfangen, an ihrer Wahrnehmung zu zweifeln.

Woche um Woche machte sich Paola kleiner. „Ich fühlte mich für alles schuldig, weil sie ja alles verärgern konnte. Ich begann mehr und mehr mein Ich zu unterdrücken, ich verabschiedete mich von den fröhlichen Teilen meiner Persönlichkeit. Am Ende fühlte es sich an, als hätte meine Seele Löcher gehabt. Wie eine Osteoporose der Seele.“ Ein solches Anpassungsverhalten ist ein Beweis dafür, dass die Betroffene Kontrollzwang in der Beziehung ausgesetzt ist.

„Endlich glaubt mir mal jemand“

Paolas schmerzhafteste Erfahrung ist eine von vielen, die lesbische und bisexuelle Frauen mit anderen Frauen oder nicht binären Partner*innen machen. Allerdings wird über gewalttätige lesbische Beziehungen in der Community nur wenig gesprochen. Statistiken gibt es keine. Einige Bücher zwar schon, aber nur, wenn man genau sucht. Betroffene finden jedoch Ansprechpartner*innen bei Initiativen wie L-Support und der Lesbenberatung. Letztere hat sogar 2011 eine kleine Broschüre zu dem Thema herausgegeben: „Handlungsmöglichkeiten

bei Gewalt in Beziehungen“. Auf dem Cover heißt es: „Endlich glaubt mir mal jemand, dass eine Frau so etwas tun kann“. In diesem kurzen Satz wird das Problem greifbar: Häusliche Gewalt bei Lesben wird oft bagatellisiert, unter dem humoristischen Label „Lesbian Drama“ verharmlost und in vielen Fällen verschwiegen. „Es ist immer noch ein riesiges Tabuthema“, sagt Charlotte vom Antigewaltprojekt L-Support gegenüber SIEGESSÄULE. In der lesbischen Community ist der Irrglaube verbreitet, dass Lesben vor Gewalt sicher sind. „Die Betroffenen fragen sich dann: ‚Wie konnte das passieren? Warum passiert mir diese Gewalt, die doch eigentlich so patriarchal konnotiert ist?‘“, fasst Charlotte zusammen.

Auch Paola, die bi ist, dachte, dass sie mit einer anderen Frau „safe“ wäre: „Was sie mir angetan hat, hätte ich bei einem Mann nie toleriert. Irgendwie bin ich besser darin geschult, bereits die kleinsten Anzeichen von Gewalt bei einem Mann zu erkennen und zu stoppen.“ Gerade bei einer Frau, die „eine selbst ernannte Feministin ist und an jeder Demo gegen Gewalt an Frauen teilnimmt“, hätte sie das nie erwartet. Charlotte beschreibt es als „einen radikalen Vertrauensbruch der lesbisch-queeren Community“. Die sonst so heile lesbische Community-Bubble zerplatzt. Das steht vor allem im krassen Kontrast zu den vielen Posts über Queer Joy, die gerade viral gehen.

Helene* hat bereits mit Anfang 20 psychische Gewalt in einer Beziehung erlebt. Die Frau, die sie damals datete, verlangte von ihr, dass sie ihre ganze Freizeit mit ihr verbrachte. „Sie wollte immer mehr, es war ihr nie genug“, erinnert sich Helene, heute Ende 40. Die Beziehung dauerte nur ein paar Monate, während sich ein toxisches Muster pausenlos wiederholte: „Sie hat mich sechsmal verlassen. Und kam immer zurück. Sie drohte mir, Suizid zu begehen, wenn ich sie nicht zurücknehmen würde. Es war emotionale Erpressung“, sagt Helene, die sich zu allem Überfluss die ausführliche Zusammenfassung der Sexdates anhören musste, die ihre Partnerin in der kurzen Zeit der Trennung hatte. Irgendwann trennte sich Helene und brach den Kontakt ab.

Später traf sie eine Frau, mit der sie ein paar schöne Monate hatte, bis diese anfang, alles Mögliche an ihr zu kritisieren: „Zum

Beispiel die Tatsache, dass ich meine Jeans nicht hochkrepelte. Oder dass ich mal bei einer Fahrradtour Wanderschuhe trug. Sie lachte mich aus und nannte mich wiederholt „Trekking-Lesbe!“ Stichwort verinnerlichte Lesbophobie. Diesmal machte Helene aber nicht Schluss – sie wurde „von heute auf morgen ersetzt“. Ihre damalige Partnerin hatte ein neues „Spielzeug“ gefunden. Helene erzählt auch davon, wie sie Opfer sexueller Gewalt wurde. Sie merkte schnell,

dass bei ihrer damaligen Partnerin „etwas nicht stimmte“, als sie Sex mit ihr hatte. „Es gab keine Kommunikation. Sie nutzte meinen Körper wie einen Gegenstand zur Selbstbefriedigung“, sagt sie. Ein besonders schmerzvolles Erlebnis, bei dem sie krank mit Regelschmerzen im Bett lag, überschritt dann endgültig Helenes Grenzen. Sie möchte dabei nicht ins Detail gehen, da sie selbst nach Jahren noch fürchtet, ihre Geschichte könnte hier erkannt werden. „Mich hat diese Szene traumatisiert. Danach habe ich zwei Jahre lang keine Menstruation mehr gehabt“, erzählt sie. Heute ist sie vorsichtiger, was Dating angeht. Derzeit ist sie Single. Sie ist aber auch selbstbewusster: „Ich bin besser in der Lage, zu erkennen, was inakzeptabel ist, und dementsprechend zu handeln.“

Auf die Trennung folgte Stalking

Paola dagegen fühlt sich auch nach vier Jahren Trennung und Therapie noch immer nicht bereit für eine Liebesgeschichte. „Als ich mich trennte, war ich am Boden, depressiv und hatte Selbstmordgedanken“, erzählt sie. „Fast zwei Jahre lang habe ich mich zu Hause eingeschlossen und bin zu keinem Date gegangen.“ Sie hat sich seitdem nicht mehr getraut, Frauen zu daten.

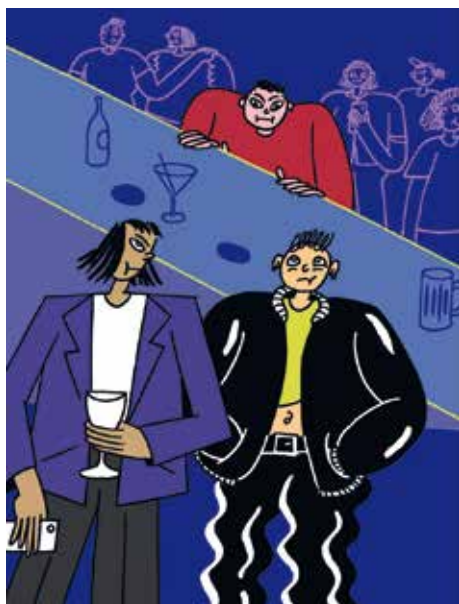
Die Zeit nach der Trennung war hart, besonders weil die Täterin sie stalkte. Einmal folgte sie Paola bis vor ihre Haustür, regelmäßig saß sie auf der Terrasse der Kneipe gegenüber ihrer Wohnung. Ihre Freund*innen haben ihr geholfen durchzuhalten. „Viele denken, Gewalt in der Beziehung findet nur während der Beziehung statt, aber Gewalt gibt es auch nach der Trennung“, warnt Charlotte.

Nicht selten geht es um Macht und Kontrolle über die Orte der lesbischen Szene. Der Lieblingsstammtisch oder die Lieblingspartyreihe der Ex wird zum Beispiel von der Täterin systematisch besucht und damit „besetzt“. Die Gewalt zeigt sich auch oft online durch Überpräsenz auf Social Media: „Wenn Täter*innen ständig Posts liken und dadurch Betroffenen Räume weggenommen werden, weil sie die dann meiden, aus Angst der Täter*in zu be-

gегnen, dann ist auch das eine Auswirkung von Gewalt in (Ex-)Beziehungen“, fügt Charlotte hinzu.

Neben Support von Freund*innen, Beratungsangeboten von Fachstellen und psychologischer Begleitung brauchen Betroffene ein Bewusstsein seitens der Community und der Szene, in der sie unterwegs sind. Gewalt in lesbischen Beziehungen sollte nicht als Privatsache kleingeredet werden, Gewaltopfer sollten ernst genommen und nicht ausgegrenzt werden, nur weil Menschen sich nicht von den Angreifer*innen distanzieren wollen. Wie es in der Broschüre der Lesbenberatung heißt: „In allen Fällen gilt es, dieses Denken und Verhalten zu durchbrechen. Dazu gehört auch, dass alle – individuell und gemeinschaftlich – hinschauen, reagieren und Menschen darin unterstützen, die Gewalt zu beenden.“

* Namen geändert



Das IQZ, ein Projekt von Rad und Tat e.V., ist Anlaufstelle für LSBTIQ+-Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung oder Psychiatrieerfahrung – und für alle, die queere Räume zugänglicher machen wollen.

BARRIEREN ABBAUEN – ABER WIE?

WIR BIETEN EUCH AN:

Barriere-Checks

Ihr engagiert euch im LSBTIQ+-Bereich? Wir bieten euch kostenlose Barriere-Checks an

Sensibilisierung

Wo steht ihr gerade in Sachen Barrierefreiheit und was sind mögliche nächste Schritte?

Hilfsmittel

Für eure Veranstaltungen verleihen wir Hilfsmittel, z. B. Rampen – mit unserem Kooperationspartner DRK Hilfsmittelzentrum

Beratung

Wir beraten und unterstützen euch bei der Recherche nach passenden Fördermitteln

KONTAKT

IQZ@rut-berlin.de
@iqz_inklusivesqueereszentrum
www.rut-berlin.de/iqz



Das IQZ ist umgezogen!

Ihr findet uns jetzt in der Yorckst. 76 in Berlin-Kreuzberg

gefördert von



LANDESSTELLE
FÜR GLEICHBEHANDLUNG
- GEGEN DISKRIMINIERUNG



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



**Fotos:**

Zwei Jahre begleitete der Fotograf Jonathan Benjamin Small das Paar Emmy (li.) und Mark (re.)

Die ganze Fotoreihe auf siegessaule.de

QUEERE GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE

Leben hinterm Bauzaun

Emmy und Mark fliehen 2022 als 17-Jährige vor Russlands Krieg aus der Ukraine, lernen sich auf der Flucht kennen. Im überfüllten Berliner Container-Notlager müssen sie drei Jahre ausharren, bis sie eine Wohnung finden und sich die Kontrolle über ihr nun erwachsenes Leben zurückholen können. SIEGESSÄULE-Autorin Peggy Lohse traf die beiden zum Gespräch

Nach drei Jahren auf 13 Quadratmetern Containerraum erscheint die neue Ein-Zimmer-Studiowohnung im Berliner Süden wie ein Palast. Eineinhalb Monate nach ihrem Einzug können Emmy und Mark Yurgel ihr Glück noch immer kaum fassen: Vor den großen Fenstern stehen keine Zäune mehr, die sie vom Leben der Hauptstadt aus- und in einer Geflüchtetenunterkunft eingrenzen, wie es auf dem Tempelhofer Feld der Fall war. Stattdessen führen gepflegte Spielstraßen zum Bus, zum Supermarkt, in die Stadt. Der Umzug ist sicher kein endgültiges Happy End. Zu viele Traumata verfolgen die beiden bis in die Zukunftspläne.

Das Paar stammt aus dem Osten der Ukraine: Emmy aus der Kleinstadt Druschkiwka und Mark aus Mariupol. Beide Städte liegen in der Oblast Donezk, die zu Teilen seit 2014 von Russland kontrolliert und seit 2022 nahezu gänzlich von der russischen Armee besetzt oder beschossen wird. Emmy und Mark flohen im Frühjahr 2022 vor Russlands Krieg gen Westen. Emmy mit einer Freundesgruppe, Mark mit Verwandten.

Liebe auf der Flucht

Kennengelernt haben sich die beiden im Sommer 2022 in Polen. Emmy lebte damals mit ihren Freund*innen in einer Behelfsunterkunft in einer Schule in Jawor im polnischen Niederschlesien und kämpfte mit Alkoholproblemen. Online lernte sie Marks Schwester kennen und besuchte die beiden und deren Gastfamilie per Radtour im 45 Kilometer entfernten Jelenia Góra.

Ein Abend in Stille Kartenspielen, ein Ausflug ins Schwimmbad, ein erster Kuss und sie wurden ein Paar. „Wir wussten: Jetzt alles oder nichts“, erinnert sich Mark. Und Emmy: „Sonst hätten wir uns nie wiedergesehen.“ Stattdessen folgte Mark Emmy nach Jawor. Dann bestimmte Marks Familie, dass sie nun mit Emmy nach Deutschland weiterziehen sollten, wo Marks Mutter bereits lebte. Über Dresden und Meerane erreichten sie Berlin. Es folgten ein Monat Erstaufnahme in Tegel, dann drei Jahre im Container in Tempelhof.

Anfangs lebte Marks Großmutter im selben Wohncontainer, was das Ankommen des Paares enorm erschwerte. Seit der Flucht aus der Ukraine, so erscheint es Mark, hat die Großmutter die brutale Rolle der Mutter übernommen, beleidigt Mark und schlägt ihn. Mark verlässt bald das Containerzimmer nur in Ausnahmefällen und schafft es doch, die ersten Deutschkurse abzuschließen. Emmy absolviert ihr Deutsch-B1-Level und treibt zielstrebig ihre Transition voran. Mark muss die wenige verbleibende Kraft zusammennehmen, um das Verhältnis zwischen sich, seinen Bedürfnissen und seinem Körper zu verstehen, während er mit Geschlechtsdysphorie kämpft. Sicher fühlen sie sich im Tempelhofer Lager beide nicht.

Emmy und Mark wollten schon länger weg aus der Ukraine: Sie träumten von einem queerefreundlichen New York und leichteren Bedingungen für die Transition. Als sie nach Berlin kommen, eine pulsierende queere Metropole in Westeuropa, sind sie doch nur Zaungäste mit Blick aus ihrem Containerdorf. Im Lager herrscht Perspektivlosigkeit, viele leiden unter Depressionen, während auf der anderen Seite der Bauzäune mal ein Zirkus gastiert, mal die Berliner*innen Grillpartys feiern und den Sonnenuntergang genießen. In der Geflüchtetenunterkunft am Tempelhofer Feld leben aktuell über 1.500 Menschen in mehr als 37 Wohncontainern. In den vergangenen Jahren waren es zeitweise bis zu 3.000 Menschen aus ganz unterschiedlichen Regionen der Erde mit verschiedenen Bedürfnissen. Im Juni platzten Unterkunftspläne in anderen Stadtteilen, weswegen das Camp in Tempelhof nun bald um weitere neun dreistöckige Containerblöcke für die nächsten zehn Jahre erweitert werden soll. Das Lager ist eine Notunterkunft, für Fälle akuter Wohnungslosigkeit geflüchteter Menschen. Doch die Nachfrage ist so groß, dass viele jahrelang bleiben müssen.

Emmy bat immer wieder bei der Unterkunftsleitung und der Ausländerbehörde um Unterstützung bei der Wohnungssuche, bemühte sich um Unterbringung in einem Queerhome in Lichtenberg. „Die Mitarbeitenden waren freundlich und hilfsbereit, auch

die meisten Nachbar*innen akzeptierten uns", erinnert sich Emmy. Aber die Auszugsversuche blieben erfolglos. Die Camp-Bedingungen – eine extrem diverse Kleinstadtbevölkerung auf engstem Raum – erschweren besonders traumatisierten Personen das Ankommen. Und vor Gewalt zwischen Familienmitgliedern gibt es im Camp kaum Schutz.

Die Nachfrage nach queeren Schutzräumen für LGBTIQ*-Geflüchtete ist weit größer als das Angebot. Mehrere Initiativen wie die Schwulenberatung oder der Sonntags-Club betreiben zwar spezielle Unterkünfte. Doch die wenigen Plätze sind schnell vergeben, wo sich doch seit Jahren mehrere Tausend queere Geflüchtete in Berlin aufhalten.

Die Kraft der Selbstdarstellung

Im Frühjahr 2023 treffen Emmy und Mark den Fotografen Jonathan Benjamin Small. Sie freunden sich an, er wird eine ihrer wichtigsten Unterstützungspersonen, sagen beide heute. „Ich habe sie nicht als Fotograf kennengelernt, wir mochten uns und trafen uns häufig zum Reden“, erzählt Small. „Ich merkte, dass es ihnen guttut, wenn ich sie fotografierte.“ So entstanden bis Ende 2024 seine Bilder von Emmy und Mark. „Am Anfang erschienen sie mir sehr verschlossen und depressiv, mittlerweile kommen beide viel mehr aus sich heraus. Sind selbstbewusster.“

Erst im März 2025, nach mehr als zwei Jahren, können Emmy und Mark von der Großmutter wegziehen – in einen anderen Container. Da stoppt Mark seine knapp zwei Monate lange Einnahme von Testosteron: „Im Winter bekam ich das Attest für die Hormontherapie, dann dachte ich, folgen würde das Allergrößte in meinem Leben. Doch die Veränderungen fühlten sich falsch an. Ich bekam Angst

davor, etwas Irreparables mit meinem Körper anzustellen.“ Genderfluid sei für ihn wohl der passendste Begriff. „Ich wusste schon in der Ukraine, dass mein Körper, wie er war, nicht mein Körper war“, sagt Mark. „Ich will mich als ich selbst fühlen. Und von anderen einfach als Mensch angenommen werden.“ „Willkommen im Club“, antwortet Emmy. Alles, was sie wollen, ist, für sich zusammen ein selbstbestimmtes Leben aufbauen.



FOTO: JONATHAN BENJAMIN SMALL

01. DEZEMBER 2025 | STAGE THEATER DES WESTENS

ZUGUNSTEN DER HILFSANGEBOTE DER BERLINER AIDS-HILFE e.V.
SCHIRMHERRSCHAFT JUDY WINTER UND KLAUS WOWEREIT

MODERATION KIM FISHER UND KLAUS WOWEREIT

MIT MAX RAABE | TIM FISCHER | KATHARINE MEHLING
KATY KARRENBauer | ANNETT LOUISAN | LAING
WERONIKA FRODYMA & COHEN AITCHISON-DUGAS
MARIANNE ROSENBERG | ENSEMBLE AUS ROMEO & JULIA
NADJA BENAÏSSA & MARCELLA ROCKEFELLER U.V.M.

AFTER-SHOW-PARTY MIT DJ ADES ZABEL & JACKY OH-WEINHAUS
PIANO-LOUNGE MIT MEGY B & FRIENDS U. A. MIT LINDA JO RIZZO, MARTINA RÜPING,
DUO SCHWARZBLOND, LUKAS NATSCHINSKI, PIERRE SANOUSSI-BLISS U.V.M.
AM PIANO HARRY ERMER

KARTEN 50 € | 75 € | 100 € KARTENTELEFON 030 . 479 974 74 ODER WWW.PAPAGENA.DE
PREMIUMKARTEN ZUM PREIS VON 175 € ERHALTEN SIE DIREKT BEI DER BERLINER AIDS-HILFE

KARTEN:



PREMIUM:



DRESSCODE DISCO | BLACK TIE | FESTLICHE ABENDGARDEROBE | WWW.KUENSTLERGEGENAIDS.DE



LET'S DISCO!

40 JAHRE
BERLINER AIDS-HILFE E.V.

KÜNSTLER
GEGEN AIDS
DIE GALA 2025



BOSL EVENTAGENTUR
IDEEEN BEWEGEN.





Foto:

„Wunderkammer“ ist vom Berliner Nachtleben inspiriert

TANZSTÜCK „WUNDERKAMMER“

Lobgesang auf die Freiheit

Marcos Morau, erneut von der Zeitschrift *Tanz* zum „Choreografen des Jahres“ gewählt und Artist in Residence beim Staatsballett Berlin, sprach mit SIEGESSÄULE über seine neueste Produktion



Foto:
Choreograf Marcos Morau

Marcos, deine neue Produktion heißt „Wunderkammer“.

Was zeigt du uns darin? Ich habe mich für diese Arbeit von der Nacht in Berlin inspirieren lassen. Vom Kabarett aus der Zeit der Weimarer Republik bis zum Club Berghain. Das Nachtleben in Berlin bot und bietet ja immer geschützte Räume, Orte, wo sich Menschen ausdrücken und ausprobieren können, Orte der Freiheit, Orte, um das zu entdecken, was am Tag nicht gezeigt werden kann. In der Nacht, so scheint es, dürfen wir authentischer sein, weniger abhängig von Beurteilungen, vielleicht auch mysteriöser oder wahrhaftiger. Aber auch wenn die Nacht ein Refugium sein kann, müssen wir hier doch unseren Platz finden. Auch hier gibt es eigene Hierarchien, Strömungen, Moden, Normen.

Du bringst also Berlin auf die Bühne? Nein, nicht konkret, ich mache weder Dokumentartheater noch eine historische Recherche. Realität und Fiktion vermischen sich in der Produktion. Es geht auch um das Theater als Ort, das eine Verbindung zwischen Menschen herstellen kann, zwischen Interpret*innen und Publikum. Die Produktion zeigt, wie sich Tänzer*innen auf eine Show vorbereiten. Sie wärmen sich auf und üben Schrittfolgen. Wir nehmen teil am kreativen Prozess für eine Show, die wir jedoch nicht sehen werden. Am Ende wird die vierte Wand der Bühne fallen, und ich möchte, dass das Publikum und das, was auf der Bühne passiert, sich durchmischen. Die Show, die im Stück vorbereitet wird, ist das Leben.

In deinen Arbeiten ist oft Queerness präsent. Wie ist es in „Wunderkammer“? Es wird ein sehr queeres Stück. In den Kostümen gibt es keine Gender-Unterschiede. Die Silhouetten sind verändert und überzeichnet, alle tragen Röcke, es gibt Korsetts,

Perücken, viel Schminke, Bänder, Stiefel, viele Stofflagen. Es gibt Übersteigerungen und Verfremdungen, das Ganze wird sehr eklektisch. Es geht um Verwandlungen in Persönlichkeiten eines Kabarets und in Dragqueens, aber auch um das Spiel mit Klischees, um Transformationen in etwas Bizarres oder Groteskes. Alles, was am Tag nicht möglich ist. Gerade in den letzten Jahren haben ja einige politische Strömungen etwas gegen diese Freiheit. Denn alles, was frei ist, kann nicht kontrolliert werden. Ich aber glaube, die Freiheit der Sexualität, der Gender und der Identität,

das ist ja gerade, was uns als Menschen definiert, ohne dass wir Kategorien brauchen.

Also feiert das Stück die Freiheit? „Wunderkammer“ ist ein Lobgesang auf die Freiheit. Denn wir werden auch viel singen in dieser Produktion.

Die Tänzer*innen singen

tatsächlich? Ja, wir entwickeln Songs auf Englisch über die Themen, die wir im Stück behandeln, zusammen mit dem Berliner Komponisten Ben Meerwein sowie der Komponistin Clara Aguilar, die ich aus Barcelona kenne, und der Dramaturgin Katja Wiegand vom Staatsballett Berlin. Die Nacht ist ja vor allem poetisch und suggestiv. Deswegen Gesang.

Spiegelt sich das Queere auch in den Tanzbewegungen wider? Manche Kritiken sehen in meiner Arbeit eine Mischung aus dem Maler Francis Bacon und dem Musicalchoreografen und -regisseur Bob Fosse (Anm. d. Red.: Regisseur u. a. der Verfilmung von „Cabaret“ von 1971): Francis Bacon, weil sich die Grenzen zwischen Körpern und Raum in abstrakte Konfiguration auflösen, und Bob Fosse, weil dessen Arbeiten etwas sehr Sinnliches und Verführerisches haben. Ich nehme Elemente daraus und entwickle sie weiter, überhöhe sie, intensiviere sie. Ich mag es, Elemente aus der Hochkultur und der Popkultur zu verbinden. Mich reizt es, diese Dinge zu mischen und auf diese Weise in alle Richtungen zu blicken.

Interview: Ecki Ramón Weber

SIEGESSÄULE präsentiert
Wunderkammer,
07.11., 19:30, 09.11.,
18:00, 14.11., 19:30,
16.11., 18:00, 30.11.,
15:00, Komische Oper
(Schillertheater)

staatsballett-berlin.de

boyberry

BERLIN

MACH DEINEN SONNTAG
MEHR LUSTIGER!!

HAPPY
HOT
SUNDAY



2x1
GETRÄNKE
18:00 - 22:00 UHR

**Foto:**

Das Festival bietet lokalen Performer*innen eine Plattform

„Es war ein gehegter Wunsch, einen Raum für interdisziplinäre queere Performance zu schaffen“, sagt Danae Yolanda Dietrich, Performer*in und Projektleiter*in des Festivals.

Rebellion, Entwurzelung, Wahlheimat

Herzstück des Festivals sind die Shows im Theater im Delphi am 14. und 15. November, die die Titel „Becoming Home“ und „Homecoming“ tragen. „Das Festivalmotto ‚Queer Home‘ ist eine Fahne, die wir in die Erde setzen und sagen: Dieser Ort gehört uns“, sagt Danae. Hier werden Künstler*innen aus unterschiedlichsten Performance-Kategorien wie Drag, Zirkus und Ballett aufeinandertreffen und sich mit Thematiken rund um Rebellion, Entwurzelung, Zuhause und Wahlheimat auseinandersetzen. Es sind keine Solo-Acts, die Performances sind in einem interdisziplinären, kooperativen Prozess entstanden.

Unter den teilnehmenden Künstler*innen befinden sich viele, die in der queeren Szene Berlins bereits vor Jahren ein Zuhause gefunden haben: Performer*innen wie The Darvish, Seliquere, Lawunda Richardson und Lucio Vidal, aber auch die Kollektive Magic Dyke* und König werden an den Showcases teilnehmen.

Das Festival möchte neue Modelle für gemeinschaftliche künstlerische Arbeit schaffen, zu denen auch der Fokus auf mehrfach marginalisierte Stimmen der Community gehört: „Wir wollen klassische Arbeitsweisen in Theater und Kultur queeren und dekolonialisieren“, sagt Danae. Neben den

Shows wird es eine Reihe kostenloser Drag-, Performance- und Tanzworkshops von der Community und für die Community geben. Bei den mitmachenden Künstler*innen ist die Vorfriede groß: „Es gibt ja keine Gewerkschaft für Performer*innen in Berlin, da wir einfach so unterfinanziert und schlecht repräsentiert sind“, erklärt Aerial- und Poleartist Robyn, die*der Teil der „Homecoming“-Show ist. „Das Queer Performance Festival gibt uns überhaupt erstmalig die Plattform, die diese Kunst verdient.“

Eleonore Foss, age

ERSTES QUEER PERFORMANCE FESTIVAL**„Dieser Ort gehört uns“**

Unter dem Motto „Queer Home“ feiert das neue Queer Performance Festival Premiere, mit zwei großen Shows und eine Fülle an Workshops

In den letzten zehn Jahren erlebten Drag und Performance eine Blütezeit in der queeren Szene Berlins. Fast jede Partyreihe hat Performer*innen auf dem Programm, Dragshows gibt es jede Woche in zahlreichen Szenekneipen. Das neue gegründete Queer Performance Festival möchte die lokalen Performer*innen zusammenbringen:

SIEGESSÄULE präsentiert
Queer Performance Festival, Becoming Home, 14.11., 20:00, Homecoming, 15.11., 18:30, Theater im Delphi

queerperformance-festival.com

Verschaff' Dir Gehör!

**HÖRGERÄTE AKUSTIK
FLEMMING & KLINGBEIL**
HÖRGERÄTE-AKUSTIKER-MEISTER-INSTITUT

Maaßenstraße 10 • 10777 Berlin

So klingt Berlin.

www.flemming-klingsbeil.de



Foto:
Eun-Me Ahn

Post-Orientalist-Express, 15.11., 19:30,
16.11., 18:00, Haus der
Berliner Festspiele

berlinerfestspiele.de

CHOREOGRAFIN EUN-ME AHN IM GESPRÄCH

Wiederaneignung

Die umwerfende südkoreanische Choreografin Eun-Me Ahn stellt ihr Stück „Post-Orientalist Express“ bei der „Performing Arts Season“ vor

Eun-Me Ahn, was waren die Impulse für „Post-Orientalist Express“? 2018 war ich zu einem Festival in Indonesien eingeladen. In Jakarta kam ich zum ersten Mal in Kontakt mit der jungen Tanzszene dort. Die ursprüngliche, raue Schönheit ihres Tanzes in Verbindung mit traditionellen Elementen hinterließ einen starken Eindruck bei mir. Diese Erfahrung ließ mich erkennen, wie wichtig es ist, die verschiedenen Regionen Asiens mit ihren geopolitisch ähnlichen historischen Erfahrungen mit meinem Körper kennenzulernen. Orientalismus ist nicht bloß ein Blick des Westens, auch in Asien haben wir einen exotisierenden Blick untereinander.

Welche Konsequenzen haben Sie daraus gezogen? Ausgehend von diesem verwickelten Netz eines gegenseitigen Othering entstand mein Konzept Inter-Asia, das Spannungen und Dissonanzen als fruchtbaren Boden für eine neue künstlerische Sprache akzeptiert. Ich glaube an ein „Und“, nicht ein „Entweder-oder“. „Post-Orientalist Express“ bringt diese Spannungsfelder als kreatives Feld auf die Bühne.

Welche Stereotype und Klischees kritisieren Sie im Stück? Diese verträumten, mystisch verbrämten Bilder, wie sie wiederholt in Hollywoodfilmen, in der Werbung und in Moden wie den Chinoiserieen transportiert werden. Dies sind alles Blicke von außen, die nichts mit der Realität zu tun haben. Nehmen Sie das Musical „The King and I“: Hier wird der „Osten“ durch die Brille der Aufklärung betrachtet, unzivilisiert, aber liebenswert, für immer ohne Stimme. Oder Bruce Lee zum Beispiel: Er wurde als Held konsumiert, blieb aber als exotisch gelesene Figur aus Fernost isoliert.

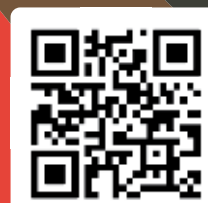
Wie durchbrechen Sie diese Klischees? Mit Wiederaneignung. Ich arbeite mit Elementen aus dem japanischen No-Theater, aus dem Zen-Buddhismus, aus Formen des koreanischen Schamanismus und der südindischen Tanztradition Kathakali. All dies setze ich neu zusammen und bringe es in neue Kontexte. Vorurteile verschwinden nicht durch theoretische Erklärungen, das muss gefühlt werden.

Wie würden Sie insgesamt Ihre Kunst beschreiben? „A crazy bitch on the run“ – diese Worte treffen meine Arbeit wirklich am besten. In einem Wort: Universalität.

Interview: Ecki Ramón Weber

QUEER BLEIBT STARK! MIT DIR!

WERDE
KOMPLIZ*IN DER
SIEGESSÄULE
MIT DEINEM
GENOSSEN-
SCHAFTSANTEIL



**Foto:**

Coach Maike Scheel
(Mitte) bei der Probe
mit ihrer Regen-
bogenband

Allein an der Leo-Kestenberg-Musikschule unterrichten 200 Lehrkräfte zirka 4.500 Schüler*innen. „An den Musikschulen findet sich die breite Gesellschaft wieder. Daher sehe ich das Potenzial, über die Musikschulen queere Themen in die Mitte der Gesellschaft zu bringen“, so Scheel.

„Großes Bedürfnis für solch eine Band“

Bei der Musikschulleiterin Ulrike Philippi fand sie schnell Unterstützung für ihre Idee, eine LGBTQ*-Band ins Leben zu rufen. Die heute 60-jährige Scheel freut sich insbesondere über den Deal, dass ihr Bandprojekt mit der Infrastruktur der Musikschule kostenlos angeboten werden kann. Im Gegenzug muss ihr Unicorn Social Club – so der Bandname – mindestens zwei Konzerte pro Jahr spielen.

Als Scheel 2021 das Gesuch nach Mitwirkenden für die neue Band streute, meldeten sich über 40 Hobbymusiker*innen mit unterschiedlichen Identitäten und musikalischen Hintergründen. „Die Anzahl an Bewerbungen verdeutlichte mir, dass es ein großes Bedürfnis und Interesse für solch eine Band gibt. Es macht eben einen Unterschied, mit wem man spielt, ob Bandkolleg*innen möglicherweise Erfahrungen teilen, was sich natürlich auch musikalisch ausdrückt. Daher begreifen wir den Unicorn Social Club als Safer Space.“ Derzeit spielen sechs queere Musiker*innen in der Popband (Gesang, Percussion, Bass, Drums, Keyboard, E-Gitarre), zufälligerweise in FLINTA*-Besetzung, im Alter von 20 bis 50 Jahren. Damit sind aktuell alle Plätze belegt, aber es gibt eine Warteliste für weitere Interessierte.

Unter Scheels Leitung hat sich die Band ein Repertoire eigener Songs und Covers von Klassikern wie „Jungle“ von Tash Sultana oder „Heartache for Everyone“ der Indigo Girls erarbeitet. Damit traten sie bereits beim Lesbisch-schwulen Stadtfest, der Fête de la Musique und beim Queercoustic Hangout auf. Ende November folgt ein Gig im Rathaus Schöneberg im Rahmen von CrossKultur, wo neben dem Unicorn Social Club auch die All-female-Band Olive, das Klarinettenensemble Holz-hoch-4 und die FLINTA*-Salsaband Dame Mas einheizen werden unter dem Motto „Zuhören, tanzen, treiben lassen, träumen“.

QUEERES BANDPROJEKT

Musizierende Unicorns

Die Musikerin Maike Scheel gründete 2021 die LGBTQ*-Band Unicorn Social Club an der Leo-Kestenberg-Musikschule in Schöneberg. Mit SIEGESSÄULE-Autor Tillmann Triest sprach sie über die Entstehung

**CrossKultur-Konzert
im Rathaus Schöne-
berg: 30.11., 16:00,
Theodor-Heuss-Saal,
im Rahmen von
CrossKultur**

Die Geschichte von einer längst inklusiven Gesellschaft erweist sich für Maike Scheel als Märchen – selbst in Berlin, wo angenommen werden könnte, dass die Kultur- und Kreativszene bei diesem Punkt weiter ist. Doch auch in der Musikbranche erlebt(e) Scheel als Berufsmusikerin am Bass oder als Band-Coach immer wieder unangenehme Momente und konkrete Diskriminierungen. „Viele Leute bekennen zwar, wie offen sie doch für alles sind. Aber im Umgang mit queeren Personen zeigt sich oft eine andere Realität.“ Scheel berichtet von dem Erlebnis bei Proben einer Band, der auch eine trans* Person angehörte, dass auf einmal über private Themen wie die geschlechtliche Identität dieser Person gesprochen wurde, sonst aber *nie* über die der anderen cis heterosexuellen Bandmitglieder. Genau in solchen Situationen entstand bei Scheel der Wunsch, eine eigene queere Band zu gründen, wo derartige Dinge einfach anders laufen würden.

Mit dem Schock der Corona-Pandemie Anfang 2020 brachen für die bis dahin rein freiberuflich arbeitende Profimusikerin von einem Tag auf den anderen alle Jobs weg. Gleichzeitig öffnete sich eine neue Tür. Mit ihrer Studiausbildung am Jazz-Institut der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und dem Bass Collective New York, ihren langjährigen Erfahrungen mit Musicalproduktionen und als Band-Coach wechselte Scheel an die Leo-Kestenberg-Musikschule in Tempelhof-Schöneberg. Diese Musikschule versteht sie nicht nur als Anker für ein eigenes geregeltes Einkommen, sondern als Ort, der die Chance bietet, Impulse zu setzen.

In Berlin gibt es in jedem der zwölf Bezirke eine öffentlich-finanzierte Musikschule, an der mit dem Ziel des niedrigschwelligen Zugangs Angebote für Menschen jeden Alters gestaltet werden.



GELASSEN ALT WERDEN – AUCH MIT HIV

Als HIV und Aids Anfang der 1980er Jahre auftauchten, ging es in den ersten Jahren hauptsächlich darum, das Leben der Menschen möglichst lange zu erhalten. Niemand konnte sich damals vorstellen, wie schnell sich der medizinische Fortschritt entwickeln würde und dass bei erfolgreicher Therapie auch mit HIV ein normales Leben möglich sein wird.

Eine HIV-Diagnose bedeutete früher häufig, sich mit einer begrenzten Lebensspanne konfrontiert zu sehen. Heute können Menschen mit HIV dank wirksamer Therapien ein gutes und langes Leben führen. Während dabei einige mit einer täglichen Pille bestens klarkommen, kann für andere eine Therapie mit einer regelmäßigen Spritze die bessere Lösung sein.

Die HIV-Therapie hat sich als lebensrettend erwiesen, indem sie die Viruslast effektiv kontrolliert und das Immunsystem stärkt. So sind wir mittlerweile in der glücklichen Lage, dass sich HIV-positive Menschen mit dem Altwerden beschäftigen: Bereits die Hälfte aller in Deutschland mit HIV lebenden Menschen ist über 50 Jahre alt.¹ Aber wie gelingt es, auch mit HIV gelassen alt zu werden?

Das Risiko für Alterserkrankungen minimieren

Eine HIV-Infektion erhöht das Risiko, das Altern zu beschleunigen. Studien legen nahe, dass HIV mit einer chronischen Entzündungsreaktion im Körper, der sogenannten Inflammation, einhergeht.² Diese anhaltende Entzündung kann die Entwicklung von altersbedingten Krankheiten beeinflussen. Daher empfiehlt sich für Menschen mit HIV eine sorgfältige und regelmäßige Kontrolle der relevanten Laborwerte im Rahmen der regulären Termine bei dem/der Schwerpunktärzt*in, um das Risiko von altersbedingten Erkrankungen zu minimieren und die Gesundheit langfristig zu erhalten.

Wie wichtig sind Vorsorgeuntersuchungen?

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind dabei von großer Bedeutung zur Erhaltung der Langzeitgesundheit. Sie helfen, mögliche Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen, im besten Fall in einem Stadium, in dem sie leichter und bestenfalls noch ohne Medikamente behandelbar sind.

Einige Studien legen nahe, dass Krebserkrankungen bei HIV-positiven Menschen im Vergleich zu HIV-negativen Menschen vermehrt und in jüngeren Jahren auftauchen.³ Um beispielsweise das Risiko für Krebserkrankungen zu verringern, werden Untersuchungen wie die Mammographie, die Magen- und Darmspiegelung oder auch Abstriche zur Früherkennung von Anal-Karzinomen empfohlen.

Osteoporose (Knochenschwund) tritt bei Frauen nach der Menopause und auch bei älteren Männern gehäuft auf. Daher ist es ratsam, auch die Knochendichte regelmäßig überprüfen zu lassen und in Absprache mit einem/r Expert*in Nahrungsergänzungsmittel wie Vitamin D zum Erhalt der Knochengesundheit einzunehmen. Da die Knochendichte auch durch mangelnde Aktivität abnimmt, kann jede Bewegung – zum Beispiel die Treppen zu nehmen, statt den Aufzug zu benutzen – dieser Entwicklung vorbeugen.

Der/die Schwerpunktärzt*in steht in Fragen der Vorsorge hilfreich zur Seite und kann einschätzen, wann welche Vorsorgeuntersuchungen Sinn machen.

Welchen Unterschied macht der eigene Lebensstil?

Unabhängig von Vorsorgeuntersuchungen lassen sich die persönlichen Risiken für altersbedingte Erkrankungen durch einige Verhaltensveränderungen reduzieren. Neben regelmäßiger Bewegung ist es von Vorteil, rauchfrei zu leben und das Normalgewicht zu halten. Zudem leistet eine gesunde Ernährung einen wichtigen Beitrag. Generell ist ein

achtsamer Lebensstil der Gesundheit zuträglich und kann im Alter bessere Voraussetzungen zur Vermeidung von Erkrankungen liefern, ganz unabhängig vom HIV-Status.

Wechselwirkungen der Medikamente vermeiden

Doch selbst bei der besten Vorsorge und dem gesündesten Lebensstil lassen sich Erkrankungen leider nicht immer verhindern. Die gleichzeitige medikamentöse Therapie von altersbedingten Erkrankungen und einer HIV-Infektion erfordert eine sorgfältige Abstimmung der einzelnen Medikamente, um Wechselwirkungen zu vermeiden und unerwünschte Effekte zu minimieren. Der/die Schwerpunktärzt*in oder Apotheker*in sollten besonders bei Einnahme neu verordneter Medikamente informiert werden, um die Wirksamkeit der Behandlungen aufrechtzuerhalten und sie aufeinander abzustimmen.

Im Grunde gelten für alle Menschen – unabhängig vom HIV-Status – ähnliche Regeln, wie sich die eigene Gesundheit langfristig erhalten lässt. Mit einem guten Bewusstsein für den eigenen Körper sowie entsprechender Achtsamkeit und Selbstfürsorge kann man dem Altwerden gelassen entgegensehen.

Referenzen:

1 RKI Epidemiologisches Bulletin 47/2022 **2** International Association of Providers of AIDS Care (IAPAC). Fact Sheet: HIV and Inflammation. 2021. **3** Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ). AIDS und HIV: Steigert die Infektion das Krebsrisiko? 2016 [Verfügbar unter: <https://www.krebsinformationsdienst.de/vorbeugung/risiken/aids-und-krebs.php>]



Weitere Informationen
zum Leben mit HIV sowie
persönliche Geschichten
von HIV-positiven
Menschen findest du
unter www.livlife.de

Unterstützt von Viiv Healthcare



FOTO: ED KRIEGER

Foto:

Die Sängerin

Zaho de Sagazan

mag ja nicht allein sein. Ich freue mich aber auf die Pause danach. In den letzten Jahren war ich höchstens zwei Tage pro Monat zu Hause, ich sehne mich nach Stabilität und nach Zeit mit meinen Lieben.

Dein „Symphonic Concert“ sieht ganz anders aus als deine vergangenen Auftritte, sehr choreografiert ... Bei meinen Konzerten mit Electronic Music war vieles improvisiert. Es gab viel Interaktion mit dem Publikum. Ich guckte ständig Leuten in die Augen, ich hielt ihre Hände fest, ich umarmte sie. Im Vergleich dazu ist das symphonische Konzert wie eine Art Oper oder Theaterstück. Auf der Bühne tue ich so, als ob das Publikum gar nicht da wäre – für mich ist das eine echte Challenge! (lacht) Man soll sich ein Märchen vorstellen, in vier symphonischen Sätzen. Es

ist die Geschichte eines Mädchens, das das Leben entdeckt. Also meine Geschichte, wie ich mit 15 meine ersten Songs schrieb und mit 23 mein erstes Album veröffentlichte. Jeder Satz ist eine Jahreszeit, vom Sommer bis zum Frühling. Dabei sehe ich auch ganz anders aus als sonst. Ich trage eine riesige Perücke, ein Cape, viel Make-up ... Auf

der Bühne erlaube ich mir, die Dramaqueen in mir rauszulassen. Ich weine, ich spiele verrückt. Totales Theater!

Du hast jahrelang über Liebe gesungen, ohne selbst eine Liebesgeschichte erlebt zu haben. Das hat sich aber vor Kurzem verändert ... Das ist die Magie der Tour. Er heißt Alvin, ist Lichttechniker und Teil meiner Crew. Wir haben mehrere Nächte lang über alles Mögliche im Tourbus gequatscht, obwohl ich am Vortag Auftritte hatte. Unsere beiden Gehirne haben gefunkt, weil ich glaube, dass wir sehr ähnlich sind.

Hast du in Berlin vor, nach deinem Konzert in queeren Locations auszugehen? Gib mir gern Tipps! Ich träume als Techno-Liebhaberin natürlich davon, ins Berghain zu gehen.

Interview: Annabelle Georgen

ZAHO DE SAGAZAN IN DER PHILHARMONIE

„Die Dramaqueen in mir“

Die pansexuelle französische Sängerin und Musikerin Zaho de Sagazan startet eine allerletzte Europatour, bevor sie eine längere kreative Pause einlegt. Am 4. November bringt sie ihr „Symphonic Concert“ in der Philharmonie – eine Show zwischen Chansonabend, Oper und Theaterstück

Zaho de Sagazan – Symphonic Concert,
04.11., 20:00,
Philharmonie Berlin
(Großer Saal)

Zaho, in den letzten Jahren warst du durchgehend auf Tour. Wie geht es dir damit? Super, mir geht es ganz gut, selbst wenn ich müde bin. Bevor wir die „Symphonic Tour“ angefangen haben, waren wir ja vier Jahre lang mit einem Tourbus unterwegs. Jeden Vormittag standen wir in einer neuen Stadt auf. An Bord des Busses hat sich das Leben ein bisschen wie in einem Ferienlager angefühlt – ich habe ja das Glück, mit meinen Freund*innen zu arbeiten. An manchen Tagen war es zwar ermüdend, ich fand das aber großartig. Ich

GROPIUS
Berliner
Festspiele **BAU**

Diane Arbus
Konstellationen

16.10.2025
→ 18.1.2026

Diane Arbus, *Lady bartender at home with a souvenir dog*, New Orleans, La. 1964
© The Estate of Diane Arbus, Collection Maja Hoffmann/LUMA Foundation



Nemo

Arthouse

Seit Nemo 2024 den ESC gewann, sind die Erwartungen an das Debütalbum sehr hoch. Jetzt ist es endlich da und knallt wie eine Konfettikanone. Auf „Arthouse“ reist der nicht binäre Star durch verschiedenste Genres: von Glam-Pop à la Chappell Roan über queenesken Rock bis zu funky Grooves im Stil von Prince. Diese Vielfalt bietet Raum, Nemos gesangliches Talent zu zeigen: die zuckersüße Stimme, den energischen Sprechgesang, das ätherische Falsett. Das Album beweist nicht nur jene Experimentierfreude, die schon beim ESC überzeugte, sondern auch ein Gespür für Ohrwürmer. „Arthouse“ mag artsy sein, bleibt dabei aber erstaunlich bodenständig und authentisch – so auch das lyrische Leitmotiv, die Suche nach einem Platz in einer binären Welt. Allerdings wirkt es oft so, als würde Nemo noch nach dem eigenen Sound suchen. Doch auch darin liegt der Charme eines Debüts.



Cate Le Bon

Michelangelo Dying

Mit ihrem siebten Album unterstreicht Queer-Ikone Cate Le Bon ihre Ausnahmestellung: Ihre außergewöhnlichen Arrangements und ihre Skills an verschiedenen Instrumenten machen die Waliserin nicht nur zur gefragten Produzentin von St. Vincent, Horsegirl und Dry Cleaning. Ihre eigenen neuen Songs umschwebt etwas Mystisches, gleichzeitig wirken sie tröstlich und zugänglich. Le Bon jagt Stimmen und Saxofone durch Verzerrer, erschafft schillernde Klangtexturen und Strukturen. „Michelangelo Dying“ sei eine Übung im Lebendigsein, so Le Bon, sie versuche nicht, das Chaos der Welt zu lösen. Besonders schön klingt dieser Ansatz im Duett mit John Cale („Ride“) und dem electropop-pigen Hit „Heaven Is No Feeling“. Am 12. November tritt Le Bon im Sälchen Berlin auf.



Kander & Ebb

Kiss of the Spider Woman (Soundtrack)

Als John Kander und Fred Ebb 1992 ihre Adaption des „Spinnenfrau“-Romans rausbrachten – nach den Welterfolgen „Cabaret“ und „Chicago“ –, war das ein früher Meilenstein des LGBTQ*-Musicals mitten in der Aids-Krise und weltweit krass homophober Stimmung. Chita Rivera war die Titelfigur, das Cast-Album überwältigt bis heute. Jetzt kommt der Soundtrack der Verfilmung von Bill Condon, mit Jennifer Lopez als mysteriöser Aurora. Sie interpretiert die halluzinatorischen Traumsequenzen mit mitreißendem Latino-Flair, anders als Rivera, aber gleichfalls toll. Leider sind *alle* Lieder/Duette zwischen dem Homosexuellen Molina und seinem Hetero-Mithäftling Valentin, in den er verliebt ist, gestrichen. Weswegen das Album eher eine Neuinterpretation der Show-Einlagen ist, ohne die Musik der MM-Romance. Der Starttermin des Films in Deutschland ist noch offen.



Shabason – Krgovich

Wao (feat. Tenniscoats)

Seit seiner Solo-LP „Ouch!“ (2018) singt Nicholas Krgovich nicht mehr über Verfloren, sondern widmet sich auf Ambient-Alben der Schönheit des Alltäglichen, die sich in städtischer Natur oder bei häuslichen Putzritualen ergibt. Diese Alben veröffentlicht der schwule Keyboarder aus Vancouver mit seinem Landsmann Joseph Shabason (Saxofon/Querflöte). Ihre Ambient-Musik kommt ausgerechnet in Japan gut an, wo die beiden Kanadier 2024 mit dem Tokioer Minimalpop-Duo Tenniscoats auf Tour waren. Einen Stopp in der Küstenstadt Kobe nutzte das Quartett, um in der Künstler*innen-residenz Guggenheim House zu Meeresrauschen live zu improvisieren. Sie schufen faszinierende Beispiele für „Instant Pop Composing“. Auch eine Art, Liebesschmerz hinter sich zu lassen.

Texte: Paula Balov, Christina Mohr, Kevin Clarke und Markus von Schwerin

DSO
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin



Sa 01.11.25

Philharmonie 20 Uhr

Simon »Fate Now Conquers«
Chopin Klavierkonzert Nr. 1
Brahms Symphonie Nr. 4

Marin Alsop Dirigentin
Hayato Sumino Klavier



Fr 07.11. / 08.11.25

Philharmonie 20 Uhr

Ruzicka »Requiem«
Mahler »Kindertotenlieder«
Aleksyichuk »Trisagion«

Kent Nagano Dirigent
Annika Schlicht Mezzosopran
Marina Grauman Violine
Katharina Konradi Sopran

Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin
Knaben des Staats- und Domchores Berlin



Casual Concert

Fr 21.11.25

Philharmonie 20 Uhr

Ives »A Symphony: New England Holidays«
Ingo Metzmacher Dirigent
Olicia Live Act

In cooperation with

radioeins rbb

dsso-berlin.de @dssoberlin



Foto:

Viele Protagonist*innen im Film kennt man aus der Berliner LGBTQ*-Szene

DOKU ÜBER DIE SEXPOSITIVE COMMUNITY

Ekstatische Energien

Selten war Reden so sexy: In Maja Classens expliziter Doku „Truth or Dare“ gibt eine Gruppe queerer Expats intime Einblicke in die sexpositive Community Berlins, Consent-Praktiken und das eigene Begehren

Truth or Dare,
D 2024, Regie: Maja Classen. Mit Jasko Fide, Bishop Black, Mad Kate, Puck, KAy Garnellen, Dita Rita Scholl u. a.

Ab 13.11. im Kino

SIEGESSÄULE präsentiert
MonGay-Preview,
10.11., 21:30, Babylon
Kreuzberg

yorck.de

Verlassene Straßenzüge, verwaiste Clubeingänge, schummrige Flure. Ein Raum öffnet sich, doch auch hier bewegt sich nichts außer Discolichtern, die wie Suchscheinwerfer über eine menschenleere Tanzfläche streichen. Maja Classen inszeniert in ihrer experimentellen Doku „Truth or Dare“ das nächtliche Berlin als besatzungsloses Raumschiff, das auf einem unbewohnten Planeten gestrandet zu sein scheint. Während die Kamera durch ausgestorbene urbane Landschaften gleitet, sind im Voiceover die Stimmen queerer Expats zu hören, die von ihren Wegen nach Berlin erzählen. Sie sprechen von der Trauer, die auf eine Trennung folgt, aber auch dem High der Freiheit, der Erregung und zugleich Unsicherheit, die eine FLINTA*-Person beim Erkunden schwuler Cruising-Orte verspürt, der Flucht vor faschistischen Eltern und homophoben Predigern, von Migrationserfahrungen und schließlich dem Ankommen in der sexpositiven LGBTQ*-Community.

Verlust von Kontrolle und Ego

Dann jedoch kommt Leben in den Film: Paarszenen in der Intimität der eigenen vier Wände, eine Gruppensession, in der Neugierige bei einer Runde „Wahrheit oder Pflicht“ ihr Begehren miteinander erkunden. Viele Protagonist*innen kennt man aus der Szene: die Underground-Filmmacherin LoFi Cherry, der*die Drag- und Burlesque-Künstler*in Bishop Black, Mad Kate und Adrienne Teicher, die gemeinsam die Electro-Punk-Band Hyenaz bilden. Fließend gehen die Gespräche über in zärtliche Berührungen und Sex. Da viele der Darsteller*innen Erfahrungen im DIY-Porno-Bereich haben, wirken Nacktheit und Erotik vor der Kamera auch hier ganz gelöst und natürlich. Allerdings kehrt Classen – im Vergleich zu konventioneller Pornografie – die Gewichtung bewusst um: 80 Prozent Reden, 20 Prozent Sex. Wobei verbale Kommunikation und

körperliche Intimität ebenso wenig voneinander abgegrenzt werden wie „Vorspiel“ und „Sex“ in nicht heteronormativen Kontexten.

Manche Paare kommen einander zum ersten Mal nah und müssen zunächst ihre anfängliche Schüchternheit überwinden, STI-Testergebnisse und ihren HIV-Status abklären. Andere kennen sich schon lange, wie Kate und Adrienne, die über Genderfluidität und die Umbrüche in ihrer langjährigen Poly-Beziehung sprechen.

Doch egal, ob die Begegnungen erstmalig, einmalig oder seit Jahren erprobt sind – Classen gelingt es in jeder Einstellung, einen intimen Raum zu schaffen, der die Mitwirkenden dazu ermutigt, sich auch mal verletzlich und unsicher zu zeigen. Damit zeigt sie, dass transparente Kommunikation und das kontinuierliche Einholen von Konsens nicht nur selbstverständlich dazugehören sollten, sondern auch verdammt sexy sein können.

Trotz einiger explizit pornografischer Szenen, in denen wie in den Ausschlägen einer Fieberkurve ekstatische Energien aufwallen, überwiegt in „Truth or Dare“ eine meditative Grundstimmung. Mit feinem Gespür für Rhythmus und Spannung wechselt die Regisseurin zwischen den Räumen und Personen, hält gekonnt die Balance zwischen Einsamkeit, Zweisamkeit und kollektivem Miteinander. „Wenn man einen Vogelschwarm beobachtet, sieht man den Verlust von Kontrolle und Ego beim einzelnen Vogel, der auf majestätische Weise mit allen anderen Vögeln fliegt“, sinniert gegen Ende Adrienne, während sich zwei nackte Körper in einer stillen Tanzsequenz durch einen verlassenen Darkroom bewegen.

„Menschen fahren Achterbahn, um diesen Kontrollverlust zu erleben, oder singen im Chor, weil wir Teil von etwas sein wollen.“ Auf berührende, unaufdringliche Weise zeichnet „Truth or Dare“ diesen Bogen nach – von individuellen Suchbewegungen über ein Gefühl der Sehnsucht bis hin zum Aufgehen in einer selbst gewählten Gemeinschaft.

Anja Kümmel



Foto:
Johan (li.) und
William (re.)

Sauna, Dänemark
2025, Regie: Mathias
Broe. Mit Magnus
Juhl Andersen,
Nina Rask u. a.

SIEGESSÄULE präsentiert
MonGay-Preview,
03.11., 21:30, Babylon
Kreuzberg

yorck.de

SCHWULER FILM AUS DÄNEMARK

Heiße Romanze

„Sauna“ erzählt von einer Liebesgeschichte zwischen zwei jungen Männern. Einer ist trans, der andere cis. Das Resultat ist sexy und poetisch

Ein blonder Junge, offen für das Leben und die Liebe, ein bisschen naiv vielleicht, aber doch „herzensgut“, findet sich in der großen Stadt wieder. So ähnlich könnte ein Märchen im Land vom Dichter Hans Christian Andersen beginnen. Doch es beginnt hier eine Utopie darüber, dass alle Menschen Brüder oder auch Schwestern werden *könnten*. Dass genderfluid kein bloßes Etikett ist, sondern ein lebbares Konzept. Regisseur Mathias Broes Partner*in hat während der Vorbereitungen zur Verfilmung des gleichnamigen Romans von Mads Ananda Lodahl die eigene Transition begonnen, was Broe einen zusätzlichen Bezug zur zweiten Hauptfigur William verschaffte. Der Roman ist übrigens gerade auf Deutsch erschienen.

Kein Feelgood-Movie

Aus Odense kommend, ist der erste Job von Johan (Magnus Juhl Andersen) in der Kopenhagener Sauna Adonis. Er ist Rezeptionist, aber auch als Putzkraft fürs Beseitigen der Spuren der Lust zuständig. Johan geht im Treibhaus der Begierde selbstverständlich auch eigenen Bedürfnissen nach. Wie beinahe jeder queere Junge aus der Provinz erliegt Johan den vielen Reizen und nimmt mit, was geht. Zunächst erlebt Johan das Übliche. Ein One-Night-Stand, ein Körper nach dem anderen. Beim nächsten Date ist alles anders, auch wenn Johan anscheinend das Grindr-Profil seiner Verabredung William (Nina Rask) nicht richtig gelesen hat. Der ist nämlich trans Mann, sucht aber beim Gay Dating sein Glück oder seine Bestätigung, während er sich auf die weiteren Schritte seiner Transition vorbereitet. Es folgt eine Romanze, in der die beiden einander näherkommen und wunderbare intime Momente teilen. Wenn Johan beispielsweise William liebevoll Testogel aufträgt. Oder William seinem Geliebten ein Strap-on schenkt. Schmerzhaft ist, wie William als unerwünschte Person aus der Adonis-Sauna geworfen wird. Aber auch Johan findet für sich in der trans* Community keine Akzeptanz. Dies ist keine RomCom, kein Feelgood-Movie, sondern eine Studie in Melancholie, der Suche nach sich selbst. H. C. Andersen lässt grüßen aus seinem Universum an schwermütigen Stimmungen und Storylines.

Frank Hermann

FORUM
BERUFSBILDUNG

**Entdecke
Deinen
Herz-Beruf**
bei FORUM Berufsbildung!

forum-berufsbildung.de

„Schäferstündchen
im Gummisling?“

Ab in den
BLACKSTYLE
Latex Raum im

Domina- und Bizzarstudio Atrium
Wilhelm-Kabus-Str. 21-35
10829 Berlin-Schöneberg
atriumberlin.com
privatkunden@atriumberlin.com
+49 157 87 00 16 86

Atrium
Das größte Domina- & Bizzarstudio in Berlin



Kinky Boots

THE MUSICAL

BOOK BY **HARVEY FIERSTEIN** MUSIC AND LYRICS BY **CYNDI LAUPER**
DIRECTED BY **NIKOLAI FOSTER** SET & COSTUMES BY **ROBERT JONES** CHOREOGRAPHY BY **LEAH HILL**

ORIGINAL BROADWAY PRODUCTION DIRECTED & CHOREOGRAPHED BY **JERRY MITCHELL**

BASED ON THE MINAMAX MOTION PICTURE KINKY BOOTS WRITTEN BY **GEOFF DEANE & TIM FIRTH**

PRESENTED BY ARRANGEMENT WITH MUSIC THEATRE INTERNATIONAL WWW.MTSHOWS.CO.UK

17.12.25 - 17.01.26
ADMIRALSPALAST
BERLIN

TICKETS: 0221 97799081

KINKYBOOTS-MUSICAL.COM

28 FILM



FOTO: SALZGEBER

Foto:

Schwule Liebe im
Schatten der Berliner
Mauer

40 Jahre „Westler“,
25.11., 20:00,
Klick Kino

Jubiläumsvorfüh-
rung mit Regisseur
Wieland Speck und
Gästen

klickkino.de

40 JAHRE „WESTLER“

Ost-West-Story

1985 wurde „Westler“ gedreht. Wieland Specks Film erzählt von einer Liebesgeschichte zwischen einem Wessi und einem Ossi. Eine Würdigung von SIEGESSÄULE-Autor Frank Hermann

„Westler“ ist eine Ost-West-Liebesgeschichte, die viel sagt über das geteilte Berlin jener Jahre und die Absurdität der Situation. Gedreht Mitte der 1980er-Jahre, hat der Film nostalgischen Charme, zeigt vieles, was nie wieder so sein wird. 25 DM hatte man damals als Westberliner in Mark zu tauschen, wenn man zu Besuch „rüber“ wollte.

Ein Verdienst des Films sind die authentischen Eindrücke des Lebens in Ostberlin, Straßenszenen, Menschen, Trabis ..., andererseits Szenen aus dem Westen, den es ja so auch nicht mehr gibt. Beispielsweise das Lokal Querelle an der Martin-Luther-Straße, in dem Zazie de Paris einen Auftritt hinlegt. Das Kleine Theater existiert glücklicherweise noch. Dort sieht man Christoph Eichhorn und Frank Reddieß auf der Bühne, den späteren Inhaber des Picken 3000.

Heimliche Aufnahmen

Die Drehs im Osten waren sozusagen Undercover-Aktionen, mit Super-8-Kamera aufgenommen – nur ohne Ton war erlaubt –, was den Szenen einen Touch von Heimkino verleiht. Der Kameramann Klemens Becker war schnell überzeugt, denn für ihn war es eine Möglichkeit, mit heimlichen Aufnahmen die ungeliebte DDR hinter Licht zu führen. Über allem schwebt Rainer Strecker als Ostler Thomas wie eine Lichtgestalt. Jung, attraktiv, ein Mund wie ein Sofa und ein Blick bis in die Seele. Für

Wieland Speck die Idealbesetzung: „Rainer ist im Schatten der Mauer aufgewachsen, in Britz, der wusste also, worum es geht. Und hat auch sofort zugesagt.“ Finanziert wurde der Film vom ZDF. Mit 180.000 Mark wurde in Berlin und Prag, sogar in Los Angeles gedreht: „Ich hatte unglaubliches Glück mit meinem Produzenten, Andreas Schreitmüller“, sagt Speck.

Der Plot: Thomas (Rainer Strecker) und Felix (Sigurd Rachmann) lernen sich bei einem Ostberlinbesuch des Westlers kennen. Liebe kommt schnell ins Spiel. Felix besucht Thomas künftig in seiner Ostberliner Einzimmerwohnung, aber wie bei Cinderella muss der Westberliner um Mitternacht wieder weg sein. So waren die Bestimmungen. Felix' häufige Besuche bleiben nicht unbemerkt von der Obrigkeit, die Grenzkontrollen verschärfen sich. Der Westler befürchtet, Thomas könnte durch ihn in Schwierigkeiten kommen. Dieser strebt aber nach Freiheit, will über Prag ausreisen ... Das Ende bleibt offen.

Viel Autobiografisches steckt im Film, Wieland Speck war damals in einer Beziehung mit dem „echten“ Thomas. Der sollte ursprünglich seine Rolle selbst spielen. „Das hätte ihn zur Unperson gemacht“, sagt Speck – und so wäre er aus der DDR rausgeschmissen worden. Es kam dann alles anders. Thomas wurde noch vorm Dreh ausgebürgert und kam in den Westen. Und so kam Rainer Strecker ins Spiel.



FOTO: CHRIS LYRA

Vom Abgrund zum Empowerment

Das 41. Kurzfilmfestival Interfilm bietet ein breites Spektrum

Im Zeitalter von TikTok-Reels muten Kurzfilme fast wie episches Kino an. Bei der Filmreihe „Queer Fever“ geht es um Lebenswelten zwischen der berühmten Umkleidekabine und einem Schönheitssalon als Safe Space für trans* Sexarbeiter*innen in Myanmar. Queeres in konzentrierter Form bietet auch die Reihe „Dear Friends, Lovers, and Comrades“: Im brasilianischen „Quebramar“ (Foto) etwa, in dem eine Clique an einem einsamen Strand ganz zu sich kommt. Auch andere Kategorien präsentieren facettenreiche Einblicke: So ist die tragische

Geschichte der palästinensischen trans Frau Ze-hava, die in Israel eine Heimat sucht und nicht findet, im Doc-01-Filmprogramm „Of Roots and Branches“ zu sehen. Dort läuft auch „Morfologia Underground“ über die Horror-Drag-Szene von Buenos Aires. Und in „Uncanny Home“ (im „Deutschen Wettbewerb“) stellen sich zwei Freund*innen mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille ihrer Vergangenheit. **Stephanie Grimm**

SIEGESSÄULE präsentiert

41. Internationales Kurzfilmfestival Berlin,
04.–09.11., diverse Locations
interfilm.de



FOTO: UPI MEDIA

Die Hexen sind zurück

Teil 2 des queeren Broadway-Hits „Wicked“ mit Cynthia Erivo und Ariana Grande

Ein Jahr nach dem erfolgreichen Kinostart von „Wicked“ kommt jetzt die Fortsetzung der epischen breiten Musical-Verfilmung von Jon M. Chu auf die Leinwand. Bis Redaktionsschluss gab es leider keine Möglichkeit, den Film zu sehen. Was die Musik angeht, sind zwei neue Stephen-

Schwartz-Songs für die beiden Hexen zu erwarten: „No Place Like Home“ und „The Girl in the Bubble“. Die bisexuelle Erivo als Elphaba wird übrigens gerade für den Oscar gehandelt. **age**

Wicked: Teil 2,

USA 2025, Regie: Jon M. Chu. Mit Cynthia Erivo und Ariana Grande, Jonathan Bailey u. a. Ab 19.11. im Kino

Freitag 07.11.2025 Start 22 Uhr **YOUR LOVE**
Panorama Bar Antal Lakuti Tama Sumo Yvonne Turner

Samstag 08.11.2025 Start 23 Uhr **FC SNAK UNITED**
Berghain Boris Leon Luigi Di Venere

Donnerstag 13.11.2025 Start 21 Uhr **Hunger To Create**
Lab.oratory Massimo Iano Pagliara Ralf Stathis Tom Peters

Donnerstag 13.11.2025 Start 21 Uhr **LADA**
Berghain OORA LIVE Rosa Damask LIVE Solar X LIVE

Donnerstag 20.11.2025 Start 22 Uhr **SÄULE**
Säule Alpha Tracks Okouru Salty DJ

Freitag 21.11.2025 Start 22 Uhr **Love On The Rocks**
Panorama Bar Craig Richards James Zabeila Lola Haro Pancratio PARAMIDA Simone De Kunovic

Donnerstag 27.11.2025 Start 22 Uhr **The Sound Of**
Säule Deluka Mathys Lenne Orbe Tauceti

Samstag 29.11.2025 Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain Phase Fatale LIVE Blasha & Allatt Lolsnake Ogazón Quelza Stefan Goldmann Virginia Zisko

Panorama Bar Cinthie DJ Dustin Edward Ezgi Fiedel Simon Caldwell Tijana T Xiaolin



BERGHAIN
laboratory
WWW.BERGHAIN.BERLIN



FOTO: SEBASTIAAN LERUICE

Foto:
Momentaufnahme von
The Naked Tea Party

Studio36. Auf 212 Seiten präsentiert sie (auf Deutsch und Englisch) insgesamt 15 Locations, Projekte und Kollektive aus persönlicher Perspektive, durchsetzt mit Schnappschüssen aus der Szene. Bevor es ans Eingemachte geht, erörtert ein Kapitel die Geschichte Berlins als Epizentrum sexueller Befreiung, von der ersten homosexuellen Emanzipationsbewegung und der Forschung von Magnus Hirschfeld bis zu Berghain und KitKatClub. Letztere bleiben Randerwähnungen, was eine bewusste Entscheidung war: „Kitty und Berghain findet man sehr leicht. Dafür braucht es so ein Buch nicht.“

Persönlich kuratierte Insidertipps

In den nächsten Kapiteln beleuchtet Wessel die Schnittstellen zwischen Sexparty, Kunst, Spiritualität und Politik: vom transformatorischen Potenzial des Tantra im Conscious Play Temple über die Verbindung von BDSM und Körperarbeit im Karada House bis hin zu hedonistisch-nudistischen Community-Spaces wie The Naked Tea Party. Ein Kapitel widmet sich dem feministischen Sexshop Sexclusivitäten von Laura Mérit und ihrer Aufklärungsarbeit, ein anderes der kollektiv geführten Escortagentur Paramour Collective, dem Puppenbordell Cybrothel, dem Cabaret- und Burlesque-Trio Velvet Creepers oder dem Fetischkunst- und Technokollektiv Pornconceptual. Etwas überraschend bekommt auch das SchwuZ ein Spotlight, obwohl Sex dort nicht im Zentrum steht: Wessel verbeugt sich vor dem „ältesten queeren Club Deutschlands“ und hebt die Bedeutung der Homosexuellen Aktion Westberlin für die heutige LGBTQ*-Community hervor.

Im Interview erklärt sie, dass sie die

Projekte und Orte sorgfältig ausgewählt hat, mit Fokus auf Consent und Integrität. Vor diesem Hintergrund irritiert die unkritische Erwähnung von Yoni-Eiern (in New-Age-Kreisen beliebte Mineraldildos), die nachweislich ungesund für die Vaginalflora sind. Abgesehen davon (und trotz der spirituellen Akzente) driftet das Buch jedoch nie ins Esoterische ab. Stattdessen verleihen die Interviews mit den Schriftstellerinnen Emilia Roig, Katja Lewina und Mithu Sanyal dem Buch zusätzliche politische Tiefe: Sie beleuchten Beziehungsnormen, intersektionalen Feminismus oder gehen darauf ein, wie die Auseinandersetzung mit dem Tod das Sex- und Liebesleben positiv beeinflussen kann.

Sicherlich ließe sich bemängeln, dass viele sexy Berlin-Institutionen – etwa das Pornfilmfestival oder Folsom – fehlen. Doch am Ende liest sich „Sex in Berlin“ vor allem wie eine persönlich kuratierte Sammlung der Autorin mit Insidertipps und erotischen Denkanstößen. Das nächste Buch, „Sex in Your City“, ist bereits in Arbeit und wird sexpositive Szenen im gesamten deutschsprachigen Raum beleuchten. Anschließend soll ein weiterer Band die weltweite Szene vorstellen. Denn, so Wessel: „Sexpositivität ist etwas Wunderschönes. Aber es ist auch etwas, das aktiv erhalten werden muss – vor allem mit Blick auf den internationalen politischen Rechtsruck.“

Paula Balov

EROTISCHER STADTFÜHRER

Von Tantra bis Techno

Die Kulturwissenschaftlerin und Podcasterin Nike Wessel zeichnet in „Sex in Berlin“ ein reich bebildertes Porträt der Hauptstadt als Spielwiese sexueller Entfaltung. Ihr Buch ist ein Kleinod zwischen queeren Clubnächten, feministischer Bildung, kreativen und spirituellen Begegnungsorten



Nike Wessel: „Sex in Berlin: Guide to Love“, Vast Chili Nova, 212 Seiten, 19,90 Euro

sexin.berlin

Es beginnt mit der Erinnerung an eine kalte Novembernacht, in der Nike Wessel spontan auf einer Nacktparty landete. Sie beschreibt die Nervosität und den Nervenzickel und wie dieser Abend ihren Blick auf den eigenen Körper und Intimität veränderte. Sie fühlte sich verletztlich, fand darin aber gleichzeitig eine fast magische Kraft. Damit setzt Wessel den Ton für den Buchband: Es geht in „Sex in Berlin“ nicht einfach darum, kinky Orte der Hauptstadt vorzustellen. Stattdessen will das Buch ergründen, was Berlins sexpositive Szene für viele so inspirierend macht. „Oft gehe ich mit einer festen Idee, wer ich bin, an so einen Ort und komme mit neuen Erkenntnissen zurück“, erzählt Nike Wessel im Gespräch mit SIEGESSÄULE. „Es ist zutiefst bereichernd, dass wir lernen, wachsen und neue Erfahrungen machen dürfen.“

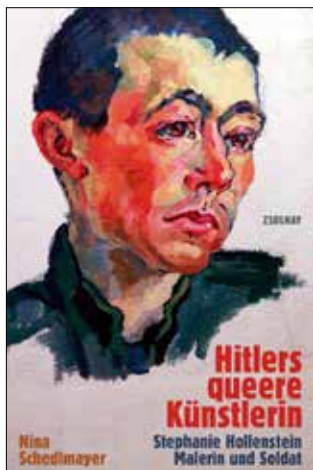
Wessel ist Kulturwissenschaftlerin, Podcasterin und Gründerin der Medienagentur

Erklärungssuche

Biografie von Stephanie Hollenstein

Heute wirkt der Lebenslauf wieder brandaktuell, den Nina Schedlmayer in „Hitlers queere Künstlerin“ nach-erzählt. Vor einigen Jahren hätte man sich noch gewundert, dass ausgerechnet jemand wie die lesbische Stephanie Hollenstein dem Judenhass ihrer Zeit anheimfallen konnte. Aber: „Die Annahme, dass sich Mitglieder von Minderheiten per se mit denen anderer solidarisierten, war schon immer naiv“, schreibt Schedlmayer. 1886 in ein bäuerliches Umfeld geboren, besuchte Hollenstein die Münchner Kunstgewerbeschule, zog unter dem Namen Stephan als Soldat in den Ersten Weltkrieg, lebte ihre Homosexualität offen, wurde als Künstlerin immer einflussreicher. Sie schimpfte auf die „jüdische Dominanz des Kunstmarkts“, wurde Mitglied der noch verbotenen NSDAP und schließlich eine begabte Netzwerkerin des Regimes, dessen Ende sie nicht miterlebte. 1944 starb sie nach einer Krankheit. Schedlmayer erzählt diese Vita spannend wie ein Roman, sucht nach Erklärungen für Hollensteins Handlungen, zieht Parallelen zur Gegenwart, verflucht Biografie und Essay und lässt keine einfachen Antworten zu. Das macht das Buch zu einer dringend notwendigen und hochpolitischen Lektüre. Jürgen Bauer

Nina Schedlmayer: „Hitlers queere Künstlerin: Stephanie Hollenstein – Malerin und Soldat“, Zsolnay, 320 Seiten, 28 Euro



Konfrontation

Kemal Kulaksiz' Debütroman

Wie sich selbst und fremden Zuschreibungen entkommen? In seinem literarischen Erstling „Der Deutschländer“ schickt Kemal Kulaksiz seinen Protagonisten Kâmuran auf die Flucht: aus den Armen des depressiven Freunds in Wien in die Arme der liebevollen Großmutter in Istanbul. Zurückgeworfen auf sich selbst wird er dort jedoch von Erinnerungen und Problemen eingeholt. Als Sohn einer Gastarbeiter*innenfamilie gehört Kâmuran nirgends richtig dazu. Rassismuserfahrungen gehören zu seinem Alltag und das Versprechen des sozialen Aufstiegs durch ein Studium entpuppt sich für alle ohne deutsch klingenden Namen als Farce. Die eigenen Eltern kennen Kâmuran kaum, denn aus Furcht, verstoßen zu werden, verschweigt er ihnen seine Homosexualität. Und in Istanbul, der Heimat seiner Familie? Da ist er nur der Deutschländer. Seinen Erfahrungen gegenübergestellt sind jene der Großmutter: ein Leben geprägt von Armut und den Grenzen, die ihr als Frau auferlegt wurden. Besonders in den Gesprächen der beiden glänzt der Roman. Kulaksiz erzählt die Geschichte einer Figur, die von ihren Problemen verschlungen wird. Ein souveränes Debüt, das nur manchmal in seinen Botschaften arg offensichtlich wirkt. Marlon Brand



Kemal Kulaksiz: „Der Deutschländer“, Drava, 200 Seiten, 24 Euro

**„ICH WEIß, WIE
ICH AUCH MIT HIV
MENTAL STARK
BLEIBE.“**

NX-DE-HVU-ADVT-2300001 - April 2024

**WISSEN FÜRS LEBEN
FINDEST DU HIER!**

Mach dich schlau - mit
der digitalen HIV-Broschüre



Foto:

„Arkadischer Jüngling (nach Goethe)“,
Kunstarbeit von Harry Hachmeister, 2015

DIALOGISCHE AUSSTELLUNG

Körper und Kontakt

„Liaisons“ im Georg Kolbe Museum verbindet Herbert Lists Fotografien mit Werken von Kolbe selbst und zeitgenössischen Interventionen von Harry Hachmeister unter anderen. Die Ausstellung beleuchtet Körperbilder, Männerfreundschaften und öffnet vielfältige Assoziationsräume

SIEGESSÄULE präsentiert

Liaisons: Georg Kolbe, Herbert List, Harry Hachmeister, Jens Pecho, Maurice Béjart, bis zum 15.03.2026, Georg Kolbe Museum, Sensburger Allee 25, Charlottenburg

Führungen: „Queerblick“ mit LGBTQ*-Fokus: 9.11., 14:00, öffentlicher Rundgang: 23.11., 14:00, Kuratorinnenführung: 27.11., 18:00

georg-kolbe-museum.de

Herbert Lists Aufnahme von 1937 zeigt einen nackten Jüngling im Schatten des Poseidontempels am Kap Sounion. Kurz zuvor hatte der schwule Fotograf jüdischer Herkunft Deutschland verlassen müssen. Auf seinen vielen Reisen, die ihn auch nach Griechenland führten, entstanden diese an der Bauhaus-Ästhetik geschulten Aufnahmen, die typisch sind für sein sinnlich-idealisiertes Männerbild. „Die Aufnahmen entstanden zwischen den 30er- und frühen 60er-Jahren und sind wie ein persönliches Tagebuch“, so Peer-Olaf Richter vom Herbert List Estate. „Wir sehen auf einem der Fotos zum Beispiel seinen späteren Lebenspartner, der selbst als Fotograf erfolgreich war.“

Künstlerische Männerfreundschaften

In der Ausstellung korrespondieren Lists Schwarz-Weiß-Bilder mit Georg Kolbes Skulpturen von Jünglingsköpfen, die deutlich machen, dass auch dieser sich zu Beginn seiner Karriere in Italien mit dem klassischen Ideal auseinandersetzte. Anlass für die bezugreiche Ausstellung ist das letzte Foto, das vom Berliner Bildhauer aufgenommen wurde. Es entstand 1947 anlässlich eines Besuchs von Herbert List in seinem Atelier und dokumentiert somit einen Kontakt zwischen den beiden bekannten Künstlern. Das Foto inspirierte dabei auch zu einem der Themen der Ausstellung: künstlerische Männerfreundschaften, im Titel etwas unbestimmt „Liaisons“ genannt – sicher auch, weil Kolbes eigene erotische Neigung trotz zahlreicher Kontakte zu schwulen Kollegen und Freunden unklar bleibt. „Es ist eine Frage, die wir noch nicht abschließend geklärt haben“, gibt Elisa Tamaschke zu, die die Ausstellung kuratiert hat. Die offene Frage ließ sie sichtbar produktiv werden: Statt platte Antworten zu geben, spinnt die Ausstellung ein feines Gewebe von Bezü-

gen. Zentral dabei unter anderem die Frage des Männerbildes in der Kunst und dessen Wandel über die letzten 125 Jahre.

Faszinierend etwa eine Fotowand, die Kolbes Behandlung des männlichen Körpers zwischen 1901 und 1947 dokumentiert. „Hier kann man eine rapide Veränderung exakt ab dem Jahr 1933 beobachten“, so die Kuratorin. Die in den 20er-Jahren oft noch androgynen, manieristisch verdrehten Körper bekommen etwas Verhärtetes, Statuarisches: Das muskulöse, heroische Männerbild der Nazis schlägt sich auch auf das Werk Kolbes nieder.

Die Fäden der Ausstellung werden immer weiter gesponnen, immer neue Bezüge beleuchtet: Eine Videoprojektion zeigt Maurice Béjarts Ballett „Bólero“ von 1961, kraftvoll getanzt von seinem langjährigen Lebenspartner Jorge Donn, inmitten einer Gruppe weiterer, ausschließlich männlicher Tänzer. „Béjarts Bedeutung liegt unter anderem darin, dass er den männlichen Tänzer von der Rolle befreit hat, die Frau zu lieben“, betont Tamaschke, „und somit die homosexuelle Geschichte des Balletts in neues Licht gerückt hat.“ Im selben Raum glänzt auch Kolbes Skulptur des russischen Tänzers Vaslav Nijinsky, gearbeitet noch ganz im zarten, aber schwungvollen Gestus der 20er-Jahre. An anderer Stelle finden sich zwischen Kolbes Männerskulpturen immer wieder Medizinbälle und deformierte Hantelstangen aus Keramik. Sie wirken wie ein ironisch eingestreuter Kommentar zur Maskulinität und sind Arbeiten des 1979 geborenen Harry Hachmeister. Zusammen mit den Werken des mit ihm befreundeten Jens Pecho sorgen sie dafür, dass auch die zeitgenössische Perspektive auf Männlichkeit Berücksichtigung findet – die weitaus kritischer und distanzierter ist. Dem Museum gelingt es so zum 75-jährigen Bestehen, neben dem Männerbild in der Kunst auch das Werk des Namensgebers behutsam zu be- und hinterfragen.

Carsten Bauhaus

MARION KRACHT, MARIYAMA EBEL,
YANA ROBIN LA BAUME, ANTJE RIETZ, ALESSA KORDECK,
MIA GEESE, MACKIE HEILMANN

CARMEN DARF NICHT PLATZEN

VON KEN LUDWIG DEUTSCH VON MICHAEL RAAB
MIT PASCAL BREUER UND MOMME ROHRBORN
REGIE ANGELIKA RIECK

31.10. – 14.12.2025

KOMODIE
AM KOLLEKTORSTENDENIM
IM ERNST-REUTER-SAAL

KARTEN: 030 88 59 11 88 | komoedie-berlin.de

GROPIUS BAU
Berliner Festspiele

Ligia Lewis
I'M NOT HERE FORRRRR...

16.10.2025
→ 18.1.2026

07 NOV THE D.A.M. TRILOGY
FEAT. CARLOS ALOMAR & GEORGE MURRAY
METROPOL

22 NOV FCUKERS
SCHWUZ

07 NOV KÖLSCH
KESSELHAUS

24 NOV BILLY NOMATES
KESSELHAUS

11 NOV PUBLIC SERVICE BROADCASTING
METROPOL

24 NOV JONATHAN JEREMIAH
METROPOL

11 NOV MARIE DAVIDSON
SILENT GREEN

27 NOV JOHNNY JEWEL
COLOSSEUM

13 NOV BABYMOROCCO
ÆDEN

01 DEZ BAXTER DURY
HUXLEYS

14 NOV PERTURBATOR + KÆLAN MIKLA + GÖST
HUXLEYS

04 DEZ LEISURE
ASTRA

14 NOV PAROV STELAR
UBER EATS MUSIC HALL

13 DEZ BLACK COFFEE
UFO IM VELODROM

15 NOV NIMINO
HOLE⁴⁴

17 NOV TOMMY CASH
METROPOL

22 JAN MYD
SÄÄLCHEN

17 NOV THE RAPTURE + LA SÉCURITÉ
HUXLEYS

27 JAN EARL SWEATSHIRT
METROPOL

18 NOV ROYEL OTIS + STILL BLANK
COLUMBIAHALLE

30 JAN STAVROZ
METROPOL

19 NOV STEREO MC'S
METROPOL

13 FEB BLONDE REDHEAD
METROPOL

19 NOV WOLF ALICE + FLORENCE ROAD
COLUMBIAHALLE

19 FEB KAT FRANKIE
METROPOL

20 NOV MECHATOK + NEW YORK
SCHWUZ

20 FEB THE BEACHES
HUXLEYS

20 NOV DUB FX & WOODNOTE
GRETCHEN

22 FEB THE LAST DINNER PARTY
UFO IM VELODROM

20 NOV BASSVICTIM
SILENT GREEN

09 MRZ THUNDERCAT
HUXLEYS

20 NOV SNOW STRIPPERS
ASTRA

09 MRZ SUEDE
UBER EATS MUSIC HALL

21 NOV KAKKMADDAFAKKA
ASTRA

13 MRZ UNKNOWN MORTAL ORCHESTRA
METROPOL

21 NOV BUNT. + THE IRONIX
TEMPODROM

17 MRZ CARPENTER BRUT
ASTRA

21 NOV MONOLINK + ACID PAULI
UBER EATS MUSIC HALL

08 MAI WET WET WET
METROPOL



FOTO: TANSU KAYAALP



FOTO: TOMMY FLYNN



FOTO: GRIEGOLD & WEISS

Wer fotografiert, der bleibt

Ergebnisse von „Gaze – der queere Photo-Award“

Unter dem Titel „Wir existieren und wir bleiben“ werden die Gewinner*innen und Favorit*innen aus der engen Auswahl des deutschlandweiten queeren Fotowettbewerbs Gaze präsentiert. Das von Nadja Brendel, Han Vogel und Judith Weber gegründete Projekt möchte „queere Perspektiven und Lebensweisen durch Fotografie sichtbar machen“, heißt es in der Pressemitteilung. Fotografie rückt dabei als Instrument der Selbstermächtigung und Form queerer widerständiger Praxis ins Zentrum: ein Gegengewicht zur oft klischeehaften Darstellung von LGBTQ*.

Entsprechend den drei Wettbewerbskategorien (Pride in Action, Pride-Porträts, Everyday Pride) zeigt die Schau intime Porträts, Alltagsmomente und kämpferische Fotos, um ein „vielstimmiges, selbstbewusstes Bild queeren Lebens“ zu kreieren. Der aktivistische Aspekt wird zusätzlich visuell betont: Die Fotos sind auf großen Fahnen wie Protestbanner präsentiert. Mit Arbeiten von Jo Birdsell, Maria José Celis, Markus Heft, J. Haeusser, Genesis Kahveci, Tansu Kayaalp (Foto) u. a. Paula Balov

SIEGESSÄULE präsentiert

Wir existieren und wir bleiben, 07.–12.11., tägl. 12:00–19:00, Vernissage: 07.11., 19:00, GlogauAIR, Glogauer Str. 16, Kreuzberg

Fragile Fäden

Skulpturen von Kazuko Miyamoto

In den KW eröffnet eine Ausstellung der Fadenskulpturen von Kazuko Miyamoto. Die Werke der New Yorker Feministin, die für jede Ausstellung neu gewoben und geknüpft werden, sollen den Fokus auf künstlerische, kollektive Arbeit und Körper im Stadtraum lenken. Joy Alpuerto Ritter ergänzt die Skulptur „Trail Dinosaur“ durch hybriden Tanz zwischen Voguing, Ballett und philippinischer Tanztradition. Performances und Workshops finden bis in den Dezember statt.

String Constructions, 31.10.–18.01., Mo + Mi–So 11:00–19:00, KW Institute for Contemporary Art, Auguststr. 69, Mitte

Trans* Trauer

Queere Themenausstellung

Zum Transgender Day of Remembrance eröffnet in der Kiezkapelle Neukölln eine Ausstellung mit Raum für queere Trauer und widerständige Erinnerung. Neben Bildern und Objektkunst von u. a. Dan Dansen und dem Duo Giegold & Weiß (Foto) sind auch Konzerte und Workshops geplant; am 20.11. wird zum Gedenksparadezug geladen. Thematisch geht es um Queerfeindlichkeit, aber auch Fürsorge, Wahlfamilien und Empowerment.

Texte: Jeanne Spada

Queer Lives. Queer Loss. Queer Mourning, 16.–23.11., Fr 17:00–21:00, Sa 14:00–21:00, Kiezkapelle Neukölln, Hermannstr. 99–105

A Queer Divine Dissatisfaction

Eine Werkschau von Jefta van Dinther

✂TANZ ✂FILM ✂DIALOG

HAU 12.–23.11.25
HAU1, HAU2

präsentiert von:

SIEGESSÄULE

→ www.hebbel-am-ufer.de



Sophiensæle
Forever
30 Jahre
and ever
Jubiläum
2025/26



Gefördert durch



Kulturpartner der

SIEGESSÄULE



Montag
3.11.
21:30

Sauna (OmU) Preview

In seinem Spielfilmdebüt taucht Regisseur Mathias Broe tief in Kopenhagens schwule Szene ein: der promiske Johan arbeitet in der einzigen Gay-Sauna der Stadt, wo Lust und Alltag verschwimmen. Als er sich in den trans Mann William verliebt, sorgt das in seinem cis-schwulen Umfeld für Unverständnis. Ein sinnlicher, kluger Film über Begehren, Ausgrenzung und die Freiheit, Nähe neu zu definieren. **DK 2025, 125 Min.**



Montag
10.11.
21:30

Truth or Dare (OmU) Preview

In Berlins queerer, sex-positiver Szene trifft sich ein Kollektiv zu einer Runde Pflicht oder Wahrheit über Sexualität, Konsens und Selbstkenntnis. Maja Classens Dokumentarfilm führt durch verlassene Clubs der Lockdown-Zeit und erforscht die Sehnsucht nach Nähe. Ein sinnlicher, politischer Dialog über Körper, Begehren und Verantwortung. **D 2024, 75 Min.**



Montag
17.11.
21:30

High Tide (OmU)

Provincetown an der US-Ostküste ist nicht für alle das Homoparadies. Der brasilianische Immigrant Lourenço lebt hier mit Einsamkeit, Existenzangst und dem Wunsch nach Zugehörigkeit. Bis eine unerwartete Begegnung mit Maurice Hoffnung weckt. Sehenswert ist Marco Calvanis Liebesdrama nicht zuletzt wegen Hauptdarsteller Marco Pigossi's intensiv-zerbrechlichem Spiel. **USA 2024, 101 Min.**



Montag
24.11.
21:30

Satanische Sau Preview

Der 82-jährige Rosa von Praunheim, Urgestein der Schwulenbewegung, ist umtriebig wie eh und je. In „Satanische Sau“ spiegt er sein eigenes wildes Leben auf: Sex, Tod und Wiedergeburt inklusive. Ein höllisches Vergnügen zwischen surrealer Beichte, Tierfantasie und göttlicher Farce. **D 2025, 85 Min.**

Queerfilmnacht

im delphi LUX



Mittwoch
19.11.
21:00

Sauna (OmU) Preview

DK 2025, 125 Min.



Photo:

Sharmaine Lovegrove
of bookshop Chapters
at Wilsnacker Straße
60, Moabit

LOCAL LITERATURE

"Books saved me"

Berlin-based Sharmaine Lovegrove is a bookseller, literary agent and publisher. Her latest venture Chapters, a bookshop and cultural space in Moabit, opens on November 29. We spoke to her about this exciting new undertaking – and a career spent championing marginalized voices in the literary world

You grew up in London and moved to Berlin in 2008. What drew you here? London is a big, busy city and, by the time I came of age, I was almost finished with it. In Berlin, I could sense so much possibility. London and Paris are so established; Berlin is still a little undone. I wanted to live somewhere I could be my own person.

Tell us about Chapters. What kind of events are you planning – and how does it differ from your previous venture, Dialogue Books in Kreuzberg? We're planning readings, book clubs, subscription boxes – and everything will be very inclusive with LGBTIQ* voices – intersectional, and nuanced. It's not just an agenda of the bookshop; it's a natural part of what we do, because we are here as queer people. We can be loud and proud – but also just get on with it. Dialogue Books was my baby, but it was really my professional creative outlet. Then I realized I was in my forties, with three kids, I'd been married, separated, new partner, a whole new life. At a dinner party, my friend [British author and podcaster] Musa Okwonga declared this my next chapter. I thought, "That's a great name for a bookshop."

Do libraries, bookshops, and cultural spaces like Chapters have the power to build communities and change lives? They did for me. My library was my favorite place growing up. Books saved

me – but it's also about meeting people and hearing their stories. It's less about where you're from, more about how did you get here. Everyone's journey has something special. My religion is literature and human stories. I've also been thinking a lot about how English is used when we talk about colonialism. As a Black woman with Jamaican heritage and African roots, from a family that was enslaved and colonized, I wanted to make a mark, but English can be reductive; there are other languages I should be speaking. We translate a lot – from Swahili, Persian, Arabic and African languages, even Creole – and the plus side of English is that you're able to have this global perspective, read books from different cultures... That helps us come together and keep reforming a new sense of culture and community.

With your publishing group, you're all about elevating under-represented voices. How can we push inclusivity further, reaching LGBTIQ* readers beyond the usual bubble? By telling different stories. By checking ourselves to make sure we're not gatekeepers. By just being in solidarity. At Chapters, we'll mix fiction and non-fiction, commercial and literary titles. You might find Rebecca Yaros' *Fourth Wing* next to Ocean Wang's *On Earth We're Briefly Gorgeous*. You can love Vladimir Nabokov and read Emily Henry. I want to get away from over-categorizing and overly gatekeeping. I say that as someone still 'gatekeeping' by choosing the books, but I'm doing my best. I'm only human.

Which three LGBTIQ* books would you recommend to our readers? *Rainbow Milk* by Paul Mendez – the story of a young man raised in a religious family, excommunicated from the church because he's gay. It's extraordinary. *The Vanishing Half* by Brit Bennett has a really important trans* storyline and looks at queerness with solidarity, inclusion, love, acceptance, and reminds you what allyship looks like. Zaina Arafat's *You Exist Too Much* – about desire, belonging, religion, and identity. It follows a gay Palestinian-American woman. It's original, ferocious, and deeply moving.

Interview: Francesco Bacci



PHOTO: ALEXA VACHON

A column of international perspectives on queer Berlin

Madi Awadalla is an Egyptian-German writer and filmmaker, who rebels, roams and revels in Berlin

Halal, haram, poly

If you haven't been invited into a Berlin polycule, are you even queer? I've had the invitations, so I should know. In my experience, there are usually two types of people in the Berlin dating scene: the already-taken ones (scouting for a threesome, a throuple, or whatever will keep things fresh) and the fuckboys who don't believe in commitment, already scrolling Grindr to arrange their next hookup before they've even left your place. But now that I'm in a polyamorous situation myself, I can't help but wonder: am I living out some Berlin fantasy of radical freedom? Or am I slowly becoming... my mother? Where I come from, polygamy still exists. The Qur'an says you may marry up to four (if you are a man, of course) but you must treat your partners fairly when it comes to time, money, and affection, and then quickly adds that you won't be fair. This paradox has even been used in places like Tunisia to ban polygamy altogether. Food for thought, especially for those whose romantic education is limited to *The Ethical Slut* and *Polysecure*. Polyamory hits home because it's also the story of my family. My mother found herself a second wife: not a glamorous title like "nesting partner" or "secondary partner," but one that clung to her like the stigma of a homewrecker. She still lives with the consequences, and the impact has been heavy. My sister, on the other hand, staged her own small feminist revolution: she divorced her husband just because he dared to think about sharing himself with another woman. She was the first divorcee in the family, a title that, where I come from, is far more scandalous than "relationship anarchist" could ever be at a Berlin afterparty. Polyamory, at its best, lets us admit that desire is bigger than one body, one bed, one life. Many people practice that truth anyway – they just call it cheating. What makes poly powerful is naming it instead of hiding it. But this also raises the stakes. Commitment doesn't disappear just because you add more people. If anything, it multiplies. And yet in Berlin, so many play poly like a game of musical chairs: running around, jumping in and out, leaving people dizzy and dependent. Freedom is easy. What's harder is leveling up: actually showing up, actually caring, actually being honest in practice and not just in theory. But in a big city like Berlin, options are endless, commitment is suspicious, and responsibility is uncool. We live in a time and place where nothing feels permanent, so of course our relationships echo that instability. And calling it radical politics sounds better than admitting we're scared of sticking around. The real question is: are you willing to share? And if so, will you be fair?



PHOTO: BEN JONES

MUSIC

Mad urgencies

Mad Kate has long been known as one of Berlin's wildest artists. Their post-punk project Mad Kate | The Tide, releases their sophomore record alongside a show at Neue Zukunft on November 6

Merging punk rock's raw urgency with the bluegrass influences of their upbringing, Berlin stalwart Mad Kate consistently revels in music's potential for protest.

After a five-year pause in their electro-punk performance art partnership, the American-born musician has once again joined forces with Jacopo Bertacco, AKA The Tide, on guitar, to bring us a brand new album.

As the title implies, *Stage and Bedroom* negotiates spaces of both public and private performance. Fascinated by the inextricability of interpersonal power navigation from wider political dynamics, the album draws us into a landscape of anger, curiosity, and embodied resistance, exploring what it means to work, love, and care in 2025.

Parts of *Stage and Bedroom* see Mad Kate engaging for the first time with language through spoken word as opposed to song. The artist's frequently theatrical voice carries their texts with self-assured power, leaving the listener no space to hide from the significance of what is being said. Exploration of gender identity and interrogations of the "politicised borders of nation and body" are addressed to us sharply and directly, challenging us.

When asked about this shift to the directness of spoken word, Mad Kate explains it as a return to "belief in myself and also a belief in my audiences - that they can handle it, and moreover that they want it".

The album, also featuring Sara Neidorf on drums, will be launched at Neue Zukunft, a music venue, cinema, art space, and bar in Friedrichshain. Opening the night is Berlin-based band Ratas, whose self-described "silly, sexy, shouty" post-punk feminist sound sets the tone for Mad Kate | The Tide's explosive return. The whole evening promises to be a full-bodied embrace of the radical potential of performance.

Jessica Blair

Mad Kate | The Tide, *Stage and Bedroom* release, Nov 6, 20:00 | Neue Zukunft, Friedrichshain

English elsewhere

Intro: Conscripton for women p. 5 Calendar highlights p. 39-61



Laura Freigang



Alexander Skarsgård



Elliot Page



DJ Barbara Butch



FOTO: CHRISTIANE PAULSCH

Unsere
Klatschreporterin
seit 1999:

Karin Schupp

„K-Word“,
ihre Kolumne,
jeden Freitag neu
auf l-mag.de!

„Es war aus Versehen“: So lapidar erklärte die Fußballnationalspielerin **Laura Freigang** (Eintracht Frankfurt) im Podcast *Wie geht's?* ihr öffentliches Coming-out im Sommer. Das damals gepostete TikTok-Video, in dem sie ihre Freundin erwähnt, war nämlich eigentlich für ihren privaten Pärchen-Account bestimmt. Zwar sei sie der Meinung, ihre sexuelle Identität „nicht ankündigen“ zu müssen, sagte sie, den falschen Klick bedauert sie aber nicht: „Anders hätte ich es auch nicht gewollt, als ganz natürlich und ohne darüber nachzudenken.“

Alexander Skarsgård („True Blood“, „Legend of Tarzan“, „Murderbot“) hat angedeutet, dass er auch schwule Erfahrungen hat. Für seine Rolle als Boss einer queeren Biker-Gang im Film „Pillion“ (noch kein deutscher Starttermin), sei es „nicht relevant, was ich früher gemacht hab, mit wem ich zusammen war, mit Männern, Frauen ...“, sagte der schwedische Schauspieler dem Branchenblatt *Variety*. Wichtig war es ihm aber, die schwule Lederszene authentischer darzustellen als der Kultklassiker „Cruising“ (1980). Darin „sind Leder-Schwule furchteinflößend“, sagte er. „Ich habe ein bisschen Erfahrung aus dieser Welt und weiß, dass das nicht der Realität entspricht.“

Elliot Page hat auf der Mailänder Fashion Week offiziell seine neue Freundin, die Schauspielerin **Julia Shipp** („Overcompensating“), vorgestellt. Es ist die erste öffentliche Beziehung des Oscar-nominierten Kanadiers seit seinem trans* Coming-out Ende 2020. Zuvor war seine Ehe mit der Choreografin **Emma Portner** in die Brüche gegangen.

„Charming Queers“ durch die Hintertür: Die Influencer-Prinzessin **Nessi** beendete zwar als

liebeskummergebeutelter Single die lesbische Datingshow „Princess Charming“ – aber drei andere Paare haben sich gefunden, wie sie nach der Ausstrahlung bekannt gaben: Die Staffel-5-Kandidatinnen **Caro & Seinep**, **Shirine & Vanessa** und **Kelly & Lara** sind inzwischen glücklich liiert.

Rob Halford, Sänger der Heavy-Metal-Band Judas Priest, hat verraten, dass er im letzten Jahr seinen Freund **Thomas** heiratete. Sein langjähriger Partner habe seine Anträge immer abgelehnt, erzählte der 74-Jährige im Podcast *Queer The Music*. „Und dann sagte er plötzlich bei einem abendlichen Spaziergang: ‚Ich finde, wir sollten heiraten.‘ Ich bin gleich nach Hause gelaufen, um einen Pfarrer anzurufen.“ Verheiratet zu sein sei „großartig“, so Halford. „Und wenn’s nicht klappen sollte: so ist halt das Leben. Aber ich denke, nachdem wir schon seit 35 Jahren zusammen sind, funktioniert es.“

In Brandenburg wurde gerade der Lesbenklassiker „Mädchen in Uniform“ neu verfilmt. Das Drama, in dem sich die Internatsschülerin Manuela in ihre Lehrerin Fräulein von Bernburg verliebt, war 1931 einer der ersten Lesbenfilme weltweit. Im Remake spielen **Derya Akyol** (auch als queere Hauptfigur in der neuen RTL+-Serie „Euphorie“ zu sehen) und **Josefine Koenig** die Hauptrollen. Der Film soll 2026 ins Kino kommen. In Paris brachte **DJ Barbara Butch** fünf Männer vor Gericht, die ihr nach der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 2024 Hassbotschaften wie „schmutzige Lesbe“ und Morddrohungen wie „Stirb, Hure!“ geschickt hatten. Die lesbische Französin war gemeinsam mit Dragqueens in einer Szene aufgetreten, die einige als Verhöhnung des religiösen Gemäldes „Letztes Abendmahl“ missverstanden (tatsächlich ging's um griechische Götter). Nur zwei Angeklagte entschuldigten sich bisher. Das Urteil wird für den 21. November erwartet.

Was dazugelernt: Im Sommer hatte sich **Snoop Dogg** in einem Podcast über die angeblich vielen LGBTQ*-Charaktere in (Kinder-)Filmen empört – im Oktober zeigte er sich geläutert und unterstützte den „Spirit Day“, einen US-Aktionstag gegen Mobbing von queeren Jugendlichen. In einem gemeinsamen Video mit dem schwulen Sänger **Jeremy Beloe** sagte der Rapper: „Es ist etwas Wunderschönes, dass Kinder Eltern aus allen möglichen Lebensbereichen haben können und ihnen Liebe gezeigt wird. Egal, ob sie zwei Väter haben, zwei Mütter oder wie auch immer – am Ende ist Liebe das Entscheidende.“

SIEGESSÄULE

präsentiert

12.–23. 11.

A Queer Divine
Dissatisfaction

Diesen Monat würdigt das HAU den schwulen Choreografen Jefta van Dinther mit einer Retrospektive. Neben frühen Inszenierungen wie „Kneeding“ und „Grind“ werden sein berühmtes Stück „Dark Field Analysis“, Videoarbeiten u. a. gezeigt.

This month, HAU is honoring gay choreographer Jefta van Dinther with a retrospective. In addition to early productions such as *Kneeding* and *Grind*, his renowned piece *Dark Field Analysis*, as well as video works and more, will be presented.

FOTO: JUBAL BATTISTI

Deutsche Bank
“Artist of the Year” 2025
Charmaine Poh



make a Travel

of your inside,
deep

PalaisPopulaire
by Deutsche Bank

Unter den Linden 5, 10117 Berlin
palaispopulaire.db.com

and don't forget me to take

–23.2.26



23:30
Lark

Sa 01.11. Party: Gay Christmas

Für viele Queers gilt Halloween als inoffizielles Weihnachten. Wie letztes Jahr schmeißt Party Dyke die kleine, aber feine FLINTA*-Halloween-Party. An den Decks: Ina Vietha (Foto), Tamarr, Inga Sama, bethanylikesham. Außerdem im Programm: Kostümwettbewerb und Drag-Acts.

For many queers, Halloween is like Christmas. Just like last year, Party Dyke is throwing a small but fabulous FLINTA* Halloween party. On the decks: Ina Vietha (pictured), Tamarr, Inga Sama, and bethanylikesham. The program also includes a costume contest and drag acts.



23:59
Strobe

Sa 01.11. Party: Cocktail d'Amore

Die legendäre Party aus der Griessmühle-Ära startet im frisch eröffneten Club in der Storkower Straße, der die Räume des Mensch Meier wieder mit Leben erfüllt. Mit Techno und House von Liad Krispin b2b Majdolen (Foto) verschmelzen hier Nostalgie und frische Erlebnisse.

The legendary party from the ol' Griessmühle era is back in action in the newly opened club on Storkower Straße, bringing the former Mensch Meier space back to life. With techno and house from Liad Krispin b2b Majdolen (photo), nostalgia and fresh experiences merge here.



20:00
Philharmonie

Mo 03.11. Konzert: Tanita Tikaram

Den Hit „Twist In My Sobriety“ schrieb Tanita Tikaram 1988 mit 18 Jahren. Er wurde bis heute 81 Millionen Mal gestreamt. Mit neuem Album „Liar (Love Isn't A Right)“ und einer Kammerband kommt sie nach sechs Jahren mal wieder nach Berlin in die Philharmonie.

Tanita Tikaram wrote the hit „Twist In My Sobriety“ in 1988 when she was just 18 years old. It has been streamed 81 million times to date. With her new album *Liar (Love Isn't A Right)* and a chamber band, she's coming back to Berlin's Philharmonie for the first time in six years.

Sa
01.11.

- 13:00 **Schwules Museum**
> **Porn Film Archiv Workshop**, Gemeinsame Sichtung und Diskussion, Englisch, with registration. Joint review and discussion
- 13:00 **Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas**, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers
- 14:00 **Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers - Freizeittreff**, Für Gays, Bis und Pans von 30-50

Kultur



- 14:00 **Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park** > **Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall a. o. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*
- 15:00 **Lippenstiftmuseum** > **Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum**, Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29
- 15:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 16:20 **Boxer Berlin** > **Finisage: Skins Intimacy and Loneliness**
- 18:00 **Eisenherz > Vernissage: Menno van der Meulen - My Perverted Legacy**, Fotografien zu den Themen sexuelle Freiheit und Intimität, 01. - 28.11. 2025. *Photographs on the themes of sexual freedom and intimacy*
- 18:00 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
- 19:00 **Sonntags-Club > Lesung: Binär – FLINTA***

Veranstaltung, Mit der Autorin Luise Kamisek. Book presentation & reading in german



- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 19:30 **Berliner Ringtheater > Making of a Man**, Lectureperformance zu Männlichkeit im Patriarchat, Mit Quindell Orton. *Lecture performance on masculinity in patriarchy*



- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)**, Musical über den erfolgreichen Drag-Club, R: Barrie Kosky. *Musical about Drag Club*
- 20:00 **Tempodrom > Konzert: Larkin Poe**, Queer Country-Folk
- 20:00 **Über Eats Music Hall > Konzert: Kae Tempest + Jacob Alon**, Hip-Hop, Poetry Performance
- 20:00 **Kantine am Berghain > Konzert: McKinley Dixon**, Queer Hip-Hop
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Marin Alsop dirigiert das Deutsche Symphonie-Orchester**, Werke von Simon, Chopin und Brahms
- 20:00 **Volksbühne Berlin > Konzert: Hildur Guðnadóttir**, Kammermusikalische Soundtracks. *Chamber music soundtracks*
- 20:00 **BKA-Theater > The Cast – die Opernband**, Viva! 400 Jahre Oper in 90 Minuten. *VIVA! 400 years of opera in 90 minutes*
- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie:

- Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 20:00 **Konzerthaus Berlin > Konzert: Ravel mit Joana Mallwitz**, Ravels Klavierkonzert in G-Dur, Gershwins „Ein Amerikaner in Paris“ und Dvořáks „Symphonie aus der Neuen Welt“. *Classical concert*
- 20:00 **Roter Salon an der Volksbühne > Performance: Juice**, Zum Thema Kategorisierung intersexueller Körper, Von und mit River Roux. *On the topic of categorisation of intersex bodies*
- 20:00 **Berliner Ensemble > It's Britney, Bitch!**, Feministisches Theaterstück, Engl. ST, R: Lena Brasch. *Play about the pop icon*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper > 1000 Airplanes On The Roof**, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, Engl. + dt. UT; R: Paige Eakin Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*
- 20:30 **Maxim Gorki Theater – Studio F > Kim**, Solo-performance zum pop-kulturellen Phänomen Kim Kardashian, Mit: Nairi Hadodos. *Solo performance on the pop culture phenomenon Kim Kardashian*
- 21:30 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
- 23:59 **BKA-Theater > Jurassica Parka: Paillette geht immer**, Die stadtbekannte Dragqueen mit ihrem Latenight Talk-Format. *Comedy talk show*

Festival

- 10:00 **Village > Stretch Festival – Imagine**, Dreitägiges Festival für Gay, Bi, Trans und QueerMänner mit Mini-Workshops, Performances, Lounge und Musik. *A three day festival. It features miniworkshops, performances, dance, time to socialize and mingle*

Bars

- 19:00 **Tipsy Bear > Dragedy – Halloween Edition**, Barabend mit Drag-Show, Hosted by Queen JustMean & Inta National. *Barnight with drag show*
- 19:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Flax > Samstagstag! feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30 **Blond > Gay Skin & Punk Weekend: Saturday Night Warm Up Cocktail Party**
- 20:00 **Club Sauna > Naughty! – Foam Edition**, Barabend mit Schaumparty, Sauna und Cruising-Option, By Bearhood, DJs just patrick & Kayoso; for the bear community. *Barnight with foam party, sauna and cruising option*
- 20:00 **ILoSBAR > Queer Silent Disco**, Barabend mit stiller Kopfhörer-Party, DJ Maloin. *Barnight with silent headphones party*

- 22:00 **Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ Jim Avignon
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Rainbow Disco**, Dance to disco, DJ Rainbow Disco
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 23:00 **Schwuz > TBA / Still here?**, Mehr Infos auf schwuz.de, more info on website
- 23:30 **Lark > Gay Christmas – A FLINTA* Halloween Party**, Hosted by Party Dyke, Line-up: TBA, Costume contest, candy, drag, kissing booth and more
- 23:59 **Strobe > Cocktail d'Amore**, Queer rave, Line-up: Bella Sarris, Liad Krispin b2b Majdolen u. a. (Techno, House)
- 23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Kwart, Barker, Honey Dijon, Roman Flügel LIVE u. a. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

Sex

- 19:00 **Qualgeist > Q Youngsters Pre-Party**, Offene BDSM-Party für junge Männer (18-35), DC: no, Fetisch willkommen. *BDSM party for men aged 18-35*

ajpnia am samstag positivHIV

ab 20 Uhr
wartburgstraße 18
10825 berlin
Infos unter www.ajpnia.de

- 20:00 **Club Culture Houze > Halloween**, Die verSEXte Nacht; Queer, all Gender
- 20:00 **Böse Buben > Böse Buben-Nacht**, SM und Spanking-Party bis 03:00
- 20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positivHIV**, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspan-

- nen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*
- 22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Qualgeist > TnT – Tie'n Torture**, BDSM-Party für Männer, DC: no, Fetisch welcome. *BDSM play party, men only*
- 22:00 **Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 00:00, Piss and fuck

- 18:00 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights**, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 18:00 **Roter Salon an der Volksbühne > Performance: Juice**, Zum Thema Kategorisierung intersexueller Körper, Von und mit River Roux. *On the topic of categorisation of intersex bodies*

- 18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)**, Musical über den erfolgreichen Drag-Club, R: Barrie Kosky. *Musical about Drag Club*

- 18:00 **Volksbühne Berlin > Konzert: Hildur Guðnadóttir**, Kammermusikalische Soundtracks. *Chamber music soundtracks*

- 18:00 **Maxim Gorki Theater > Dschinn**, Theaterstück nach Fatma Aydemirs Roman, Regie: Nurkan Erpulat. *stage play about family relationships and generation conflicts*

- 18:00 **Berliner Ensemble > De Profundis**, Einer der bedeutendsten historischen LGBTQ*-Texte, Von Oscar Wilde in einer Bearbeitung von Oliver Reese. *One of the most important historical LGBTQ* texts*

- 18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper > 1000 Airplanes On The Roof**, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, Engl. + dt. UT; R: Paige Eakin Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*

- 18:30 **Haus der Berliner Festspiele > Konzert: Fire! Orchestra (feat. Mariä Portugal)**, Jazzkonzert, Im Rahmen des Jazzfest Berlin 2025

- 19:00 **Bar jeder Vernunft > Konzert: Paul Hankinson und Atrín Madani**, Easy Listening im Lounge-Format

- 19:00 **Berliner Ensemble > Motherfuckinghood**, Text – Collage & kritische Auseinandersetzung über die Rolle der Mutter, Von Claude De Demo & Jorinde Dröse. *Critical discussion about experiences of motherhood*

- 19:00 **Acker Stadt Palast > Prahinca**, Präsentiert von: PlayGroundBerlin, Mit: Lázara Rosell Albear, Peti Costa, Thiago Rosa u. a.

- 20:00 **BKA-Theater > Margot Schlönzkes Schattenkabinett**, Polit-Talk mit Margot Schlönzke, Gast: Stefan Evers, Senator für Finanzen in Berlin. *Talk show*

Festival

- 10:00 **Village > Stretch Festival – Imagine**, Dreitägiges Festival für Gay, Bi, Trans und QueerMänner mit Mini-Workshops, Performances, Lounge und Musik. *A three day festival. It features miniworkshops, performances, dance, time to socialize and mingle*

Bars

- 15:00 **Tipsy Bear > Bald 40 – A 40th Birthday Bash with Daisy Dick**, Barnachmittag mit Show, Hosted by birthday darling Daisy Dick, sober-friendly event with drink specials. *Bar afternoon with drag show*

HAPPY HOT SUNDAY 2X1 18:00-22:00 Uhr boyberry BERLIN

- 16:00 **Prince Peach > Dyke Connect**
- 17:00 **Blond > XL Cocktails at Skin & Punk Weekend mit Schlagern nach Wahl**
- 17:00 **Tipsy Bear > Queer Games Night**, A chill night of tabletop & video games, Mario Kart tournament from 19:30. *Queer NYC-style bar*
- 18:00 **Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 19:00 **Flax > Weekend-Finals**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 **Hafen > Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Böse Buben > Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Qualgeist > Dungeons Deluxe**, "Die queere Playparty für ALLE Anderen", DC: no, Fetisch welcome. *Queer SM play party, entry til 5 pm*
- 16:00 **Lab.oratory > Naked Sunday**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 18:00*
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 17:30 **Club Culture Houze > Fakt!**, Femdom Abend, BDSM, all gender. *Femdom night*

- 20:00 **Pfefferberg Theater > Literatur Live: Die Zukunft Berlins. Wohin steuert die Stadt?**, Mit Klaus Lederer, Weert Canzler, Annerose Steinke, Kadir Sancı u.a.
- 20:00 **Berliner Philharmonie > Konzert: Tanita Tikaram**, Folk-Soul der lesbischen Sänger*in
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Konzert: Paul Hankinson und Atrín Madani**, Easy Listening im Lounge-Format
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: „Sauna“**, Schwule Liebesgeschichte zwischen einem trans & einem cis Mann in Kopenhagen, DK 2025, R: Mathias Broe, OmU. *Gay love story between a trans man and a cis man in Copenhagen*

Bars

- 19:30 **Tipsy Bear > Dragoholic**, Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. *Drag show for upcoming performers*
- 20:30 **Blond > Karibische Cocktail Nacht**, Caribbean cocktail night
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Mo 03.11.

Kultur

SUZANNE VON BORSODY
Musikalische Lesung
Heinrich Heine
3. Nov.

SCHLOSSPARK THEATER BERLIN
schlossparktheater.de

- 19:30 **Prachtwerk > Konzert: jasmine.41**, trans Gitarrenpop aus UK
- 19:30 **Volksbühne Berlin > Goodbye Berlin**, Eine Show über das Universum des Kabarets, Dt., mit engl. UT, von Constanza Macras. *A show about the world of cabaret*

Clubs

- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Wiebe Roose, Diana May, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00 **Qualgeist > Blue Monday Chillout**, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays

WINTERGARTEN

W WIE VARIÉTÉ

Eine Co-Produktion mit

FLYING STEPS

Show-Infos



www.wintergarten-berlin.de

Ticket-Hotline: 030 - 588 433



FLYING LIGHTS

FUSION VON LICHT UND BEWEGUNG

Nur bis 15. Februar 2026 !

Jetzt
TICKETS
sichern!

C. BECHSTEIN

Berliner Morgenpost

Wall

Radio Regen

LESERKREIS

eventim

FLYING STEPS



19:30
Theater des
Westens

Di 04.11. Conchita Wurst in „Romeo und Julia“

Als besondere Attraktion (und als Geburtstagsgeschenk an sich selbst) übernimmt Thomas Neuwirth aka Conchita Wurst im Musical „Romeo und Julia – Liebe ist alles“ die Rolle des androgynen Todesengels. Für insgesamt zwölf Vorstellungen kann man „die Wurst“ bis zum 15.11. erleben.

As a special highlight (and a birthday gift to himself), Thomas Neuwirth aka Conchita Wurst takes on the role of the androgynous angel of death in the musical *Romeo and Juliet – Liebe ist alles*. You can see “the Wurst” in a total of 12 performances through Nov 15.



20:00
Über Arena

Di 04.11. Konzert: Lady Gaga + After Partys

Die Sensation im Herbst: Pop-Ikone Lady Gaga präsentiert an zwei Tagen ihr neues Album „Mayhem“. Wer im Anschluss (oder alternativ) mehr Gaga-Power braucht, hat die Qual der Wahl bei den After Partys: 21:00 im Monster Ronson's (mit Karaoke), 22:00 Tippy Bear, 23:00 Gretchen.

The sensation of the season: pop icon Lady Gaga presents her new album *Mayhem* over two days. For those who want more Gaga afterward (or instead), there's plenty of after-parties to choose from: 21:00 at Monster Ronson's (with karaoke), 22:00 at Tippy Bear, 23:00 at Gretchen.



20:00
Sophien-
sæle

Mi 05.11. Tanz: „Djam Leelii a Necrromantic“

Djibril Sall behandelt in seiner Solo-Tanzperformance Themen wie *race* als politische Identität und europäische Illusion. Auch Migration, Kolonialismus, Kapitalismus oder die transformative Energie des Atlantischen Ozeans sowie Abstraktion und Tod spielen eine Rolle.

In his solo dance performance, Djibril Sall explores themes such as *race* as a political identity and the European illusion. Migration, colonialism, capitalism, the transformative power of the Atlantic Ocean, as well as abstraction and death, also play a role.

Di
04.11.



17:00 **Der Boiler** > Themenabend: **Sport/Wrestling**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Inspired by the sports and wrestling, Special infusions every hour from 18:00

18:00 **Prince Peach** > **Queer Writers Club**, Austausch- und Unterstützungsgruppe für queere Schriftsteller*innen. *Peer exchange and support for queer writers*

Kultur

19:00 **Wabe** > **Buchvorstellung: Pierre Sanoussi-Bliss „Den Rest hab ich verdrängt“**, Sanoussi-Bliss stellt seine Autobiografie vor. *Sanoussi-Bliss presents his autobiography*

19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia – Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. bis 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*



20:00 **Tempodrom** > **Konzert: Calum Scott + Lusaïnt**, Schwule Lovesongs. *Gay love songs*

20:00 **Astra Kulturhaus** > **Konzert: Perfume Genius + Hand Habits**



20:00 **Kantine am Berghain** > **Konzert: Jay Som + Renny Conti**, Singer/Songwriter Indie Pop aus den USA

20:00 **Berliner Philharmonie** > **Konzert: Zaho de Sagazan**, French Pop



20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Tim Fischer singt Hildegard Knef**, Chansonabend zu Ehren der Ikone, Hommage zum runden Geburtstag. *Chanson evening*

20:00 **Über Arena** > **Konzert: Lady Gaga**, Stadion-Pop mit dem US-Superstar. *Stadium pop with the US superstar*



20:00 **Wintergarten Varieté Berlin** > **Flying Lights**, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 **Chamäleon** > **Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper > 1000 Airplanes On The Roof**, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, Engl. + dt. UT; R: Paige Eakin Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*

20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter**, Musik-Kabarett mit Jazz, Blues & Comedy

Bars

17:00 **Tippy Bear** > **Tippy Gay Tuesdays**, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set

18:00 **Boyyberry** > **Young Day 2x1 U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*

19:30 **Blond** > **Sing Sing Sing - Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg

20:00 **Grosse Freiheit 114** > **Disco Tuesday**, Weekly disco bar night with various DJ. *Friedrichshain's queer cruising bar*

20:00 **Restaurant März** > **LGBTQies Comedy Berlin German Open Mic**, Deutschsprachiges offenes Mikrofon, Comedy shows for queer comedians and friends. *German-language open mic comedy show*

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **Lady Gaga: Sing or Die**, Open stage tribute for karaoke, drag, dance & all performance art to celebrate Mother Monster's presence in Berlin

21:00 **Möbel Olfe** > **FLINTA* Abend**, Barabend für FLINTA*, DJ Funken. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**

21:00 **Fahimi** > **Pansy's Playhouse**, Drag-Show und



Party, Hosted by Pansy,
Performers: TBA. Drag
show and party

- 22:00 **Tipsy Bear > Lady GaGa Concert Afterparty**, Bar night with DJ
- 22:30 **Zum Schmutzigen Hobby > Lady Gaga Aftershow**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 23:00 **Gretchen > Hollywood Tramp: Gaga After Party**, Queer concert after party, DJs Hollywood Tramp u.a.

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
- 19:00 **Club Culture Houze > Change your Gender**, LGBTQ+ & Friends, Queer mixed Sex & Playparty, All Gender and Bodytypes are welcome!
- 19:00 **Qualgeist > SM am Dienstag**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi

05.11.

- 20:00 **Village > Yoga für queere Männer***, ForGBTQ men*

Kultur

- 16:00 **EWA Frauenzentrum > EWA on Tour: Luise Schröder – Die Antwort lautet: Nein**, Ausstellung über die unabhängige Frauen- und Lesbenbewegung in der DDR, Anmeldung bis 03.11. Treffpunkt: EWA e.V. *Exhibition on the independent women's and lesbian movement in the GDR*
- 17:00 **Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums**, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*
- 19:00 **BEGINE > „Was brauchen Lesben in Berlin?"**, Ein Gespräch

zapf.de/virtuell
0800 61 61 61 2

zapf umzüge

- mit Alfonso Pantisano; offen für FLINTA*
- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 19:30 **Volksbühne Berlin > ja nichts ist ok**, Solostück über eine desaströse Wohngemeinschaft u. a., Von René Pollesch & Fabian Hinrichs. *Solo piece about a disastrous shared flat*
- 20:00 **Sophiensæle > Djibril Sall: Djam Leelii, a Necroromantic**, Solo performance über Schwarzsein und den Atlantik. *Solo performance about being black and the Atlantic Ocean*
- 20:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights**, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 20:00 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter**, Musik-Kabarett mit Jazz,

- Blues & Comedy
- 20:00 **AHAoKe, Queer Karaoke Night**, Eintritt frei
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Maren Kroymann: In my sixties**, Die Sängerin und ihre Band interpretieren Songs aus den 60er Jahren. *The singer and her band interpret the best pop songs of the 60s*
- 20:00 **BKA-Theater > Pink Grimm – The Sleeping Beauties**, Queere Märchen-Theater-Show. *Queer fairytales for grown-ups*
- 20:00 **Über Arena > Konzert: Lady Gaga**, Stadion-Pop mit dem US-Superstar. *Stadium pop with the US superstar*

Festival

- 18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Kino in der Kultur-brauerei > Interfilm: German Competition – Reclaim Your Story**, Geschichten gehören denen, die sie erzählen, "Wo wir hingehören", "Uncanny Home", "ademi". *Stories belong to those who tell them*
- 18:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Interfilm Clubkino / Jugendkulturzentrum Königstadt > Interfilm:**



„Dear Friends, Lovers, and Comrades", 7 Filme über Widerstand gegen Normen, "Machini", "Speech for a Melting Statue", "Quebramar", "Pistoleras", "Dass muss man erst mal aussprechen können", "Hold Me Tight", "Die Räuberinnen". *7 films about resistance to norms*

20:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Kino in der Kultur-brauerei > Interfilm: German Competition – Blooming**, 6 Filme über blühen, aufblühen, wachsen, "Bad Luck", "I Am a Flower", "Mommy". *6 films about blossoming, flourishing, growing*

- Lady Gaga: Sing or Die**, Open stage tribute for karaoke, drag, dance & all performance art to celebrate Mother Monster's presence in Berlin
- 22:00 **Tipsy Bear > Lady GaGa Concert Afterparty**, Bar night with DJ
- 22:30 **Zum Schmutzigen Hobby > Lady Gaga Aftershow**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 23:00 **Gretchen > Hollywood Tramp: Gaga After Party**, Queer concert after party, DJs Hollywood Tramp u.a.

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear > Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00
- 17:30 **Club Sauna > Gender Mix**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*
- 18:00 **Prince Peach > NeuroEmpire**, Selbsthilfegruppe für neurodivergente Queers. *Support group for neurodivergent queers*
- 19:00 **Flax > LGBT Social Club**, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*
- 20:30 **Blond > Allucard's Bingo Night**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar
- 21:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Tell Mama – Lady Gaga Special**, Drag show by Judy LaDivina with special guest Maximise
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke >**

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 16:00 **Der Boiler > youngStars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. *Men only. Relaxed erotic party, men only*
- 19:00 **Qualgeist > JaSMIn Berlin**, BDSM-Abend für Frauen und Trans*. *BDSM party for women and trans**
- 20:00 **Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Sophiensæle



Djibril Sall: DJAM LEELII, a Necroromantic
05./06./08./09.11.

thursdays doors open 9 to 11 pm

november06 **Naked Snax**
dresscode fully naked, shoes only

november13/20/27 **Naked Sex Party**
dresscode fully naked, shoes only

fridays doors open 10 to 12 pm

november07 **Rubber meets Puppy**
dresscode rubber or puppy

november14 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

november21 **Daddy meets Twink**
no dresscode, men on boys

november28 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

NOVEMBER 2025

saturdays doors open 10 to 12 pm

november01 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

november08 **FC \$NAX UNITED**
doors open from 11 pm
pervy party | men only
play safe | no to chemo
casual sportsweat & sneaker

november15 **Fausthouse**
no dresscode, fist and fuck

november22 **Gummi**
dresscode rubber

november29 **SLIT – FLINTA Party**
no cis-men, FLINTA persons only!

sundays doors open 4 to 6 pm

november02 **Naked Sunday**
dresscode fully naked, shoes only

november09 **closed**

november16 **Mask**
dresscode mask

november23 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

november30 **Office Slut meets Work'n Dicks**
dresscode formal or workwear

CERTAINLY SAFE SEX



19:00 Urban Nation Projektraum

Do 06.11. Vernissage: I am Flux

Zwölf Künstler*innen aus acht Ländern ergründen den Zustand des Übergangs, Fluidität von Geschlecht und Queerness im Spannungsfeld zwischen Schutz und Sichtbarkeit, Anpassung und Aufbruch. Die Arbeiten sind die Ergebnisse eines elf Monate andauernden Stipendiums.

Twelve artists from eight countries explore the state of transition and the fluidity of gender and queerness in the tension between protection and visibility, conformity and new beginnings. The works are the result of an eleven-month-long residency.



20:00 Kater Blau

Do 06.11. Theater: Mein Ego zwingt mich dazu

Heute und morgen Abend bringt der schwule Performer Jarnoth seine Puppen auf die Bühne des Kater Blau. Seine dreistündige Solorevue ist eine einzigartige und verspielte Collage aus Theater, Drag, Gesang, Klavierklängen und Puppenspiel.

Tonight and tomorrow evening, gay performer Jarnoth brings his puppets to the stage at Kater Blau. His three-hour solo revue is a unique and playful collage of theater, drag, singing, piano sounds and puppetry.



22:00 Panorama Bar

Fr 07.11. Party: Your Love

Mit DJ Yvonne Turner (Foto) gastiert hier heute eine wahre House-Legende. Als eine Wegbereiterin des Genres vereinigt sie meisterhaft abwechslungsreiche Einflüsse in ihren Sets. Mit DJ Antal und den beiden Residents geht es auf eine Reise durch House, Disco, Soul und mehr.

Tonight, true house legend DJ Yvonne Turner (pictured) performs at Panorama Bar. As a pioneer of the genre, she masterfully blends diverse influences in her sets. Alongside DJ Antal and the two residents, the night takes you on a journey through house, disco, soul and more.

Do 06.11. Kultur

17:30 Nollendorfplatz > Kieztour Nollendorfplatz, Guided tour through Schöneberg, With Margot Schlönzke, Jurassica Parka, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (changing). *Guided tour through Schöneberg*

19:00 Urban Nation > Vernissage: I am Flux – The Freedom of Being and the Possibilities of Becoming, 12 Künstler*innen aus 8 Ländern zeigen am Ende ihres Fresh-A.I.R.-Stipendiums ihre Arbeiten, 7.11.25–30.3.26. *12 artists from 8 countries present their work at the end of their Fresh A.I.R. scholarship*



19:00 Lebensort Vielfalt > Buchpräsentation: Sonja Schultz: „Mauerpogo“, Ein Roman über die Punk-Bewegung der 80er-Jahre in der DDR, von der lesbischen Autorin Sonja Schultz, Sonja M. Schultz liest, Anmeldung: u.pehl@schwulenberatung.berlin.de. *A novel about the punk movement of the 80s in the GDR, by lesbian author Sonja Schultz*

19:00 Prince Peach > Cinema Empathique, Queer movie night, movie TBA

19:30 Maxim Gorki Theater > Androgynous. Portrait Of a Naked Dancer, Ein Stück inspiriert von Anita Berber und anderen legendären Personen Berlins der 1920er, Mit: Lola Arias, River Roux, Bishop Black, Dieter Rita Scholl. *A play inspired by the life of Anita Berber and other legendary figures of 1920s Berlin*

19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. bis 15.11. übernimmt

Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue mit Kostümen von Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 interkosmos > Kaktus Comedy, Queere Comedy Show, Hosted by Marie Harnau. *Queer comedy show*

19:30 Volksbühne Berlin > Goodbye Berlin, Eine Show über das Universum des Kabarets, Dt., mit engl. ÜT, von Constanza Macras. *A show about the world of cabaret*

20:00 Kater Blau > Mein Ego zwingt mich dazu, One-Man-Comedy-Revue von Jarnoth

20:00 Schokoladen > Konzert: A Mess, Riot Grrrl Punk

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 Chamäleon > Wolf, Akrobatshow von Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper > 1000 Airplanes On The Roof, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, Engl. + dt. ÜT; R: Paige Eakin Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*

20:00 BKA-Theater > Pink Grimm – The Sleeping Beauties, Queere Märchen-Theater-Show. *Queer fairytales for grown-ups*

20:00 Sophiensäule > Djibril Sall: Djam Leelii, a Necroromantic, Solo-Performance über Schwarzsein und den Atlantik. *Solo performance about being black and the Atlantic Ocean*

Festival

20:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino am Rollberg > Interfilm: German Competition – Blooming, 6 Filme über blühen, aufblühen, wachsen, "Bad Luck", "I Am a Flower", "Mommy". *6 films about blossoming, flourishing, growing*

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: City Kino Wedding > Interfilm: Queer Fever, Fünf Filme über queere Identitäten, "Capitane", "I hate Helen", "A Place to Belong", "ademi", "La era de las plantas con flor". *Five films about queer identities*

Bars

17:30 Club Sauna > Kinky After-Work, Barabend mit

Sauna und Cruising-Option, Fetish wear/gear strongly encouraged. *Barnight with sauna and cruising option*

18:00 SUPER Westberlin > Serving Super Singles, Barabend mit Dating-Show, 8 singles are presented by their best friends in 7 minute PowerPoint presentations, Hosted by Jakob @herznsut, DJ Pomellendisko. *Barnight with dating show*

19:00 Curly Bar > Karaoke-Fundraiser, For Berlin's queer rugby team Berlin Bruisers

19:00 STUECK > Flinta*Thursday, Barabend für FLINTA*

19:00 ILOsBAR > Cocktail Bingo, Bar night with drag bingo, hosted by Amy Strong

19:30 Blond > Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

19:30 Topsy Bear > Diva Karaoke, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 Möbel Olfe > Schwulensclub, Der schwule Barklassiker, DJ Ojay. *Xberg's popular weekly gay bar night*

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnerstage, Party mit DJ Austin

Clubs

23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL, "Enjoy the difference", Gay Cruising

18:00 Quälgeist > Red Butts, Spanking-Afterwork Party für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *Spanking party*

18:00 Club Culture Houze > Big Daddy's Day, Für alle Gays, die auf jung+alt stehen, Gay Age Playparty

19:00 Böse Buben > Fight-Club, Wrestling, BJJ, Boxen, MMA-Fight, MMA, DC: no metal in your skin. *Hard body contact*

21:00 Lab.oratory > Naked Snax Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Fr
07.11.

- 13:00 Schwules Museum**
> **Einführung in die Archivarbeit im SMU** (Schwules Museum), Mit Anmeldung: fuehrungen@schwulesmuseum.de
- 17:30 Sonntags-Club > FrauenLesben* Tanz-Kurs**, Für (queere) Frauen und nicht-binäre Lesben, Registrierung: starteTanzen@web.de
- 18:00 Prince Peach > Bratty White's Drag Bingo**, Evening drag bingo at the queer café in Prenzlauer Berg, hosted by mother Bratty White & daughter Cyan White

Kultur

- 11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex**, Multimediale Stadtführung mit Jeff Mannes (Soziologie & Sexualpädagogie). *Multi-media city tour*
- Motzstraße 23**
ALLES FÜR DICH ... auch deine FACHBÜCHER.
eisenherz.berlin

- 15:00 Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, Vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: GlogauAIR > Vernissage: Wir existieren und wir bleiben – Queere Sichtbarkeiten in der Fotografie**, Präsentation des Gaze - der queere Photoaward, 7.11. – 12.11.25. *Presentation of the Gaze – the queer photo award*
- 18:00 Maxim Gorki Theater > Das Rote Haus**, Ein Stück über heutige Vorstellungen von Respekt und Anerkennung, Mit: Seyyare – Anatolian Women's Choir ; R: Ersan Mondtag. *A play about the history of Stresemannstrasse 30 and contemporary notions of respect and recognition*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück,



Kostüme: Jeremy Scott.
Grand show on the theme of happiness

- 19:30 Theater des Westens > Die Amme – das Musical**, Musical mit Steffi Irmen, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > Wunderkammer**, Stück, welches die historischen sogenannten "Kuriositätenkabinette" bearbeitet; Choreograf: Marcos Morau. *Play about „cabinets of curiosities“*
- 20:00 Kater Blau > Mein Ego zwingt mich dazu**, One-Man-Comedy-Revue von Jarnoth
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Queer de la Musique - Herbstedition**, Queerer Live-Musik-Abend, Line-up: TBA u. a. *Queer live music event*
- 20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights**, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 20:00 Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter**, Musik-Kabarett mit Jazz, Blues & Comedy
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper > 1000 Airplanes On The Roof**, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, Engl. + dt. UT; R: Paige Eakin Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Maren Kroymann: In my sixties**, Die Sängerin und ihre Band interpretieren Songs aus den 60er Jahren. *The singer and her band interpret the best pop songs of the 60s*
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > Rachel Intervention: Rachel hat Talent**, Erstes Solo-programm Rachel-Lipsync Performances, Comedy & neuen Livesongs. *First solo program with classic Rachel Lipsync performances, comedy & new live songs*
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*
- 21:00 West Germany > Konzert: Bleach & The Bumholes > The Bricks**, Queer punk concert, double debut gig

Festival

- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Kino am Rollberg > Interfilm: Queer Fever**, Fünf Filme über queere Identitäten, "Capitanes", "I hate Helen", "A Place to Belong", "ademi", "La era de las plantas con flor". *Five films about queer identities*
- 20:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Sinema Transtopia > Interfilm: „Dear Friends, Lovers, and Comrades“**, 7 Filme über Widerstand gegen Normen, "Machini", "Speech for a Melting Statue", "Quebramar", "Pistoleras", "Dass muss man erst mal aussprechen können", "Hold Me Tight", "Die Räuberinnen". *7 films about resistance to norms*

Bars

- 17:30 Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, agender). *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 ILOsBAR > Tanz ins Wochenende**, Barabend mit DJ, DJ Maloin. *Barnight with DJ*
- 19:00 Flax > Karaoke-show**, Hosts: Die jungen Wilden u. a. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 Topsy Bear > Gieza's Pokehouse**, Open stage for drag newcomers hosted by Gieza Poke, party from 22:00 with DJ TBA
- 19:30 Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 20:00 Cocoon Café > Rosa Bonheur**, Party & Cabaret Barabend, Poetry open stage, performances, DJ: Rosetta Stone. *Party & cabaret bar night*
- 20:00 interkosmos > Queer*Kosmos**, Quiz, Drag-Show & Party, Team Karma Attitude vs. Team Katharina Kathastrophe
- 21:00 Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Luna Martinez
- 21:00 Whitebird Bar & Burger > The Girls Cabaret**, Pizza, burlesque, cabaret & drag with queer show

dance company, hosted by Harpy Fatale

- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Studio 114**, DJ Tiasz (Disco-Pop, House). *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop it Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 20:00 BEGINE > Die Pop-Perlen der Tangoschlampe**, Frauenparty mit Musik von Andrea. *The pop music party at the women's meeting point*
- 20:00 KitKatClub > Four Play**, Techno, Performances, Workshops, DJs TBA u. a. (Techno, House). *A club night for kinksters and LGBTQ*
- 22:00 Panorama Bar/Berghain > Your Love**, Line-up Yvonne Turner, Antal, Lakuti, Tama Sumo (House, Disco, Soul, Funk, Jazz). *All-gender electronic dance party*
- 22:00 Club OST > Revolver XXL Sports Fetish Special**, Line-up Pagano, Ben Manson, Paramour u. a. (Disco, House)
- 22:00 Paloma Bar > Aquatic Travellers**, Queerfriendly clubnight, DJs: Affective Sauna, bb:fm, Berwick (House, Electro)
- 22:00 Duncker > Disco Electronica**, DJs Space Disco, Terrorwave (Dark Disco, Italo, Retrowave, Dark Techno). *Queer-friendly wave and italo party*
- 23:00 Pfeilerhalle (AQUA-Höfe) > Clash x Harder**, Gay party with play areas, DJs Joyca, RuBi., Riccardo Tavarez u. a. (Techno, House)
- 23:00 SchwuZ > TBA / Still here?**, Mehr Infos auf schwuz.de, more info on website

Sex

- 20:00 Böse Buben > Sneak-freaxx@Sport-Club**, Sex und SM, DC: Sportswear & Sneakers, no FF. *Fun & play party for men**
- 20:00 KARA > Wild Unicorns - Sober Kinky Play Party for Queers**, A queer, sex-possible pop-up play space, For LGBTQIA*
- 20:00 Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*
- 21:00 Pussycat > BerlinCigarmen – XXL Lounge**, Für alle Zigarren-/Pfeifenmänner. *Gay Cigar Salon*
- 21:00 Quälgeist > Naked SM**, SM-Abend, nur für Männer*, DC: naked. *SM play party*
- 22:00 Lab.oratory > Rubber meets Puppy**, DC: rubber or puppy
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

QUEER BLEIBT STARK! MIT DIR!

WERDE KOMPLIZ* IN DER SIEGESSÄULE MIT DEINEM GENOSSEN-SCHAFTS-ANTEIL



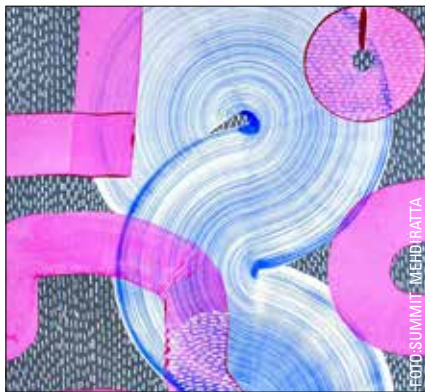


23:00
Lab.oratory

Sa 08.11. Sexparty: 1. FC Snax United

Die 1. FC Snax United wird auch als kleiner Bruder der Easter Snax bezeichnet. Den großen Boxing in der Mitte der Tanzfläche im Berghain mit Riesenschwanz gibt's auf jeden Fall. Eher für Twinks und Twunks und tendierend zum Sportfetisch. Nur einmal im Jahr, ein absolutes Highlight.

1. FC Snax United is often referred to as Easter Snax's kid brother. Of course, the big boxing ring with a giant penis in the middle of the dance floor is part of it. Geared more toward twinks and twunks, with a tendency toward sports fetish. Only happens once a year. An absolute highlight.



16:00
Galerie P6

So 09.11. Artist Talk: The Queer Flow of Being

In seinen expressiven Bildern setzt sich der aus Neu-Delhi stammende Künstler Sumit Mehndiratta mit der politischen Situation von LGBTIQ* in Indien auseinander. Im Rahmen einer Künstlerresidenz in Europa präsentiert er seine Ausstellung – und lädt heute zu einem Artist Talk ein.

In his expressive works, New Delhi-based artist Sumit Mehndiratta explores the political situation of LGBTIQ* people in India. As part of an artist residency in Europe, he is presenting his exhibition – and inviting guests to an artist talk today.



18:00
Neuköllner Oper

So 09.11. Oper: 1000 Airplanes on the Roof

Heute Abend kann man zum letzten Mal Paige Eakin Youngs (Foto) Inszenierung von Philip Glass' Science-Fiction-Melodrama sehen. Die Londoner Regisseurin, die selbst trans ist, verleiht dem Werk einen queeren Subtext. In der Hauptpartie ist die trans Künstlerin Maria Snip zu erleben.

Tonight is the last chance to see Paige Eakin Young's (photo) production of Philip Glass's science fiction melodrama. The London-based director, who is herself trans, brings a queer subtext to the work. The lead role is performed by trans artist Maria Snip.

Sa
08.11.

Wir bringen
euch voran
jetzt
auch zum
Festpreis

TAXI BERLIN
030 202020
www.taxi-berlin.de

- 13:00 Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch
Divas, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers
- 13:00 Tysk – Leder nach Maß
> Cold Beer & Hot Leather
- 14:00 Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers
- Freizeittreff, Für Gays, Bis und Pans von 30-50
- 14:00 Quälgeist > Learn the Ropes, Bondage-Workshop, Einlass bis 14:15, Anmeldung online oder unter: jens@quaelgeist.sm
- 19:00 Restaurant Sissi > The Leather Dinner, Info und Reservierung unter www.male.space, full menu in full gear

Kultur

- 11:30 SchwuZ > Berlin Club Tour, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with registration*
- 14:00 Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin, Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall a. o. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*
- 15:00 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 15:00 Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch
- 18:00 Chamäleon > Wolf, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
- 19:00 TD Berlin > Die Florenz – L'Amore Masculino, Ein Stück über schwule Beziehungen in Florenz vor 500 Jahren, R: Vöckes de Schwindt. *A play about gay relationships in Florence 500 years ago*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 20:00 Schokoladen > Konzert: So Sorry & Seoi Nage, Queeres Allstar Avant-Pop-Quartett aus Berlin
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > Haifischbar – Die maritime Show, Eine Show rund um Schiffe, Meer, Seeleute und die große weite Welt, Mit: Leutnant zur See Timo und Matrosin Mimi. *A show about ships, the sea, sailors, and the big wide world*
- 20:00 Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Maren Kroymann: In my sixties, Die Sängerin und ihre Band interpretieren Songs aus den 60er Jahren. *The singer and her band interpret the best pop songs of the 60s*
- 20:00 Lichtblick-Kino > Film: Queer as Punk, Doku über die LGBT-Punkband Shh...Diam!, MYS/IDN, OmU, R: Yihwen Chen. *Documentary about the LGBT punk band Shh...Diam!*
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > Rachel Intervention: Rachel hat Talent, Erstes Soloprogramm mit klas-

Sound Brothers
SAMSUNG OLED TV Jetzt die neuen Modelle bei uns entdecken!



Auch online bestellbar:



SOUND BROTHERS BERLIN GMBH & CO. KG • WWW.SOUNDBROTHERS-BERLIN.DE
LITZENBÜRGER STR. 70 • 10719 BERLIN • +49 (0) 30 / 88 720 88-50

- sischen Rachel-Lipsync Performances, Comedy & neuen Livesongs. *First solo program with classic Rachel Lipsync performances, comedy & new live songs*
- 20:00 Sophiensäle > Djabril Sall: Djam Leelii, a Necromantic, Solo-Performance über Schwarzsein und den Atlantik. *Solo performance about being black and the Atlantic Ocean*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter, Musik-Kabarett mit Jazz, Blues & Comedy
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper > 1000 Airplanes On The Roof, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, Engl. + dt. UT; R: Paige Eakin Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*
- 20:30 Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*
- 21:30 Chamäleon > Wolf, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

Festival

- 14:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Pfefferberg Theater > Interfilm: Queer Fever, Fünf Filme über queere Identitäten, "Capitanes", "I hate Helen", "A Place to Belong", "ademi", "La era de las plantas con flor". *Five films about queer identities*
- 21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: City Kino Wedding > Interfilm: German Competition – Reclaim Your Story, Geschichten gehören denen, die sie erzählen, "Wo wir hingehören", "Uncanny Home", "ademi". *Stories belong to those who tell them*
- 22:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Pfefferberg Theater > Interfilm: German Competition – Blooming, 6 Filme über blühen, aufblühen, wachsen, "Bad Luck", "I am a Flower", "Mommy". *6 films about blossoming, flourishing, growing*

Bars

- 17:00 Silverfuture > 18th Birthday Party**, Jubiläum der Neuköllner Bar, Anniversary party with drag show, comedy, photo exhibition and DJs TBA
- 17:30 Club Sauna > Gender Mix**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 Flax > Samstag! feste Feiern**, "Play Your Own Music", mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30 Topsy Bear > Showstoppers: Teehaus Anniversary**, Barabend mit Drag-Show, Hosted by Aurah Jendafaaq & Queen JustMean, from 22:00 DJ TBA. *Barnight with drag show*
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 20:00 ILoSbAR > Drinks, Drag & Dance**, Barabend mit Party, DJ Candy Cockwell. *Barnight with party*
- 22:00 Möbel Ofte > Samstag in der Ofte**, Barnight with DJ TBA
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > 12 Inch**, DJ Herr von Keil (80s on Vinyl). *Queer Bar Night*
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 12:00 about blank > Staub**, DJs TBA (Techno, Experimental)
- 16:00 Madame Claude > Nest**, DJs justcallmesergio, Manta, Robin Flux u. a. (Disco, House)
- 22:00 Kreuzwerk > Lunchbox Candy Anniversary**, Jubiläum des sexpositiven queeren Raves, DJs TBA. *Anniversary of the sexpositive queer rave*
- 22:00 Beate Uwe > Rose Kennedy**, DJs Nina Queer, The Gloria Game Boys u. a. (House, Pop, Retro)
- 23:00 about blank > Dualism**, Queerfriendly trance &

techno party, Line-up: Whitey en vogue LIV, Wasserfall, Alex.Do u. a.

- 23:00 SchwuZ > TBA / Still here?**, Mehr Infos auf schwuZ.de, more info on website
- 23:59 Berghain > Klubnacht**, Line-up: Ben Klock, Amotik, Marcel Dettmann u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 17:00 Hotel Berlin Berlin > Blue Hour**, Fetish Cocktail Empfang
- 20:00 Quälgeist > Sodom & Gomorrha**, Gemischter BDSM-Abend in passendem Outfit. *BDSM play party, mixed-genders, dress erotic*
- 20:00 Club Culture Houze > Trans & Friends – Weekend Special**, Queer Sex- & Play-Party mit Flirt Faktor, Open to all
- 20:00 Böse Buben > Rimm-Club**, Rimming-Party, No Scat or FF, DC: naked, underwear, sportswear, chaps
- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 23:00 Lab.oratory > 1. FC Snax United**, Einlass bis 01:00, The athletes party at Lab.oratory and Berghain, DJs Boris, Masimiliano Pagliara, Stathis u. a., DC: sneakers and sportswear. *Entry untill 1 am*

So

09.11.

- 11:00 Café Kalwil Berlin > Ready2Order – Lederbrunch**, Event im

Du hast lesbenfeindliche Gewalt erlebt? Wir unterstützen Dich!

Beratungshotline
Sa + So 17-19 Uhr
030 459 618 65

Offene Beratungszeit
immer dienstags von
16-18 Uhr
Anmeldung unter
030 215 75 54



Rahmen des Blackweek-end. *Leather brunch*

- 12:00 Segunda Casa > Lederlust - Fetish Flohmarkt**, Info und Anmeldung für Verkäufer unter www.male.space
- 18:00 Segunda Casa > Fetish Social Berlin**, Treffen von FetishSocialBerlin, All Gender, all kinks, all fetishes

Kultur

- 14:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 15:00 BEGINE > Fortissima! Literaturcafé**, Susanne Wosnitza liest und erzählt aus ihrem Buch "Fortissima!". *Reading and talk*
- 15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 16:00 Galerie P6 > Artist Talk: Sumit Mehndiratta „The Queer Flow of Being“**, Ausstellung über Queerness in Indien. *Exhibition on queerness in India*
- 16:00 St. Canisius > Der Töne Licht**, Geistliche Chormusik aus vier Jahrhunderten, Mit dem Vocalensemble Acanto. *Sacred choral music from four centuries*
- 18:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 18:00 Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatic*
- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > Wunderkammer**, Stück, welches die historischen sogenannten "Kuriösitätskabinette" bearbeitet, Choreograf: Marcos Morau. *Play about the "cabinets of curiosities"*
- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Neuköllner Oper > 1000 Airplanes on the Roof**, Philip Glass' Science-Fiction-Kammeroper mit trans* Subtext, engl. + dt. UT; R: Paige Eakin Young. *Philip Glass' science fiction chamber opera with trans* subtext*
- 18:00 Sophiensäle > Djibril Sall: Djam Leeli, a Necromantic**, Solo-Performance über Schwarzsein und den Atlantik. *Solo performance about being black and the Atlantic Ocean*
- 19:00 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > Rachel Intervention: Rachel hat Talent**, Erstes Soloprogramm mit Rachel-Lipsync Performances, Comedy & neuen Livesongs. *First solo program with classic Rachel Lipsync performances, comedy & new live songs*
- 19:00 Bar jeder Vernunft > Anna Mateur & The Beuys: Kaoshüter**, Musik-Kabarett mit Jazz, Blues & Comedy
- 20:15 TD Berlin > Die Florenzner - L'Amore Masculino**, Ein Stück über schwule Beziehungen in Florenz vor 500 Jahren, R: Vöcks de Schwindt. *A play about gay relationships in Florence 500 years ago*

Festival

- 14:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Pfefferberg Theater > Interfilm: German Competition – Reclaim Your Story**, Geschichten gehören denen, die sie erzählen, "Wo wir hingehören", "Uncanny Home", "ademi". *Stories belong to those who tell them*

Bars

- 15:00 Segunda Casa > Fetish, Kaffee, Kuchen**
- 16:00 Prince Peach > T4T Connect**, Dating und Freund*innen finden, für TIN+. *Dating or make new friends, for TIN+*
- 16:30 Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00 Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 19:00 Flax > Weekend-Finals**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*
- 19:30 Topsy Bear > Sibling**, FLINTA* Open Mic, Hosted by Lau & Foxglove

- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 Hafen > Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 14:00 Clärchens Ballhaus > Sizzle Disco**, Queere Daytime-Party, DJs TBA (Disco), Show with various performers. *Queer daytime disco party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 Böse Buben > Fist-Club**, Get FFive on Sunday, DC: no. *Fisting party*
- 15:00 Quälgeist > Honey & Spice**, BDSM für Frauen & Trans*, Einlass bis 16:00. *BDSM party for women and trans*, entry till 4 pm*
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 17:30 Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 Club Culture Houze > Sunday Ass Well 7**, All gender

Mo

10.11.

Kultur

- 19:00 BEGINE > Literaturrunde**, Lesen und diskutieren, heute: Christine Eichel: Clara. *Literary salon, reading and discussion*
- 19:30 Deutsches Theater > P*RN**, Theaterstück über den Konsum Minderjähriger von Pornographie. *Play about the consumption of pornography by minors*
- 21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: „Truth or Dare“**, Doku über die

queeren, sexpositive Szene Berlins im Lock-down, D, 2024, engl. + dt. UT; R: Maja Classen; mit: Puck, Jasko Fide, Bishop Black u. a. *Documentary about Berlin's queer, sex-positive scene during lockdown*

Bars

- 19:30 Topsy Bear > The Topsy Bear Quiz**, Surprises and a roll over jackpot. *Trivia night at the queer NYC-style bar*
- 20:30 Blond > Karibische Cocktails**, *Caribbean cocktail night*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

- 22:00 KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Hen Yanni, Esquivel & W.O.L.F., Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00 Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays
- 19:00 Böse Buben > Eisensteig Fetish Night**, Das Outdoor-Fetish-Projekt wird 10 Jahre alt. *The Outdoor Fetish Project turns 10 years old*



Das Hoven

Frühstück
jeden Tag
9:00 - 16:00 Uhr

Dinner
jeden Tag
16:00 - 22:00 Uhr

Montag bis Sonntag
9:00 - 22:30 Uhr
Pflügerstrasse 19
12047 Berlin
030 61 290 221



BE PROUD. BE SMOOTH. BE YOU.

TIGERLILY

LASER | WAXING

5€ RABATT AUF DIE ERSTE BEHANDLUNG

www.tigerlily-waxing.de

Uhlendstr. 138, 10719 Berlin - direkt Hohenzollernplatz (U3)
Telefon & Whatsapp 030 60 94 85 90



19:00
Philharmonie

Mi 12.11. Posener Oper spielt Król Roger

Die 1926 uraufgeführte Oper „König Roger“ des schwulen polnischen Komponisten Karol Szymanowski handelt von der homoerotischen Beziehung zwischen König Roger II. (Foto) und einem jungen Hirten auf Sizilien im 12. Jahrhundert. Opulente Musik, ein Gastspiel des Ensembles der Oper Posen.

The opera *King Roger* (1926) was composed by gay Polish composer Karol Szymanowski and tells the story of a homoerotic relationship between King Roger II (pictured) and a young shepherd in 12th-century Sicily. Expect opulent music by the ensemble of Poznań Opera.



19:30
B-Lage

Mi 12.11. Lesung mit Lara Eckstein

Unter dem Motto „Zwischen Waldbrand und Weltrevolution“ liest Lara Eckstein (Foto) „angst- und hoffnungsvolle Texte über die Zukunft in der Klimakrise“, die teils aus ihrem aktuellen lesbischen Roman „Verbrannte Träume“ stammen, der beim Querverlag erschienen ist.

Under the motto “Between Wildfire and World Revolution,” Lara Eckstein (photo) reads “texts full of fear and hope about the future in the climate crisis,” some of which are taken from her current lesbian novel *Verbrannte Träume*, published by Querverlag.



18:00
Schwuz

Do 13.11. 10 Jahre Trans*Sexworks

Seit einem Jahrzehnt setzt sich die selbst organisierte Gruppe politisch und hautnah für die Belange von trans* Sexarbeiter*innen ein! Mit Reden, Bühnenshow und DJs aus der trans* Community wird das Jubiläum mit einer Sober-Party ordentlich gefeiert.

For the past decade, this self-organized group has been politically and personally advocating for the rights of trans* sex workers. The anniversary will be celebrated in style with speeches, a stage show and DJs from the trans* community – all at a lively sober party.

Di
11.11.



- 18:00 Prince Peach > Queer Book Club
18:30 Villa Lützow Kiez-zentrum / MGH Villa Lützow > Menopause Cafe, Gathering to eat cake, drink tea/coffee and discuss menopause in an open, respectful and confidential space

Kultur

- 18:30 Metis Books and Café > Buchvorstellung: Alex M. Gastel & Alexander Graeff, „Über den Schmerz von Deadnames und Misgendern – und wie es besser geht“ & „Das Spektrum erweitern – Warum wir über Bisexualität reden müssen“ mit Bi.Berlin
19:30 Sonntags-Club > Lesung: Muskeln aus Plastik, Mit Autor Kay Matter, Tragen einer FFP2-Maske empfohlen. Book presentation & reading in german
19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. Grand show on the theme of happiness
19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. Modern musical
20:00 Chamäleon > Wolf, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. Acrobatics show
20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. Variety show meets breakdancing
20:00 Tipi am Kanzleramt > Berlin, du coole Sau!

Die Berlin Revue, Musik-Show, Mit Ralph Morgenstern, Ades Zabel; The Capital Dance Orchestra feat. Sharon Brauner & Meta Hüper. The Berlin Revue

Bars

- 17:00 Tippy Bear > Tippy Gay Tuesdays, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set
18:00 Boyberry > Lights Out & Youngsters Tag U30, Atmospheric lights, Men only. Kinky bar night with cruising
19:30 Blond > Sing Sing Sing - Star Party, Gay bar in the heart of Schöneberg
20:00 Grosse Freiheit 114 > Disco Tuesday, Weekly disco bar night with various DJ. Friedrichshain's queer cruising bar
21:00 Möbel Olfe > FLINTA* Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Materia Hatche. Olfe's midweek bar night for FLINTA*

Clubs



- 19:00 S036 > Kiezbingo, Mit Inge Borg & Gisela Sommer, Live: Wild Flamingo Bingo Band. Queer bingo night
21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Playground – Students Only Party, Live music, special acts, open karaoke booths, 18+ entry only with valid student ID

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, “XXL Fuck Factory”, Gay Cruising
17:00 Der Boiler > Themenabend: Kosmetik, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Infusions from 18:00. Infusions every hour
19:00 Club Culture Houze > Zoe's Salon, All Gender BDSM & Sex Lounge
20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi
12.11.

- 18:30 AHA-Berlin e. V. > AHA-Sprachbar, Treffpunkt für queere Deutschlernende. Meeting place for queer German learners
20:00 Village > Yoga für queere Männer*, For GBT men*

Kultur

- 17:00 Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. Guided exhibition tour
17:30 HAU2 > A Queer Divine Dissatisfaction, Eine Werkschau von Jefta van Dinther. An exhibition of works by Jefta van Dinther
19:00 Berliner Philharmonie > Posener Oper spielt „Król Roger“, Karol Szymanowski, „Król Roger“ (König Roger), op. 46
19:00 Klick Kino > Buchpremiere: Pierre Sanoussi-Bliss „Den Rest hab ich verdrängt“ + Film, Sanoussi-Bliss stellt seine Autobiografie vor, Danach: Film: „Zurück auf Los!“ über eine homosexuelle Clique in Berlin/Prenzlauer Berg; R: Pierre Sanoussi-Bliss. Sanoussi-Bliss presents his autobiography
19:30 B-Lage > Lara Eckstein: Hoffnungsvolle Texte, Leseabend aus dem Roman „Verbrannte Träume“. Reading night
19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. Modern musical
20:00 Sälchen > Konzert: Cate Le Bon + H. Hawkins, Art-Pop
20:00 Donau115 > Konzert: Erik Leuthäuser & Michael Schiefel, Vocal-Jazz im Duo
20:00 Chamäleon > Wolf, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. Acrobatics show
20:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. Variety show meets breakdancing
20:00 Pfefferberg Theater / Glaspalast > Pink Grimm – Schneewittchen & The Sleeping Beauties, Queere Märch-

en-Theater-Show. *Queer*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Sven Ratzke & Band** – **We could be heroes**, Musik-Show mit Songs von David Bowie
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Berlin, du coole Sau!** **Die Berlin Revue**, Musik-Show, Mit Ralph Morgenstern, Ades Zabel; The Capital Dance Orchestra feat. Sharon Brauner & Meta Hüper. *The Berlin Revue*

Bars

- 17:00 **Tipsy Bear** > **Tipsy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezympic games, surprises and DJ from 22:00
- 17:30 **Club Sauna** > **Gender Mix**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*
- 20:30 **Blond** > **Allucard's Bingo Night**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar
- 20:30 **Grosse Freiheit 114** > **Estelles Kneipenquiz**, Hosted by Estelle van der Rhöne. *Trivia night*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Go West Comedy Show**, Hosts Ben MacLean, Simone Hudson. *English comedy night*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben** > **After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC
- 18:00 **Quälgeist** > **Playfight Playground**, Playfight Abend, Offen für Alle, DC: Comfortable
- 19:00 **Ajpnia** > **Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 20:00 **Club Culture Houze** > **Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities
- 20:00 **Triebwerk** > **After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Do

13.11.



- 17:00 **Der Boiler** > **Wohlfühl-abend**, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Wellness-Anwendungen und Erfrischungen, Hourly infusions from 18:00. *Infusions every hour, wellness treatments and refreshments*

Kultur

- 17:30 **Nollendorfplatz** > **Kieztour Nollendorfplatz**, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schöneberg*



- 17:45 **HAU2** > **A Queer Divine Dissatisfaction**, Eine Werkschau von Jefta van Dinther. *An exhibition of works by Jefta van Dinther*
- 19:00 **Heinrich-Böll-Stiftung** > **Filmscreening: „All the Colours of the World are between Black and White“**, Schwule Liebesgeschichte im Nigerianischen Lagos, NGA, 2023, OmE: Engl., Ig, Nga, Pidgin; R:

DESIGN HANDWERK KUNST

13.-16.11.
IM KÜHLHAUSBERLIN
ZEUGHAUSMESSE.DE

ART & CRAFTS DATE
ZEUGHAUS
MESSE

Babatunde Apalowo, mit Anmeldung.

Gay love story in Lagos, Nigeria

- 19:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 19:30 **interkosmos** > **Kaktus Comedy**, Queere Comedy Show, Hosted by Marie Harnau. *Queer comedy show*

- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

- 19:30 **Deutsches Theater** > **Die Insel der Perversten**, Ein deutsches Singspiel, Von Rosa von Praunheim. *The island of the pervers*

- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin** > **Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

- 20:00 **Chamäleon** > **Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Sven Ratzke & Band** – **We could be heroes**, Musik-Show mit Songs von David Bowie

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Berlin, du coole Sau!** **Die Berlin Revue**, Musik-Show, Mit Ralph Morgenstern, Ades Zabel; The Capital Dance Orchestra feat. Sharon Brauner & Meta Hüper. *The Berlin Revue*

- 20:30 **Theater im Keller** > **Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

Bars

- 17:30 **Club Sauna** > **TIN* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the TIN* community. *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 **ILOSBAR** > **Thursday presents: Queer Single Night**, Bar night with matchmaking
- 19:00 **STUECK** > **Flinta*Thursday**, Barabend für FLINTA*
- 19:30 **Blond** > **Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more).

Gay bar in the heart of Schöneberg

- 19:30 **The Social Hub** > **Bingo Clownz**, Mit Harpy Fatale und Bella Troia, Dt. & engl.

- 20:00 **Tipsy Bear** > **Holy Karaoke**, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke

- 21:30 **Möbel Olfe** > **Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, Various DJ. *Xberg's popular weekly gay bar night*

- 22:30 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Donnersdance**, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

- 18:00 **SchwuZ** > **10 Jahre Trans*Sexworks**, Jubiläumsfeier mit Bühnenprogramm, politischen Reden u. Party mit DJs TBA, Anniversary party, sober event

- 21:00 **Säule/Berghain** > **Hunger To Create**, Line-up DJ Lada, LIVE: Oora, Rosa Damask, Solar X

- 22:00 **Paloma Bar** > **Bar Noir**, Queerfriendly clubnight, DJs: Franz Scala, Vinny Villbass (Disco, Italo Disco)

- 23:00 **Lokschuppen** > **Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Knock up@XXL**, "Enjoy the difference", Gay Cruising

- 18:00 **Quälgeist** > **TIN + Friends**, Playparty für Trans, Inter und Non-binary, DC: no, Fetisch willkommen

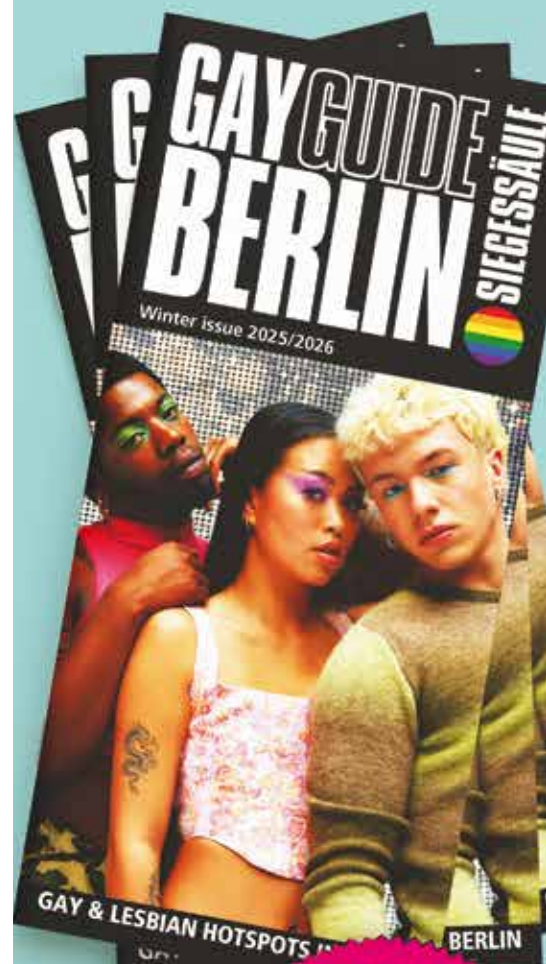
- 18:00 **Club Culture Houze** > **Fuck with the Unknown**, Männer in Masken, Special Sexparty, Gays only!

- 19:00 **Böse Buben** > **Lick-Club**, Alles mit der Zunge, DC: no. Asses, dicks, feet

- 21:00 **Lab.oratory** > **Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*

Explore Queer Berlin
this fall & winter!

Grab your copy
at the queer
hotspots now



Jetzt
erhältlich!

A Queer Divine Dissatisfaction

Eine Werkschau von Jefta van Dinther
✓ TANZ ✓ FILM ✓ DIALOG

HAU 12.-23.11.25 / HAU1, HAU2
→ www.hebbel-am-ufer.de



19:00
Festsaal
Kreuzberg/
Barazani
Berlin

Fr 14.11. Adira Drag Festival

Letztes Jahr wurde Adira als weltweit erstes arabisches Dragfestival bekannt. Die zweite Ausgabe (12.–14.11.) nimmt wieder spielerisch Klischees auseinander. Neben DJs und Shows, moderiert von Lary BS und Hassandra (Foto, li.), werden Workshops zu Make-up und Styling geboten.

Last year, Adira became known as the world's first Arab drag festival. The second edition (Nov 12-14) again playfully deconstructs stereotypes. In addition to DJs and shows hosted by Lary BS and Hassandra (photo, l.), workshops on makeup and styling are also offered up to festival-goers.



20:00
BKA Theater

Fr 14.11. Rachel Intervention & Friends

BKA-Shootingstar Rachel Intervention hostet heute Abend eine Drag-Variety-Revue mit ausgewählten Performer*innen des deutschsprachigen Raums. Auf dem Programm: Lipsync, Gesang, Tanz, Burlesque und eine gute Portion Tantenhumor. Vorsicht: Die Show ist interaktiv!

BKA shooting star Rachel Intervention is hosting a drag variety revue this evening featuring selected performers from the German-speaking world. On the program: lipsync, singing, dance, burlesque, and a good dose of campy queer humor. Watch out: the show is interactive!



20:00
ILOsBAR

Sa 15.11. Party zum 1. Geburtstag

Lasst die Korken knallen zum ersten Jubiläum der jüngsten Bar im Nollendorfkiez! Betreiber Ilo und sein Team bereichern den Kiez mit dem schicken Laden und seinem vielseitigen Programm. Gefeierte wird mit drei DJs und Willkommensdrinks für die Geburtstagsgäste.

Pop the corks for the first anniversary of the newest bar in Nollendorfkiez! Owner Ilo and his team have enriched the area with their stylish spot and its diverse program. The celebration features three DJs and welcome drinks for the party guests.

Fr
14.11.

14:00 **BEGINN** > **Selbständig sein**, Für Frauen aus dem Kunst- und Kulturbereich, Mit Magdalena Ziomek. *For women in the arts and culture sector*

Kultur

11:00 **Schloss Bellevue** > **Berlin's History of Sex**, Multimediale Stadtführung mit Jeff Mannes (Soziologe & Sexualpädagog). *Multi-media city tour*



15:00 **Nollendorfpark** > **Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, Vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*

18:00 **Sexdivisitäten** > **Feminist Porn Watching**, Mit einem Film von Sex Educator Jeremy Shub. *With a film by sex educator Jeremy Shub*

18:00 **Lichtblick-Kino** > **Film: „Move Ya Body - The Birth of House“**, Dokumentarfilm über die Anfänge der House-Szene in Chicago, USA, 2025, OV, R: Elegance Bratton. *Documentary film about the beginnings of the house scene in Chicago*

18:00 **Prince Peach** > **Exhibition Opening: „Visible“**, By artist Stella Wiemann

18:00 **HAU2** > **A Queer Divine Dissatisfaction**, Eine Werkschau von Jefta van Dinther. *An exhibition of works by Jefta van Dinther*

19:00 **Tieranatomisches Theater** > **Schreiben gegen die Norm(en)? #5**, Lesung & Gespräch, Mit: Maxi Obexer, Anna Maschik, Jennifer De Negri und I.V. Nuss. *Reading & discussion*

19:00 **Sonntags-Club** > **L*Ost DDR** – Karin Dauenhilmer – Aktivistin der DDR-Lesbenbewegung, Vortrag & Gespräch, Offen für FLINTA*, Mit Teresa Tammer stellen sie die gemeinsam erar-



beitete Biographie vor. *Lecture + discussion*

19:00 **Festsaal Kreuzberg** > **Adira Drag Festival 2.0**

19:30 **Queer Arab Futurism*** **Theater des Westens** > **Die Amme** – das Musical, Musical mit Steffi Irmann, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer

19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater** > **Wunderkammer**, Stück, welches die historischen sogenannten "Kuriositätenkabinette" bearbeitet, Choreograf: Marcos Morau. *Piece about the „cabinets of curiosities“*

20:00 **Berliner Philharmonie** > **„Stabat Mater“** von Karol Szymanowski, Werke von Szymanowski und Mahler

20:00 **Wintergarten Variété Berlin** > **Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 **Chamäleon** > **Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Berlin, du coole Sau!** **Die Berlin Revue**, Musik-Show, Mit Ralph Morgenstern, Ades Zabel; The Capital Dance Orchestra *The Berlin Revue*

20:00 **BKA Theater** > **Rachel Intervention & Friends**, Late-Night-Show mit Comedy und Lipsync

20:00 **Volksbühne Berlin** > **Ophelia's Got Talent**, Feministisches Theaterstück, Dt. engl. ÜT, R: Florentina Holzinger. *Play on feminism*

20:00 **Deutsches Theater** > **Bunbury – Ernst sein is everything!**, Queere Neufassung des Stücks nach Oscar Wilde, R: Claudia Bossard.

20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Sven Ratzke & Band – We could be heroes**, Musik-Show mit Songs von David Bowie

20:00 **Deutsches Theater** > **Gier**, Theatrale Versuchsanordnung zum Thema Liebe, Dt., mit engl. ÜT, von Sarah Kane. *Theatrical experiment on the subject of love*

20:30 **Theater im Keller** > **Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

Festival

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater im Delphi** > **Coming Home – Queer Performance Festival**, Performer*innen verschiedener Disziplinen & Communities kreieren ein Stück, Dt. & engl.; mit: Lavunda Richardson, Connor Lingus, Jade Lee u. a. *Performers from various disciplines and communities create a piece together*

Bars

17:30 **Club Sauna** > **FLINTA*** **Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community (women, lesbians, inter, non-binary, trans, gender). *Barnight with sauna and cruising option*

GROSSE FREIHEIT MONA

täglich ab 19 Uhr
Boxhagener Str. 114
10245 Berlin

QUEER & FRIENDS

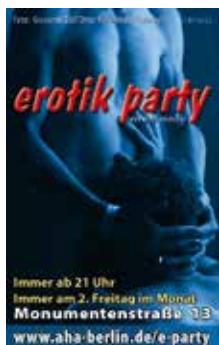
All Gender • Darkroom • Bingo • Kneipenquiz •
DJ's: Fr - Sa • www.grosse-freiheit-114.de

- 19:00 **ILOSBAR > Tanz ins Wochenende**, Barabend mit DJ, DJ Maloin. *Barnight with DJ*
- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Flax > FlaxPlayNight!**, "Play Your Own Music", mit Tischtennis und Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30 **Tipsy Bear > St. Rip-It-Off!**, Queer Neo Burlesque Cabaret, presented by Lolita Va Voom
- 19:30 **Blond > Sexy Cocktail Night**, Cocktail Abend
- 21:00 **Hafen > Hafengeburtstag**, 35. Geburtstag der Schöneberger Kultkneipe, DJs TBA. *Anniversary of Schöneberg's legendary gay bar*
- 21:00 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ D'Gerald
- 21:00 **Whitebird Bar & Burger > The Girls Cabaret**, Pizza, burlesque, cabaret & drag with queer show dance company, hosted by Harpy Fatale
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Queer Anthems**, Pop Music Night, DJ Merean. *Queer cruising bar*
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 22:00 **S036 > Mx. Kotti Pageant**, Once in year epic drag show & party, presented by Pansy
- 22:00 **Berghain > Reef**, Line-up: Appleblim, Om Unit, Axle u. a. *All-gender electronic dance party*
- 23:00 **Schwuz > TBA / Still here?**, Mehr Infos auf schwuz.de, more info on website
- 23:59 **Eden > Cuddles**, Queer community rave, DJs Aaron Blau, puppy u. a. (Techno, House)

Sex



- 20:00 **Böse Buben > Bad Puppy Night**, Puppy Play, Role Play, no FF, DC: no
- 20:00 **Club Culture Houze > Red Action**, Fist-Party für Gays. *Men only*
- 21:00 **Qualgeist > Bondage Nacht**, SM-Abend für Männer. *Men only*

- 21:00 **AHA-Berlin e. V. > Erotik-Party**, Safer Sex Party für Männer. *Monthly men-only safer sex party*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, DC: no, double drinks. *Entry till midnight*

Sa
15.11.

- 13:00 **Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas**, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers
- 14:00 **Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers - Freizeittreff**, Für Gays, Bis und Pans von 30-50
- 15:00 **Sexklusivitäten > Vulvarische Ejakulation für alle**, Workshop mit Anleitung zur Ejakulation u. a., Für Singles, Paare, Polys

Kultur

- 11:30 **Schwuz > Berlin Club Tour**, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with registration*
- 14:00 **Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall a. o. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*
- 15:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 15:00 **Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum**, Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29
- 17:00 **Kiezkapelle > Vernissage: Queer Lives. Queer Loss. Queer Mourning**, Erinnern zwischen Verlust, Verbundenheit und Widerstand. *Remembering between loss, connection and resistance*
- 18:00 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
- 18:00 **Volkshöhle Berlin > Ophelia's Got Talent**,

- Feministisches Theaterstück, Dt, engl. UT, R: Florentina Holzinger. *Play on feminism*
- 18:00 **Schaubühne > The Silence**, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs Falk Richter, Dt, mit engl. UT. *Autofictional piece by queer director Falk Richter*
- 19:30 **Haus der Berliner Festspiele > Post-Orientalist Express**, Tanzstück über romantisierte westliche Vorstellungen asiatischer Kultur und deren Dekonstruktion, Choreographie: Eun-Me Ahn. *A play about romanticised Western perceptions of Asian culture and their deconstruction*



- 19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)**, Musical über den erfolgreichen Drag-Club, R: Barrie Kosky. *Musical about Drag Club*
- 19:30 **Berliner Ensemble > De Profundis**, Einer der bedeutendsten historischen LGBTIQ*-Texte, Von Oscar Wilde in einer Bearbeitung von Oliver Reese. *One of the most important historical LGBTIQ* texts*
- 19:30 **Schaubühne > Paradiesische Zustände**, Nach dem gleichnamigen Roman des Autors über seine FtM Transition, Von und mit Henri Maximilian Jakobs. *Based on the author's novel of the same name about his FtM transition*
- 20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Berlin, du coole Sau!** Die Berlin Revue, Musik-Show, Mit Ralph Morgenstern, Ades Zabel; The Capital Dance Orchestra feat. Sharon Brauner & Meta Hüper. *The Berlin Revue*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Sven Ratzke & Band - We could be heroes**, Musik-Show mit Songs von David Bowie
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie**

- **Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*
- 21:30 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
- 23:59 **BKA-Theater > Jurassica Parka: Paillette geht immer**, Die stadtbekannte Dragqueen mit ihrem Latenight Talk-Format. *Comedy talk show*

Festival

- 19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater im Delfi > Homecoming – Queer Performance Festival**, Performer*innen verschiedener Disziplinen & Communities kreieren ein Stück, Mit: Magic Dyke*, König, Dornika, Lucio Vidal u. a. *Performers from various disciplines and communities create a piece together*

Bars

- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Flax > Samstag!** feste Feiern, "Play Your Own Music", mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:30 **Tipsy Bear > Showstoppers: Drag Tzatziki**, Barabend mit Drag-Show, Greek queer party, featuring Trashkila

Rania, Ingrid Hideki, special guest Miss Stray u. a. *Barnight with drag show*

- 19:30 **Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 20:00 **ILOSBAR > 1st Birthday of ILOSBAR**, Jubiläum der neuen Bar, Anniversary party with welcome drinks and music from three DJs TBA
- 22:00 **Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ Barox
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Sexy Sounds**, Barabend mit Party, DJ Jordan Snapper. *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 22:00 **Paloma Bar > Toys Takeover**, Queer feminist, sexpositive clubnight, DJs: ASA 808, Benyayer, Do You Know Juno (House, Electro)
- 22:00 **S036 > Dancing with Tears in your Eyes**, Die 80er-Party, DJs Ed Raider, Naked Zombie. *Infamous 80s party*
- 23:00 **Schwuz > TBA / Still here?**, Mehr Infos auf schwuz.de, more info on website
- 23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Kirillik LIVE, Answer Code Request, Wata Igarashi, Audrey Danza u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 20:00 **Böse Buben > BöseBuben-Nacht**, SM und Spanking-Party bis 03:00



- 20:00 **Qualgeist > Mixed U35**, BDSM & Fetisch Party für Menschen zw. 18-35, DC: Angemessene Garderobe. *BDSM & Fetish Party for people between 18-35*
- 20:00 **Club Culture Houze > The House of Kink**, Dance - BDSM - Fetisch Party, Queer/ all Gender
- 20:00 **Ajpnia am Samstag - positHIV**, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. *Sex-positiv, Men only. Relaxed erotic party with HIV positive focus*
- 22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Faust-house**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, Fist and Fuck, DC: no. *Entry till midnight*





22:00
KitKatClub

Mo 17.11. Party: Electric Monday

Wen es am Montag schon in den Club zieht, kann sich im Kitty von DJ und Veranstalter Frankie Flowerz (Foto) und den Gästen Tia und Gioski versorgen lassen. Die erfahrene Crew liefert Deep House, Techno, Minimal und Grooves für den Wochenstart der Nachtschwärmer*innen.

If you're already feeling the pull of the club on Monday, head to Kitty, where DJ and promoter Frankie Flowerz (pictured), along with guests Tia and Gioski, will keep you going. This seasoned crew delivers deep house, techno, minimal, and grooves to kick off the week for night owls.



20:00
Tempodrom

Di 18.11. Konzert: Marianne Rosenberg

Als Teil ihrer „Bunter Planet“-Tour tritt Pop- und Schlagerikone Marianne Rosenberg („Er gehört zu mir“) in ihrer Heimatstadt auf und präsentiert eine Auswahl ihrer besten neuen und alten Lieder – die viele Fans aus vollem Herzen mitsingen werden. Ein Hochamt des Camp!

As part of her Bunter Planet tour, pop and Schlager icon Marianne Rosenberg („Er gehört zu mir“) performs in her hometown, presenting a selection of her best new and classic songs – with many fans sure to sing along at the top of their lungs. Pure camp bliss!



20:00
Eisenherz

Mi 19.11. Queeres Literarisches Quartett 2.0

Paul Schulz und Tatjana Berlin diskutieren wieder mit Gästen über neueste LGBTQ*-Literatur. Diesmal dabei: Maren Kroymann (Foto) und Matthias Frings. Besprochen werden die aktuellen Romanveröffentlichungen von Ocean Vuong, Michael Cunningham und Elizabeth Gilbert.

Paul Schulz and Tatjana Berlin are once again joined by guests to discuss the latest in LGBTQ* literature. This time, Maren Kroymann (photo) and Matthias Frings are on the panel. They'll be talking about recent novels from Ocean Vuong, Michael Cunningham, and Elizabeth Gilbert.

So 16.11.

18:00 Wamos-Zentrum > Kuschel-session für lesbische Frauen, Gerne früher da sein, zum Ankommen, mit vorheriger Anmeldung www.kuschelparty-for-l.de

Kultur

14:00 Radialsystem > Composer in the Loop: Exploring AI in Music, Mit dem queeren Musiker Adam Pultz u. a.

14:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. Modern musical



15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüm: Jeremy Scott. Grand show on the theme of happiness

16:00 Das Hoven > Drag Story Hour, Kinderlesung mit Drag Queen Antina Christ

18:00 Chamäleon > Wolf, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. Acrobatics show

18:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights, Varieté-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. Variety show meets break-dancing

18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > Wunderkammer, Stück, welches die historischen sogenannten „Kuriostätenkabinette“ bearbeitet, Choreograf: Marcos Morau. Play about the „cabinets of curiosities“

18:00 Volksbühne Berlin > Ophelia's Got Talent, Feministisches Theaterstück, Dt, engl. ÜT, R: Florentina Holzinger. Play on feminism

18:00 Haus der Berliner Festspiele > Post-Orientalist Express, Tanzstück über romantisierte westliche Vorstellungen asiatischer Kultur und deren Dekonstruktion, Choreographie: Eun-Me Ahn. A play about romanticised Western perceptions of Asian culture and their deconstruction

18:00 Schaubühne > The Silence, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs Falk Richter, Dt. mit engl. ÜT. Autofictional piece by queer director Falk Richter

19:00 Kiezkapelle > Film-screening: „Trans*in Raum und Zeit“, Von und mit Dan Dansen



19:00 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. Modern musical

19:00 Bar jeder Vernunft > Brünig & Betancor: Eine Prise Licht, (Liebes-)Liedprogramm mit eingedeutschten Jazz-standards. Germanized Jazz classics

19:00 HAU2 > A Queer Divine Dissatisfaction, Eine Werkschau von Jeffa van Dinther. An exhibition of works by Jeffa van Dinther

19:00 Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus!, Soloshow mit Liedern, Balladen und humorvolle Anekdoten, Von und mit Ulli Lohr. Songs, ballads and humorous anecdotes

19:00 Tipi am Kanzleramt > Berlin, du coole Sau! Die Berlin Revue, Musik-Show, Mit Ralph Morgenstern, Ades Zabel. The Berlin Revue

19:30 Schaubühne > Paradiesische Zustände, Nach dem gleichnamigen Roman des Autors über seine FTM Transition. Based on the author's novel of the same name about his FTM transition

Bars

14:00 Prince Peach > Queer Clothing Swap, Kleider-tausch in entspannter Atmosphäre

16:30 Blond > Kaffeeklatsch mit deutschen Schlägern, Tea and coffee time with german Schlager music



18:00 Boyberry > Happy Sunday, Men only. Bar night with cruising area

19:00 Flax > Weekend-Finals, Mit Tischtennis & Beerpong. Regular gay bar night

19:30 Topsy Bear > König, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:00 Hafen > Sunny Night, Shades of Disco, DJ TBA

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising & Movies

15:00 Böse Buben > Fist-Club, Get Five on Sunday, DC: no. Fisting party

15:00 Quälgeist > Kaffee, Sex & Kuchen, BDSM-Chill-out-Abend für Männer* und Frauen*, DC: no. BDSM-Chillout for Men* and Woman*

16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dress-code: Underwear, naked

16:00 Lab.oratory > Mask, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, DC: mask

17:30 Scheune > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. Entry till 6:30pm

19:00 Club Culture Houze > Bear goes Naughty!, The Bear Playground (gay)

Mo 17.11.

Kultur

18:00 HAU2 > A Queer Divine Dissatisfaction, Eine Werkschau von Jeffa van Dinther. An exhibition of works by Jeffa van Dinther

19:00 Kiezkapelle > Lesung: **Wie wir trauern mit Rebound**, Queere Trauergruppe. *Queer grief group*

19:30 Berliner Ringtheater > **Faggot's**, Interdisziplinäre Performance nach dem Klassiker von 1977. *Interdisciplinary performance*

19:45 Lichtblick-Kino > Film: **„The Life of Sean Dele- ar“**, Dokumentarporträt des Stars, USA, 2024, OV. *Documentary portrait of the star of the Los Angeles music and art underground scene*



19:45 Lichtblick-Kino > Film: **„The World According to Allee Willis“**, Dokumentation über die Songwriter*in und Künstler*in, USA, 2024, OV, R: Alexis Spraic. *Documentary about the songwriter and artist*

20:00 Wintergarten Variété Berlin > **Désirée Nick – Nice to meet you, Berlin!**, Buchvorstellung mit Show-Elementen. *Book presentation with show elements*

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: **Bar jeder Vernunft > Irmgard Knef – Noch da! 100 Jahre blondes Haar**, Musik-Kabarett von der fiktiven Knef Schwester, Von und mit Ulrich Michael Heissig. *Chanson concert*

20:00 Schaubühne > **The Silence**, Autofiktionales Stück des queeren Regisseurs Falk Richter, Dt. mit engl. UT. *Autofictional piece by queer director Falk Richter*

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: **Babylon Kreuzberg > MonGay: „High Tide“**, Schwules, romantisches Filmdrama in Provincetown, USA 2024, OmU, R: Marco Calvani. *Gay romantic film drama set in Provincetown*

Bars

19:30 Tippy Bear > **König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

20:30 Blond > **Karibische Cocktail Nacht**, Caribbean cocktail night

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > **Box-hopping Karaoke**, Sing together in 14 karaoke cabins, stage karaoke from 21:00. *Queer-friendly karaoke night*

Clubs

22:00 KitKatClub > **Electric Monday**, Line-up: Tia, Gioski, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > **Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun

18:00 Quälgeist > **Blue Monday Chillout**, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*

19:00 Club Culture Houze > **Naked Sex**, Sexparty für Gays

19:00 Schwartzsche Villa > **Theodor Fontane – Musikalische Lesung**, Mit Karl-Heinz Barthelmeus und Christian Zacker

19:30 Theater des Westens > **Romeo und Julia – Liebest Altes**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer. *Modern musical*

19:30 Friedrichstadt-Palast > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 Berliner Ringtheater > **Faggot's**, Interdisziplinäre Performance nach dem Klassiker von 1977, Von: Erratum, mit: Hassandra. *Interdisciplinary performance*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: **Volksbühne Berlin > A Year without Summer**, Eine apokalyptische Vision des künstlichen Lebens, Von Florentina Holzinger, dt./engl. UT. *An apocalyptic vision of artificial life*

19:30 Deutsches Theater > **Die Insel der Perversen**, Ein deutsches Singspiel, Von Rosa von Praunheim. *The island of the pervers*

20:00 Tempodrom > **Konzert: Marianne Rosenberg**, Disco-Schlagier. *Disco hits*

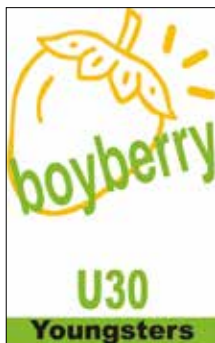
20:00 Chamäleon > **Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

20:00 Wintergarten Variété Berlin > **Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 Schaubühne > **The Silence**, Autofiktionales Stück, Dt. mit engl. UT. *Autofictional piece by queer director Falk Richter*

Bars

17:00 Tippy Bear > **Tippy Gay Tuesdays**, New weekly bar night focussing the gay community, bingo from 19:30 followed by DJ set



18:00 Boyberry > **Young Day 2x1 U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*

19:30 Curly Bar > **Queere Stand-Up Comedy Night**, Bar night with comedy program

19:30 Blond > **Sing Sing Sing – Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg

20:00 Grosse Freiheit 114 > **Disco Tuesday**, Weekly disco bar night with various DJ. *Friedrichshain's queer cruising bar*

20:00 Café Dujardin > **Rosa Bonheur**, LGBTQIA* Cabaret Barabend, DJ Rosetta Stone. *LGBTQIA* cabaret bar evening*

21:00 Möbel Olfe > **FLINTA***, Abend, Barabend für FLINTA*, DJ Hedda. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > **Cum & Fuck**, „XXL Fuck Factory“, Gay Cruising

19:00 Quälgeist > **SM am Dienstag**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*

19:00 Club Culture Houze > **Queerbeet**, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!

20:00 Triebwerk > **TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 19.11.

16:00 Prince Peach > **Drag, Burlesque & Performer Second Hand Market**

17:00 Hermannplatz > **Gedenkspariergang zum trans* day of remembrance**

19:00 Kiezkapelle > **Beisammensein zum trans* day of remembrance**, *Get-together*

19:15 Quälgeist > **Kinky Hypnose Stammtisch & Workshop**, Einführung in die Welt der erotischen Hypnose, Mehr Infos: jens@quaelgeist.sm

20:00 Village > **Yoga für queere Männer***, ForGBTQ men*

Kultur

17:00 Humboldt Forum > **Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums**, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*

Bars

17:00 Silverfuture > **FLINTA* Night – Love is in the Air!**, Datingnacht von und für FLINTA*, for Women, Lesbians, Inter*, Non-Binary, Trans* & Agender. *Dating night*

17:00 Tippy Bear > **Tippy Lesbian Wednesdays**, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with lezlympic games, surprises and DJ from 22:00

17:30 Club Sauna > **Gender Mix**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*

19:00 Flax > **LGBT Social Club**, Zweiwöchentlicher offener Stammtisch. *Biweekly open meetup*

20:00 Grosse Freiheit 114 > **Drag Bingo**, Hosted by Harpy Fatale

20:30 Blond > **Allucard's Bingo Night**, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:00 Zum Schmutzigen Hobby > **Tell Mama**, Drag show by Judy LaDivina with special guest Ocean

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > **Kinotag**, Men Only

16:00 Der Boiler > **youngStars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Gäste unter 28, Hourly infusions from 17:00. *Gay sauna, discounts for guests under 28*

16:00 Böse Buben > **After Work**, Sex, Spanking & SM – no DC

19:00 Ajpnia > **Ajpnia am Mittwoch**, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*

20:00 Club Culture Houze > **Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

20:00 Triebwerk > **After Work Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

VORSPIEL

Sportverein für Schwule und Lesben Berlin e.V.
Martin-Luther-Straße 56
10779 Berlin

Mach mit und sei fit!

www.vorspiel-berlin.de
mail@vorspiel-berlin.de
facebook.com/vorspielberlin
Tel.: (030) 44 05 77 40



17:30
Club Sauna

Do. 20.11. Saunaparty: Puppy Sweat

Das herzliche Team der Kreuzberger Saunabar schafft nicht nur für trans*, inter* und nicht binäre Queers einen sicheren Ort, heute sind auch die Puppys zum Schwitzen eingeladen. Wie das mit Maske und Fetisch-Outfit geht, wird spannend!

The warm-hearted team at the Kreuzberg sauna bar hasn't just created a safe space for trans*, inter* and non-binary queers – tonight the puppies are also invited to get their sweat on. How that's going to work out with the mask and outfit is the exciting question.

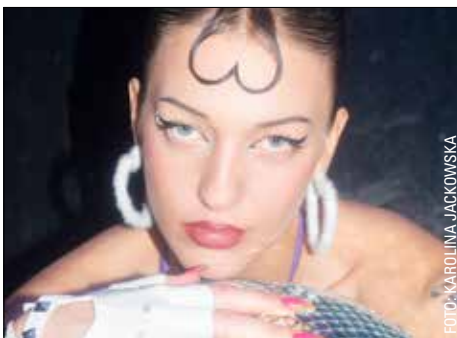


21:00
Sophiensäle

Do 20.11. Performance: Liars

Warum wird Opfern, die von patriarchaler Gewalt sprechen, oft misstraut? Das ist die zentrale Frage der Performance des queerfeministischen Kollektivs Henrike Iglesias in Zusammenarbeit mit Olympia Bukkakakis und Olivia Hyunsin Kim. Ausgangspunkt ist der Depp-Heard-Prozess.

Why are victims who speak out about patriarchal violence so often met with distrust? That's the central question of the performance by queer feminist collective Henrike Iglesias, in collaboration with Olympia Bukkakakis and Olivia Hyunsin Kim. The starting point is the Depp-Heard trial.



22:00
Cassiopeia

Fr. 21.11. Party: Queer & Friends

Bunt dürfte es werden, wenn die Locations Grosse Freiheit 114, Das Hoven und Kleine Freiheit gemeinsam feiern und dazu erstmals ins Cassiopeia einladen. Line-up: Konzert von Mariybu (Foto), Dragshows und DJs Merean, Jordan Snapper, Tiasz, Fixie Fate, TrustTheGirl und Herr von Keil.

It's bound to get pretty colorful when Grosse Freiheit 114, Das Hoven and Kleine Freiheit throw a joint party and invite everyone to Cassiopeia. The line-up includes a concert by Mariybu (photo), drag shows and DJ's Merean, Jordan Snapper, Tiasz, Fixie Fate, TrustTheGirl, and Herr von Keil.

Do 20.11.

- 17:00 **Der Boiler** > Grüner Donnerstag, Gay Sauna
18:00 **Qualgeist** > Fesselei - Bondage Jam, DC: no, fetish welcome
19:00 **Kiezkapelle** > Kink is a Vessel of Grief, Mit Carita

Kultur

- 17:30 **Nollendorfplatz** > Kieztour Nollendorfplatz, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Jacky-Oh Weinhaus, u. a. Guided tour through Schöneberg
19:00 **Schwules Museum** > 50 Jahre Verlag Rosa Winkel, Thema „Schwule Lyrik – Schwule Prosa“, Dt., Moderation: Volker Woltersdorff, Gast: Elmar Kraushaar.



- 19:30 **Synagoge Rykestraße** > Modi Rosenfeld „Pause for Laughter“, Comedyshow, Im Rahmen von „Atid“ – Zukunft; 38. Jüdische Kulturtag Berlin. Comedy show
19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüm: Jeremy Scott. Grand show on the theme of happiness
19:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer
19:30 **interkosmos** > **Kaktus Comedy**, Queere Comedy Show, Hosted by Marie Harnau. Queer comedy show
19:30 **Berliner Ringtheater** > **Faggot's**, Performance nach dem Klassiker von 1977, Von: Erratum, mit: Hassandra. performance
20:00 **Berliner Philharmonie** > **Benjamin Britten's „Sinfonia da Requiem“**, Werke von Britten und Strauss
20:00 **Konzerthaus Berlin** > **Lieder von Nadia und Lili Boulanger**
20:00 **Festsaal Kreuzberg** > **Konzert: Michelle Gurevich**, Neo Folk, Chanson
20:00 **Columbiahalle** > **Konzert: Blond**, Schlager-Rock, Neo-NDW
20:00 **Chamäleon** > **Wolf**, Akrobatik – Stück, Mit: Circa-Ensemble. Acrobatics

Auf der Zielgeraden – Das RuT-Wohnprojekt lädt ein zum Dank & Charity-Abend

21.11.25
18:00 Uhr

Aquarium
Skalitzer Str. 6, 10999 Berlin



IG: @rutwohnen • www.rut-wohnen.de

- 20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Gayle Tufts – Please don't stop the Music**, Musikshow der US-Comedienne, Am Klavier: Marian Lux. Music show
20:00 **Roter Salon an der Volksbühne** > **Therapie**, Promis werden zu einer Live-„Therapiesitzung“ eingeladen, Von und mit Dr. Chris Darling; Gast: Katja Riemann. Celebrities join a „therapy session.“
20:00 **Hotel Orania** > **Konzert: Orchestrated Ellington**, Queere Jazz-Standards. Jazz concert
20:30 **Theater im Keller** > **Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. The drag show of superlatives
21:00 **Sophiensäle** > **Performance: Liars**, Über patriarchale Gewalt und die Rolle sozialer Medien, Dt., engl.; mit: Henrike Iglesias, Olivia Hyunsin Kim, Olympia Bukkakakis. On patriarchal violence and the role of social media
20:00 **ILOBAR** > **Velvet Club**, Neuer lesbischer Barabend, DJ Maloin. New lesbian bar night
20:00 **Curly Bar** > **Come and Cee Inside**, Barabend mit Bühnenshow, Host: Drag Queen Cee Inside, Line-up: TBA. Drag show
21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke host: various KJ
21:30 **Möbel Ofte** > **Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJ SXCL b2b Posture. Xberg's weekly gay bar night
22:30 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Donnersdance**, Party mit DJ Austin

Clubs

- 22:00 **Säule/Berghain** > **Säule**, Line-up: Alpha Tracks, Okouru, Salty DJ. Berghain's midweek dance
23:00 **Paloma Bar** > **Flitzer Skaltzer**, Queerfriendly classic disco night, DJs Daniel Wang & Son of lee (Classic Disco, House)
23:00 **Lokschuppen** > **Chantals House of Shame**, DJs & Show TBA (Electro, House, Minimal). Chantals' infamously lascivious weekly party explosion

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Knock up@XXL**, „Enjoy the difference“, Gay Cruising
19:00 **Club Culture Houze** > **Dunkler Donnerstag**, Sex in the Darkness
20:00 **Böse Buben** > **Suck-Club**, Gay Fetish Party, DC: Bläser weiße Socken
21:00 **Lab.oratory** > **Naked Sex Party**, Gay Sexparty, DC: fully naked, shoes only. Entry till 23:00

Bars

- 17:30 **Club Sauna** > **Puppy Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising. Bar with sauna and cruising
18:00 **Boysberry** > **20x20**, The bigger the better, Drink specials for 20cm+, Men only. Bar with cruising area
19:00 **STUECK** > **Flinta*Thursday**, Barabend
19:30 **Blond** > **Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). Gay bar
19:30 **Tipsy Bear** > **Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. Queer NYC-style bar
20:00 **Café Cralle** > **Queerer Kneipenabend**, queeres Gettogether, Glitter up!, games, drink specials. Queer get together

Vivantes

Vivantes.
Berlin kann
Gesundheit.

Kniegesundheits modern gedacht. 20.11.2025
18:30 Uhr

Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Haus 35, 1. OG, großer Konferenzraum
Rubensstraße 125, 12157 Berlin
Kostenfrei

Fr 21.11.

- 18:00 **aquarium** > Auf der Zielgeraden – Bald geht's los, das **Lesbenwohnprojekt** feiert!, Charity-Abend. *Charity evening*
- 18:00 **Sexualisitäten** > **Freudensalon - Genitalmeditation** für alle, Workshop. *Genital meditation*

Kultur

- 11:00 **Schloss Bellevue** > **Berlin's History of Sex, Nollendorfplatz** > **Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes.
- 16:00 **Wintergarten Variété Berlin** > **Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 17:30 **HAU2** > **A Queer Divine Dissatisfaction**, Eine Werkschau von Jeffa van Dinther. *An exhibition of works by Jeffa van Dinther*
- 18:00 **Kieztreff - Stadtteilzentrum Kreativhaus** > **Volker Kitz - Alte Eltern. Über das Kümern und die Zeit, die uns bleibt**, Lesung des schwulen Autors *Book presentation*
- 19:00 **Kiezkapelle** > **Spoken Word und Grief Poetry**, Mit Pleiades und Gorjeux Moon
- 19:30 **Ballhaus Prinzenallee** > **Kinky Boots**, Queere Geschichte über Akzeptanz, Mut und Glitzerstiefel. *A queer story about acceptance, courage a.o.*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show of happiness*
- 19:30 **Theater des Westens** > **Die Amme - das Musical**, Musical mit Steffi Irmén, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin** > **A Year without Summer**, Eine apokalyptische Vision des künstlichen Lebens, Von Florentina Holzinger, dt./engl. ÜT. *An apocalyptic vision of artificial life*

- 19:30 **Maxim Gorki Theater** > **Carmen**, Queere Adaption der klassischen Oper. *Queer adaptation of the classic opera*
- 20:00 **silent green Kulturquartier** > **Konzert: Joan As Police Woman**, Soulful Piano Pop
- 20:00 **Wabe** > **Tanzhaus Wabe**, Folklore-Reihe, Mit Dija und Duo Marfina. *Folk dance series*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Gayle Tufts - Please don't stop the Music**, Musikshow, Am Klavier: Marian Lux. *Music show*
- 20:00 **Chamäleon** > **Wolf**, Akrobatik, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt** > **Berlin, du coole Sau!** **Die Berlin Revue**, Musik-Show, Mit Ralph Morgenstern, Ades Zabel; The Capital Dance Orchestra feat. Sharon Brauner & Meta Hüper. *The Berlin Revue*
- 20:00 **Pfefferberg Theater** > **Barbaren Barbies: A wild woman circus**, Zirkus, Tanz und Comedy über Geschlechterrollen u. a. *Modern circus*
- 20:30 **Kunstfabrik Schlot** > **Konzert: Julia Kadel**, Jazzpiano solo
- 20:30 **Theater im Keller** > **Circus der Travestie - Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*
- 21:00 **Sophiensæle** > **Performance: Liars**, Über patriarchale Gewalt und die Rolle sozialer Medien, Dt., engl.; mit: Henrike Iglesias, Olivia Hyunsin Kim, Olympia Bukkakakis. *On patriarchal violence and the role of social media*

Bars

- 17:30 **Club Sauna** > **FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option. *. Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke host: various KJ
- 19:00 **ILosBAR** > **Tanz ins Wochenende**, Barabend mit DJ, DJ Maloin. *Barnight*
- 19:00 **Flax** > **FlaxPlayNight!**, „Play Your Own Music“, Tischtennis und Beer-pong. *Your favorite music*
- 19:30 **Tipsy Bear** > **Pins & Needles**, Bar night with cabaret show, Host: Mona LaDoll, Performers: Jade Lee, Evelyn Frantic, Celine du Fion
- 19:30 **Blond** > **Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music*

- 21:00 **Hafen** > **Beyond Sex**, Barabend mit Party, DJ Scoria (Pop, Hyperpop)
- 21:00 **Möbel Ofte** > **Freitag**, Barnight with DJ Salem
- 21:00 **Whitebird Bar & Burger** > **The Girls Cabaret**, Pizza, burlesque, cabaret & drag; queer show dance company, host: Harpy Fatale
- 22:00 **Grosse Freiheit 114** > **Gittilicious**, DJ Brigitte Reinhardt
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby** > **Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:00 **BEGINNE** > **Salsateca meets Dancing Queens**, Tanzeinführung und Party mit Salsa, Rueda, u. a., DJs Biggi & Marion. *Latin/Standard dance night*
- 22:00 **Panorama Bar/Berghain** > **Love on the Rocks**, Line-up: Craig Richards, Lola Haro, Paramida u. a. *Electro night*
- 22:00 **Cassiopeia** > **Queer & Friends**, DJs Jordan Snapper, Fixie Fate, Trust.The.Girl u. a. (Electro, House, Indie, Pop), Show: Nikita Vegaz u. a., LIVE: Mariybu
- 23:00 **Der Weiße Hase** > **Fem-All meets House Queens**, Party mit FLINTA* Line-up, DJs Nat SuPrise, Sika Akis, Miss Kitchen, Yola Rennt u. a. (House, Techno). *Party with FLINTA* only line-up*
- 23:00 **Paloma Bar** > **The Get Down**, Queerfriendly classic house night, DJs Mandel Turner, Chav.a.o.
- 23:00 **SchwüZ** > **TBA / Still here?**, Mehr Infos auf schwuZ.de, more info on website
- 23:59 **Zur Klappe** > **Others To The Front**, DJs TBA (Disco, Club)

Sex

- 16:00 **Lab.oratory** > **Daddy meets Twink**, Gay Sex-party, Einlass bis 00:00, DC: no „men on boys“
- 20:00 **Böse Buben** > **Feet-Club**, DC: Barfuß, Flipflops, Sneaks. *Foot fetish*
- 20:00 **Club Culture Houze** > **Fist Factory**, Der Arsch ist König. *Men only*
- 21:00 **Qualgeist** > **SM-Nacht**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetisch welcome. *BDSM play party, men only*
- 22:00 **Triebwerk** > **Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mehr als nur Sauna!

Mehringdamm 34 / Berlin Kreuzberg

Tel.: 030 - 57 707 175

U Mehringdamm (U6/U7)

f o d boilerberlin

Wärme & Entspannung

BOILER TERMINE

Themenabend: Kosmetik

am 11. November ab 17:00 Uhr

mit besondere Anwendungen fürs Gesicht

Wohlfühlabend

am 13. November ab 17:00 Uhr

Klassische Anwendungen und Aufgüsse

Themenabend:

Novemberblues

am 18. November ab 17:00 Uhr

Inspiriert von Hygge – dem nordischen Wohlfühlkonzept

Bäriger Saunaabend

am 27. November ab 17:00 Uhr und immer jeden letzten Donnerstag im Monat

BOILER

www.boiler-berlin.de

Sophiensæle

Henrike Iglesias
Olivia Hyunsin Kim
Olympia Bukkakakis

LIARS
20./21./22./23.11.



22:00
S036

Sa 22.11. Party: Girls Town

Die beliebte FLINTA*-Party kehrt zur Herbstsaison – ein letztes Mal in diesem Jahr – zurück nach Kreuzberg. An den Decks stehen Ployceebell (Foto), Mala und Sony Straight und versorgen die Tanzwütigen mit Pop, Dance Classics, House, Hip-Hop und Afrobeats für eine durchtanzte Nacht.

The popular FLINTA* party returns to Kreuzberg for the fall season – one last time this year. DJs Ployceebell (photo), Mala, and Sony Straight keep the dance floor alive with pop, dance classics, house, hip-hop and afrobeats for a night of nonstop dancing.



6:00
Mikropol

So 23.11. Schön kaputt

Wer nach der Nacht gern noch weitermacht, wird im neuen Miniclub am Nollendorfplatz fündig: The Host Group (HOST Party) bietet ab den frühen Morgenstunden mit den DJs RuBi und Fixie Fate ein After für alle, die gelassen weiterfeiern oder früh starten möchten.

Those who want to keep going after the night can find a spot at the new mini-club at Nollendorfplatz: the Host Group (HOST Party) offers an after-hours event starting in the early morning with DJs RuBi and Fixie Fate, for everyone who wants to continue partying relaxed... or start early.



21:30
Babylon
Kreuzberg

Mo 24.11. MonGay: Satanische Sau

Filmmacher Rosa von Praunheim ist unermüdlich. In diesem x-ten Doku-Spielfilm ist er selbst das Subjekt – verkörpert von Schauspieler Armin Dallapiccola. Auf der Leinwand lässt er seine Karriere und sein Leben Revue passieren. „Die Sau bin ich“, warnt er.

Filmmaker Rosa von Praunheim is tireless. In this latest docu/feature film, he himself is the subject – portrayed by actor Armin Dallapiccola. On screen, he looks back on his career and life. „I'm the pig,“ he warns.

Sa
22.11.

11:00 **BEGINE > Fool-Workshop**, Improvisationstheater, Info&Anmeldung (bis 15.10.): kontakt@schmitttheater.de. *Improv theater*

11:00 **KARA > Echoes**, Subtile Kommunikation beim Bondage, With Bänana. *Subtle communication in bondage*



13:00 **Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas**, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers

14:00 **Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers - Freizeittreff**, Für Gays, Bis und Pans von 30-50

16:00 **Sexklusivitäten > Private Plesures Party for all possibilities**

19:30 **Berliner Ringtheater > Trans/generations**, Gemeinsam wird Transition durch Bewegung, Meditation, Ritual, Zeichnen und Schreiben erforscht, Mit elena rose light, Cristina Leoni-Osion und Jäckie Ryd; für INTA. *Together, transition is explored through movement, meditation, ritual, drawing, and writing.*

20:00 **AHA-Berlin e. V. > Frag uns Queers: Einfache Antworten auf all deine Fragen**, Ein moderiertes Podium beantwortet (anonyme) Fragen aus dem Publikum zum queerem Leben. *Queer people answer (anonymous) questions*



Kultur

11:30 **Schwuz > Berlin Club Tour**, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with registration*

14:00 **Königskolonnen im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall a. o. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*

15:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*

15:00 **Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum**, Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29

16:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin > A Year without Summer**, Eine apokalyptische Vision des künstlichen Lebens, Von Florentina Holzinger, dt./engl. ÜT. *An apocalyptic vision of artificial life*

16:30 **Berghain > Kinky Taboos Tour**, Stadt-Tour mit Jeff Mannes zu Berlin's Sex-positiven Parties und Locations. *Guided city tour, only with registration*

17:00 **HAU2 > A Queer Divine Dissatisfaction**, Eine Werkschau von Jęfka van Dinther. *An exhibition of works by Jęfka van Dinther*

18:00 **Galerie alpha nova > Vernissage: alpha nova & galeria futura**, Im Rahmen der Veranstaltung: The Desire For Being Many, Mit: Lillian Morrissey, Mila Panič, Marta Popivoda u. a. *As part of the event: The Desire For Being Many*

18:00 **Galerie Newman > Lesung: „Berlin à Gogo“**, Mit dem Autor & Künstler Manfred Kirschner. *Book presentation & reading in german*

18:00 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

18:00 **BEGINE > FilmFrauen – FrauenFilme**, Die FilmFreundinnen treffen sich und schauen Filme und Serien. *Film screening*

19:00 **Kiezkapelle > Konzert HeartChor und Finissage**, Finissage: Queer Lives. Queer Loss. Queer Mourning. Erinnern zwischen Verlust, Verbundenheit und Widerstand

19:00 **St. Matthäus-Kirche > Der Töne Licht**, Geistliche Chormusik aus vier Jahrhunderten, Mit dem Vocalensemble Acanto. *Sacred choral music from four centuries*

19:00 **Sonntags-Club > Die Spreediven**, Der Lesbienchor mit Programm aus Pop, Jazz, Klassik und Chanson, Für Frauen-Lesben*: alle queeren Frauen und Lesben*

19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 **Maxim Gorki Theater > Androgynous. Portrait Of a Naked Dancer**, Ein Stück inspiriert von Anita Berber und anderen legendären Personen Berlins der 1920er, Mit: Lola Arias, River Roux, Bishop Black, Dieter Rita Scholl. *A play inspired by the life of Anitta Berber and other legendary figures of 1920s Berlin*

20:00 **Schaubühne > Hannah Zabrisky tritt nicht auf**, Eine Schauspielerin in Konfrontation mit sich und der Welt, R: Falk Richter. *An actress in confrontation with herself and the world*

20:00 **Bar jeder Vernunft > Gayle Tufts – Please don't stop the Music**, Musikshow der US-Comedienne, Am Klavier: Marian Lux. *Music show*

20:00 **Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 **Tipi am Kanzleramt > Berlin, du coole Sau! Die Berlin Revue**, Musik-Show, Mit Ralph Morgenstern, Ades Zabel; The Capital Dance Orchestra feat. Sharon Brauner & Meta Hüper. *The Berlin Revue*

20:30 **Kunstfabrik Schlot > Konzert: Birgitta Flick & Sylvia Bruckner**, Duo-Jazz für Saxofon & Piano

20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

21:00 **Sophiensäle > Performance: Liars**, Über patriarchale Gewalt und die Rolle sozialer Medien, Dt., engl.; mit: Henrike Iglesias, Olivia Hyunsin Kim, Olympia Bukkakakis. *On patriarchal violence and the role of social media*

21:30 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

BERLIN GLOBAL

Drag Story Hour

Bilderbuchlesung für Kinder und Familien

So. 23.11.
13 + 14 + 15 Uhr



Bars

- 17:30 Club Sauna > Gender Mix**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 Prince Peach > Oversharing is Caring**, Queer Comedy Show
- 19:00 Curly Bar > Karaoke Night**, Bar night with karaoke, hosted by Cado
- 19:00 Flax > Zusammstags! feste Feiern**, "Play Your Own Music", mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*
- 19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-Up-Party**, Saturday barnight
- 19:30 Tippy Bear > Showstoppers: Sangria!**, Barabend mit spanischer Drag-Show und Party, Show: Lola Limonero, Corazon, Papi Pistola, Aqua Kaliente, 22:00 DJ TBA. *Barnight with spanish drag show and party*
- 20:00 ILOsBAR > Velvet Club**, Neuer lesbischer Barabend, DJ Maloin. *New lesbian bar night*
- 20:00 Keglerheim Neukölln > Kantastique**, Drag-Show, Hosted by Karlie Kant, Performer TBA
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Disco Nights**, (Disco, Retro). *Friedrichshain's queer cruising bar*
- 22:00 Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ TBA
- 23:00 Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 22:00 SO36 > Girls Town**, Party für FLINTA, DJs Ployceebell, Mala, Sony Straight u. a. (Pop, Electronic, Hip-Hop, Afro-Beats). *The popular FLINTA party*

Hast Du lesbienfeindliche Gewalt erlebt? Wir unterstützen Dich!



L-SUPPORT

LESBIEN · BI · GLEICHRECHTIGKEIT

- 23:00 Æden > Omni**, New queerfriendly techno & house party, Line-up: Skydeep, 2Faro, LIVE: Umwelt, Vamp Acid
- 23:00 SchwuZ > TBA / Still here?**, Mehr Infos auf schwuz.de, more info on website
- 23:59 Berghain > Klubnacht**, Line-up: Ruman LIVE, Steffi, Jorkes, Ryan Elliot u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

- 19:00 Quälgeist > Wagging Tails Puppy Night**, Herrchen und Trainer und ihre Freunde, Men* Only
- 20:00 Böse Buben > Red-Session**, Fistparty, Longterm-Sessions, DC: no, 2 time slots, night session from midnight
- 20:00 Club Culture Houze > Pussy Power**, Pussy only Sexparty
- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party im erotischen Wohnzimmer! Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party*
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Gummi**, Gay Fetischparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*

So
23.11.

- 11:00 KARA > Echoes**, Subtile Kommunikation beim Bondage, With Bänana. *Subtle communication in bondage*
- 11:00 BEGINE > Fool-Workshop**, Improvisationstheater, Info&Anmeldung (bis 15.10.): kontakt@schmitttheater.de. *Improvised theater*
- 14:00 Prince Peach > Community on Board**, Offenes Brettspieltreffen. *Open board game meet-up*
- 15:00 Studio LUX Kurszentrum > Worship me, worship you**, Workshop of worshiping, registration: smnkure.de

- 15:00 BEGINE > Büchertauschbörse**, Büchertausch. *Book swap*
- 19:30 Berliner Ringtheater > Trans/generations**, Gemeinsam wird Transition durch Bewegung, Meditation, Ritual, Zeichnen und Schreiben erforscht, Mit elena rose light, Cristina Leoni-Osion und Jäckie Ryd; für INTA. *Together, transition is explored through movement, meditation, ritual, drawing, and writing.*

Kultur

- 12:00 Schaubühne > Streitraum: Chauvinismus – die ideologische Verknüpfung**, Carolin Emcke im Gespräch mit Sabine Fischer und Ann-Katrin Müller. *Talk format*



- 13:00 Berlin Global / Berlin Ausstellung im Humboldt Forum > Bilderbuchlesung: Drag Story Hour**, Drag-Performer*innen lesen vor, auch um 14 und 15 Uhr, Mit: Kaey & Rachel Intervention. *Drag performers read aloud*
- 14:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
- 15:00 BKA-Theater > Jacky-Oh Weinhäus & Diskojutta: Die Moderne Hausfrau**, Travestieshow mit "Waschmaschinen-schoner, Zimmerbrunnen und Käseigeln". *Drag show*
- 15:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 15:30 HAU2 > A Queer Divine Dissatisfaction**, Eine Werkschau von Jefta van Dinther. *An exhibition of works by Jefta van Dinther*
- 16:00 Norwegische Holzkirche auf dem Südwestkirchhof Stahnsdorf > Der Töne Licht**, Geistliche Chormusik aus vier Jahrhunderten, Mit dem Vokalensemble Acanto. *Sacred choral music from four centuries*
- 18:00 Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über

das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

- 18:00 Wintergarten Varieté Berlin > Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 18:00 Sophiensæle > Performance: Liars**, Über patriarchale Gewalt und die Rolle sozialer Medien, Dt., engl.; mit: Henrike Iglesias, Olivia Hyunsin Kim, Olympia Bukkakis. *On patriarchal violence and the role of social media*
- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)**, Musical über den erfolgreichen Drag-Club, R: Barrie Kosky. *Musical about Drag Club*
- 19:00 Bar jeder Vernunft > Gayle Tufts – Please don't stop the Music**, Musikshow der US-Comedienne, Am Klavier: Marian Lux. *Musical show*
- 19:00 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*

Bars

- 16:30 Blond > Kaffee-klatsch mit deutschen Schlagern**, Tea and coffee time with german Schlager music
- 18:00 Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*
- 18:00 Lauschangriff > Strap – Queer Leather Bar**, Fickmaschinen Abend – All Genders welcome
- 19:00 Flax > Weekend-Finals**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*
- 19:30 Tippy Bear > Buba's Cabaret**, Barabend mit Drag-Show, Bar night with big drag show based on "Cabaret"
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

- 21:00 Hafen > Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

- 06:00 Mikropol > Schön Kaputt**, Afterhour party by The Host Group, DJs RuBi, Fixie Fate, Lale Hepborn u. a. (Techno, House)

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 Böse Buben > Spank-Club**, Red Butt Day
- 15:00 Quälgeist > Playtime**, Ageplay & ABDL Party für alle, DC: no, Fetisch welcome. *Open to all*
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, Einlass bis 00:00, Piss and fuck
- 17:30 Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 Club Culture Houze > Motor Fuck Special**, Fickmaschinen Abend, All gender. *Fuck machines*



- 21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: „Satanische Sau“**, Rosa von Praunheim verfilmt sein eigenes Leben gewohnt kompromisslos, DEU, 2025. *Rosa von Praunheim films his own life with his usual uncompromising style*

Bars

- 19:00 Silverfuture > Tala Transviada**, Drag show with music & short films, Performers: TBA
- 20:00 Tippy Bear > Word on the Street**, Queer/BIPOC Comedy Night, Hosted by Anshita Koul
- 20:30 Blond > Karibische Cocktail Nacht**, *Caribbean cocktail night*
- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke**, *Queer-friendly karaoke*

Clubs

- 22:00 KitKatClub > Electric Monday**, Line-up: Bruno Otranto, Efimero, Ricardo Rodriguez u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves).

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00 Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13, 14, 16, 17, 24



FOTO: JAVIER ALEJANDRO CERRADA

19:30 Volksbühne

Mi 26.11. Sissy Smut

Zur 6. Ausgabe der queeren Performance-Reihe „Sissy Smut“ treten einige Legenden aus der Berliner Undergroundszene an: Mad Kate, Bleach & The Bumholes (Foto) und Liz Rosenfeld. Auch dabei: der schwule Historiker Ben Miller. After-Show-Party im Foyer mit DJ Bearcat.

For the sixth edition of the queer performance series Sissy Smut, a few legends from Berlin's underground scene take the stage: Mad Kate, Bleach & The Bumholes (photo), and Liz Rosenfeld. Also on board: gay historian Ben Miller. After-show party in the foyer with DJ Bearcat.



FOTO: DENNIS RUF

20:00 Paolo Pinkel

Mi 26.11. Pub-Quiz Pinkelpause

Sie gibt sich den Titel der smartesten Dragqueen Berlins – Karlie Kant (Foto) lädt nun zum deutsch-englischen Drag-Pub-Quiz ein, um herauszufinden, ob nicht andere ähnlich viel wissen könnten ...? Es soll nicht sonderlich ernst zugehen und Klugscheißerei ist ausdrücklich erwünscht!

She calls herself Berlin's smartest drag queen – now Karlie Kant (photo) is hosting a German-English drag pub quiz to find out if others might know just as much... or more? The vibe is meant to be lighthearted, and smart-asses are very much welcome!



FOTO: KARAOKE.JESUS

Do 27.11. Holy Karaoke

Queer Karaoke ist Fun pur! Ob auf der Bühne (kommt vor 20:00, da die Plätze begrenzt sind) oder in der Menge: das wöchentliche Karaoke-Ritual am Donnerstag mit Host Jesús wird garantiert ein toller Abend voller Pophits und Banger aller Art. Endorphine for sure!

Queer karaoke is pure fun! Whether on stage (arrive before 20:00, as spots are limited) or in the crowd, the weekly Thursday karaoke ritual with host Jesús promises a great evening full of pop hits and bangers of all kinds. Endorphins for sure!

Di 25.11.

17:00 **Der Boiler** > Themenabend: Zirkus, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, Inspired by a circus theme, Special infusions every hour from 18:00



18:00 **TBA - Info durch Veranstalter*in** > **Demonstration: Keine* mehr!**, Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen
19:00 **Das Hoven** > **Drag Dinner**, Show mit Nikita Vegaz
20:00 **AHA-Berlin e. V.** > **Queerer Vernetzungsabend**, Zeit zum Vernetzen, Austauschen und Kennenlernen. *Queer networking*

Kultur

19:00 **Neuköllner Oper** > **Crime of Passion**, Musiktheater-Performance über Femizide auf der Opernbühne, Anthony Hüseyin, Dima Dawood, Rusman u. a. *Musical theatre performance about femicide on the opera stage*
19:30 **Pierre Boulez Saal** > **Konzert: Aja Monet**, Queer Poetry & Jazz
19:30 **Sonntags-Club** > **Lesung: Nicht binär leben**, Mit Autorin Birgit Palzkill. *Book presentation & reading in german*
19:30 **Friedrichstadt-Palast** > **Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
19:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*
19:30 **Berliner Ensemble** > **Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*

19:30 **Expedition Metropolis** > **F'impro** – die erste feministische Improgruppe Berlins, Improvisationstheater über Themen wie Alltagssexismus, Körperbilder, Care-Arbeit oder patriarchale Strukturen, Mit: Caro Erikson und Michi Maxi Schulz. *Improvisational theater on topics such as everyday sexism, body images, care work and patriarchal structures*
20:00 **Klick Kino** > **QueerMediaSociety: Jubiläumsvorführung: „Westler“**, Klassiker aus dem Jahr 1985, D, 1985, mit Wieland Speck als Gast. *Classic from the year 1985*
20:00 **Berliner Philharmonie** > **Alan Gilbert dirigiert Benjamin Britten**, Werke von Britten und Mendelssohn Bartholdy
20:00 **Chamäleon** > **Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
20:00 **Bar jeder Vernunft** > **Gayle Tufts – Please don't stop the Music**, Musikshow der US-Comedienne, Am Klavier: Marian Lux. *Music show*
20:00 **Wintergarten Variété Berlin** > **Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
20:00 **Berliner Ensemble** > **Ellen Babić** Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. *Psychological thriller with a lesbian couple*

Bars

17:00 **Tipsy Bear** > **Tipsy Gay Tuesdays – Bingo Wings Special**, Weekly bar night focussing the gay community, 19:30 Drag Bingo hosted by Nana Schewitz & Gieza Poke, 22:00 DJ TBA
18:00 **Boyberrry** > **Young Day 2x1 U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
19:00 **Curly Bar** > **Queer Dating Night**, Queerer Dating-Barabend, hosted by Momo, Registration via Instagram. *Queer dating barnight*
19:30 **Blond** > **Sing Sing Sing – Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg
20:00 **Grosse Freiheit 114** > **Disco Tuesday**, Weekly disco bar night with various DJ. *Friedrichshain's queer cruising bar*
21:00 **Möbel Olfe** > **FLINTA* Abend**, Barabend für FLINTA*, DJ Yes Yesim. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke** > **OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

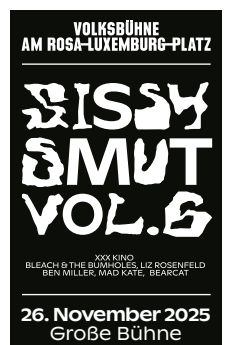
12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop** > **Cum & Fuck**, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
19:00 **Club Culture Houze** > **Trans & Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender und Bodytypes are welcome! *LGBTIQ* & Friends*
20:00 **Triebwerk** > **TriebSex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

Mi 26.11.

18:00 **Prince Peach** > **Oral Pleasures: Queer Live Erotica Readings**, Queere Erotiklesung, Queer erotica read by voice acting professionals
20:00 **Village** > **Yoga für queere Männer***, For GBQ men*

Kultur

17:00 **Humboldt Forum** > **Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums**, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*
18:00 **Maxim Gorki Theater** > **Das Rote Haus**, Ein Stück über heutige Vorstellungen von Respekt und Anerkennung, Mit: Seyyare – Anatolian Women's Choir; R: Ersan Mondtag. *A play about the history of Stresemannstrasse 30 and contemporary notions of respect and recognition*
19:00 **EWA Frauenzentrum** > **Filmbabend: Kurzfilm „Careful“** von Camille Lagasse, Englisch, Anmeldung bis 24.11.
19:30 **Theater des Westens** > **Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des



androgynen Todesengels.
Modern musical

19:30 Volksbühne Berlin
> **Sissy Smut Vol. 6**, Cinema, Performance; Sunday Service; Host: Matt Lambert; mit Liz Rosenfeld, Ben Miller, Mad Kate u. a.; After-Show-Party mit DJ Bearcat

19:30 Berliner Ensemble
> **Die Dreigroschenoper**, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*

20:00 AHA-Berlin e. V. > Slam
Westens, Poetry Slam, Moderation: Karl Kelschbach

20:00 BKA-Theater > Wenn Ediths Glocken läuten. Vol. 22, Weihnachtsmusical, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider u. a. *Trashy Christmas show*

20:00 Bar jeder Vernunft > Gayle Tufts – Please don't stop the Music, Musikshow der US-Comedienne, Am Klavier: Marian Lux. *Music show*

20:00 Chamäleon > Wolf, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 Berliner Ensemble > Ellen Babić Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. *Psychological thriller with a lesbian couple*

Bars

17:00 Tipsy Bear > Tipsy Lesbian Wednesdays, Flirtatious weekly queer lesbian bar night with le-zlympic games, surprises and DJ from 22:00

17:00 Silverfuture > Golden Future, Barabend für Queers Ü40. *Queers Celebrating 40+*

17:30 Club Sauna > Gender Mix, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, Open for queer people of all genders. *Barnight*

with sauna and cruising option

19:00 BEGINS > 5 x 5 Das
Begine Kneipen-Quiz, 5 Fragen in 5 Kategorien

20:00 Grosse Freiheit 114
> **Nikita's Salon**, Barabend mit Talk & Show, Hosted by RPDR Germany Drag Queen Nikita Vegas. *Bar night with talk & show*

20:00 Café Cralle > FLINTA-Wedding-Stammtisch, Austausch über politische Themen, Zeit für Spiele und entspanntes Hang-out

20:00 Paolo PINKEL > PINKEL-pause, Pub-Quiz mit Karle Kant

20:30 Blond > Allucard's Bingo Night, Gay drag show & bingo night, hosted by Allucard Morningstar

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:00 Boyberry > Schöne-Berga, Latin Party, DJ tba, Men only. *Latin music party with live DJ*

Clubs

19:00 Lokschnuppen > GOAT Box pres. Sachsenstrasse, Line-up Atreo, Bonnie Strange b2b Hotboi2300, Niotech u. a. (Trance, Techno). *Rave celebrating Y2K music and aesthetic*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM – no DC

19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Feierabend im erotischen Wohnzimmer! Sex-positive Männer in relaxter Atmosphäre. Men only. *Relaxed erotic party, men only*

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, DC: underwear, naked

20:00 Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

Do 27.11.

NOVEMBER Rainbow

27. Nov - 17 Uhr

**Kundgebung für
queere Sichtbarkeit**
vor der Dorfkirche
Schöneberg

Kultur

17:30 Nollendorfplatz > Kieztour Nollendorfplatz, Stadtführung durch Schöneberg, Mit Margot Schlönzke, Jacky-Oh Weinhaus, Rachel Intervention und Anna Klatsche (wechselnd). *Guided tour through Schöneberg*



18:00 Bundestag > „Das Ende des Kampfes gegen Aids? Linke Perspektiven für Globale Gesundheit“, Infos und Anmeldung unter: <https://www.dielinkebt.de/service/termine/fire-of-love>

19:00 fire of love > Queerfilm-Abend: „Las Vegas“, Ein Modedesigner löst sich aus seiner Familie, DEU, 2023, in Anwesenheit des Regisseurs Kolja Malik. Eintritt frei! *A fashion designer breaks away from his family*

19:30 BEGINS > Film: „Teen Angst“, Dokumentarfilm über Frauen aus der Ukraine, Danach F&A-Runde mit Regisseur*in Inga Pylypchuk. *Documentary film about women from Ukraine*

19:30 Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. – 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 interkosmos > Kaktus Comedy, Queere Comedy Show, Hosted by Marie Harnau. *Queer comedy show*

19:30 Berliner Ensemble > Die Dreigroschenoper, Klassiker von Bertolt Brecht & Kurt Weill, Elisabeth Hauptmann, Engl. ST, R: Barrie Kosky. *The Threepenny Opera*

20:00 Chamäleon > Wolf, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

20:00 Bar jeder Vernunft > Gayle Tufts – Please don't stop the Music, Musikshow der US-Comedienne, Am Klavier: Marian Lux. *Music show*

20:00 Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

20:00 Neuköllner Oper > Crime of Passion, Musiktheater-Performance über Femizide auf der Opernbühne, Anthony Hüseyin, Dima Dawood, Rusnam u. a. *Musical theatre performance about femicide on the opera stage*

20:00 BKA-Theater > Wenn Ediths Glocken läuten. Vol. 22, Weihnachtsmu-

sical, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider u. a. *Trashy Christmas show*

20:00 AHA-Berlin e. V. > AHAoke, Queer Karaoke Night, Eintritt frei

Bars

17:30 Club Sauna > TIN* Sweat, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the TIN* community (trans, inter, non-binary). *Barnight with sauna and cruising option*

19:00 STUECK > Flinta*Thursday, Barabend für FLINTA*

19:30 Blond > Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch (80s, Schlager & more). *Gay bar in the heart of Schöneberg*

20:00 Tipsy Bear > Holy Karaoke, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, DJ Pet Shop Bears. *Xberg's popular weekly gay bar night*

21:30 Comedy Café Berlin > Daisy Chain, Queer improv comedy in english

22:30 Zum Schmutzigen Hobby > Donnersdance, Party mit Resident DJ Austin

Clubs

22:00 Säule/Berghain > The Sound Of, Line-up: Deluka, Mathys Lenne, Orbe, Tauceti. *Berghain's electronic midweek dance*

23:00 Lokschnuppen > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

17:00 Der Boiler > Bärgar Sauna Abend, Gay Sauna mit stündlichen Aufgüssen, For the bear community. *Sauna with infusions every hour*

19:00 Club Culture Houze > Trans & Friends, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome! *LGBTIQ* & Friends*

19:00 Böse Buben > Tools'n Toys, PumpStation, Fickmaschine – BYO equipment, no DC. *Tools, toys & more*

19:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > XXL-Dresscode, Gay Cruising, Naked & Underwear

21:00 Lab.oratory > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00, DC: fully naked, shoes only. *Entry till 23:00*



So bunt wie Berlin



Der Freizeit-Guide zeigt euch die kinderfreundlichsten Seiten der Stadt mit mehr als 1.000 Tipps für alle Familien. Erscheint am 13.11.2025. himbeer-shop.de



19:30 Berliner Ensemble

Fr 28.11. Theater: De Profundis

Der offene Brief, den Oscar Wilde im Zuchthaus an seinen Ex, Lord Alfred Douglas, schrieb, ist einer der zentralen queeren Texte der Neuzeit. Wilde hatte wegen seiner öffentlich gewordenen Homosexualität alles verloren. Jens Harzer debütiert mit diesem Monolog überwältigend gut!

The open letter that Oscar Wilde wrote to his ex, Lord Alfred Douglas, while in prison is one of the most important queer texts of modern times. Wilde lost everything when his homosexuality became public knowledge. Jens Harzer makes an astoundingly good debut with this monologue!



Fr 28.11. Richard Wagner – The Drag Queen

Was für Hardcore-Wagnerianer*innen ein Sakrileg ist, ist für den jüdischen Performer* und Opernsänger* Shlomi Moto Wagner (aka Mazy Mazeltov) eine Geisteraustreibung. Mit Electro und Lip-Sync wird das Erbe des hartnäckig antisemitischen Komponisten wild zerplückt.

What may be sacrilege for hardcore Wagnerians is an exorcism for Jewish performer and opera singer Shlomi Moto Wagner (aka Mazy Mazeltov). Using electro and lip-sync, the legacy of the persistently antisemitic composer is wildly torn apart.



Sa 29.11. Soliparty: für immer ://blank

Die 1. Soliparty dieses Jahr, für den Club selbst, wird vom Kollektiv Dualism geschmissen. Mit dem geplanten Autobahnausbau, dem eventuellen Hotelbau vor dem Garten und jahrelangem Boykott ist dies dringend nötig für das blank, um über den Winter zu kommen.

The first solidarity party of the year – for the club itself – is organized by the Dualism collective. With the planned highway expansion, the possible construction of a hotel in front of the garden, and years of boycott, this is urgently needed for blank to get through the winter.

20:00 Ballhaus Ost

23:00 about blank

Fr 28.11.

- 14:00 **AHA-Berlin e. V. > Trödel & Töne: Winterwonderland-Tunten-trödelmarkt**, Glühwein, Karaoke, Fummel, Perücken, Häkelware u. v. m. *Winter flea market*
- 19:00 **Prince Peach > Grindr House Cinema**, Filmscreening mit Horror-Klassiker. *Horror classics films screening*

Kultur

- 11:00 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex**, Multimediale Stadtführung mit Jeff Mannes (Soziologe & Sexualpädagogie). *Multi-media city tour*
- 15:00 **Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, Vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 16:00 **Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*
- 18:30 **Zig Zag Jazz Club Berlin > Konzert: Kennedy Administration**, Queer Funk-Jazz; auch um 21:00
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*
- 19:30 **Theater des Westens > Die Amme – das Musical**, Musical mit Steffi Irmen, Mit Hits von Peter Plate & Ulf Leo Sommer
- 19:30 **Berliner Ensemble > De Profundis**, In einer Bearbeitung von Oliver Reese. *One of the most important historical LGBTIQ* texts*
- 19:30 **Volksbühne Berlin > The Hunger**, Erforschung des Phänomens des Exzesses, Engl., dt. ÜT, von Constanza Macras und Dorky Park. *Exploration of the phenomenon of excess*
- 20:00 **Ballhaus Ost > Premiere: Richard Wagner – The Drag Queen**, Ein queeres Musiktheater-Ritual, Von und mit Shlomi Moto Wagner u. a. *A queer musical theater ritual*
- 20:00 **Wabe > Victor Rodriguez und Band**, Pop, Reggaetón, Nueva Canción

- 20:00 **Berliner Philharmonie > Barock-Wochenende Les Arts Florissants**, Dirigent: William Christie; Werke von Georg Friedrich Händel
- 20:00 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik – Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Gayle Tufts – Please don't stop the Music**, Musikshow der US-Comedienne. *Music show*
- 20:00 **Roter Salon an der Volksbühne > Sally – Mein Leben in Drag**, Musikalische, schrille Theater-Performance. *Theater performance*
- 20:00 **BKA-Theater > Wenn Ediths Glocken läuten. Vol. 22**, Weihnachtsmusical. *Trashy Christmas show*
- 20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlative – Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*
- 20:00 **KitKatClub > PiepShow – 30th BirthdayPiep**, DJs TBA u. a. (Techno, Trance, House, Disco, Pop). *Sexpositive queer techno rave*
- 23:00 **about blank > FLINTA* Club Deck goes... :// about blank**, FLINTA centered club night with drag, pole dance, DJs Caro Vola, Kattastrophe, Resi Regelt u. a. (Techno, House)
- 23:00 **Ficken 3000 > Diskostübchen – „Adventus Precumus“**, Disco party, presented by Jacky-Oh Weinhaus & Mavin, Special Guest DJ Annie O.
- 23:00 **SchwuZ > TBA / Still here?**, Mehr Infos auf schwuz.de, more info on website
- 23:59 **Bergain > Live From Earth**, Line-up: Gigola, Anetha, RHR, LIVE: Rojuu, Six Sex u. a. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Bars

- 17:30 **Club Sauna > FLINTA* Sweat**, Barabend mit Sauna und Cruising-Option, For the FLINTA* community. *Barnight with sauna and cruising option*
- 19:00 **ILOsBAR > Tanz ins Wochenende**, Barabend mit DJ, DJ Maloin. *Barnight with DJ*
- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **Flax > FlaxPlayNight!**, Your favorite music by request
- 19:30 **Tipsy Bear > Spotlight Cabaret**, Barabend mit Show, Hosted by Emi, drag, cabaret & burlesque. *Barnight with show*
- 21:00 **Möbel Olfe > Freitag in der Olfe**, Barnight with DJ Majdolen
- 21:00 **Whitebird Bar & Burger > The Girls Cabaret**, Pizza, burlesque, cabaret & drag with queer show dance company
- 21:00 **Hafen > Ein Schiff wird kommen**, Schlagernacht, DJ derMicha. *German hit music all night*
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Ivo Bischoff's Pop Night**, Barabend mit DJ, Barnight with pop music
- 23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

- 19:00 **Sonntags-Club > Afterworkparty**, Indie Dance Party, women & lesbians* only, Mit DJane Schnuppe

Sex

- 17:00 **Qualgeist > Permanent SM**, BDSM-Wochenende für Männer*, Ende: 30.11. 15:00, Anmeldung erforderlich. *Men* only SM weekend*
- 19:00 **Club Culture Houze > HapBI Fisting Berlin**, Die BI Party, FFist for All
- 20:00 **Böse Buben > Lick-Club**, Alles mit der Zunge, DC: no. *Asses, dicks, feet*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, DC: no, double drinks. *Entry till midnight*

Sa 29.11.

- 13:00 **Prince Peach > Bratty White's Drag Brunch Divas**, Vegan brunch with drag entertainment, various guest performers



14:00 Mann-O-Meter / MANEO > MiddleAgers - Freizeittreff, Für Gays, Bis und Pans von 30-50

Kultur

14:00 **Königskolonaden im Heinrich von Kleist-Park > Black and queer feminism in Berlin**, Dekoloniale Stadtführung, In English, with biographical elements by May Ayim, Audre Lorde, Ika Hügel-Marshall u. a. o. *Decolonial city tour about Germany's global connections with the African and American continents from the perspective of important women*

15:00 **Lippenstiftmuseum > Lesung: Mini-Buch „Hildegard Knef“ & Sonderführung durchs Lippenstiftmuseum**, Von und mit René Koch, Anmeldung: 030/854 28 29

15:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. — 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*

18:00 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik — Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

19:00 **Sonntags-Club > Konzert: Eli Sanchez & The Olde White Men**, Concert

19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > K. Ein Talmudisches Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“**, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum — auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, Regie: Barrie Kosky. *An examination of Kafka's Judaism*

19:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. — 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

19:30 **Volksbühne Berlin > Goodbye Berlin**, Eine Show über das Universum des Kabarets, Dt., mit engl. ÜT, von Constanza Macras. *A show about the world of cabaret*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > La Cage aux Folles (Ein Käfig voller Narren)**, Musical über den erfolgreichen Drag-Club, R: Barrie Kosky. *Musical about Drag Club*

20:00 **Ballhaus Ost > Richard Wagner – The Drag Queen**, Queere zeitgenössische Opern-performance, Von und mit Shlomi Moto Wagner u. a. *Queer contemporary opera performance*

20:00 **Bar jeder Vernunft > Gayle Tufts – Please don't stop the Music**,

Musikshow der US-Comedienne, Am Klavier: Marian Lux. *Musical show*

20:00 **Neuköllner Oper > Crime of Passion**, Musiktheater-Performance über Femizide auf der Opernbühne, Anthony Hüseyin, Dima Dawood, Rusnam u. a. *Musical theatre performance about femicide on the opera stage*

20:00 **Wabe > Bielfeldts Begegnungen**, Songpoet Rainer Bielfeldt trifft Gäste. *Song poet Rainer Bielfeldt*

20:00 **Roter Salon an der Volksbühne > Love Me Tender by Constance Debré**, Szenische Lesung, Mit: Marie Rosa Tietjen, Laura Landerogott, Zino Wey. *Scenic reading*

20:30 **Theater im Keller > Circus der Travestie – Blockbusters**, Die Dragshow der Superlativ — Kultmomente der Kinogeschichte. *The drag show of superlatives*

21:30 **Chamäleon > Wolf**, Akrobatik — Stück über das Menschsein, Mit: Circa-Ensemble. *Acrobatics show*

Bars

19:00 **Flax > Zusammenstahl feste Feiern**, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis & Beerpong. *Your favorite music by request*

19:30 **Tipsy Bear > Showstoppers: Cordova's Freakshow**, Barnight with show & party, drag meets circus, sexy, dark and funny entertainment, hosted by Cordova, DJ TBA from 22:00

20:00 **AHA-Berlin e. V. > Eurovision-Karaoke**, Eurovision Song Contest Karaoke

20:30 **Zum Schmutzigen Hobby > Christmas Baby, One More Time!**, Weihnachtsshow, Trinkspiele, Drag-Show, Musik und eine Geburt im Hobby. *Xmas show with drag, games, music and birth giving*

22:00 **Grosse Freiheit 114 > FunkySexadelicDopacious**, Bar night with DJ The Gent (House)

22:00 **Möbel Olfe > Samstag in der Olfe**, Barnight with DJ TBA

23:00 **Zum Schmutzigen Hobby > Pop It Up**, Pop Party with DJ

Clubs

19:00 **Kantine am Berghain > Club Animalz**, Party for furies, puppies and other animalz, DJs TBA

21:00 **Heimathafen Neukölln > Bohème Sauvage**, Ball im Stil der 20er-Jahre, mit Kleiderordnung der 1910 bis 1930er Jahre, Mit Liveband, burleskem

Tanz, Casino, Absinthbar u. a. *Golden twenties ball with dress code*

22:00 **S036 > Gayhane**, „House of Halay — HomöOriental Dancefloor“, DJs: Amr Hammer, mikki_p, u. a., 1:00 Uhr Show: Surprise Guest. *The legendary gay party with a Middle Eastern flair*

23:00 **Oxi > Hoe_mies x Call of Dirty**, Line-up TBA u. a. (Club). *Hip-hop party series focusing on female* empowerment*

23:00 **Void Hall > Golosa Salivæ**, Queerer Rave, Line-Up: Menishu, Mashyno, LIVE: Electrosexual & Nicky Miller u. a. *Queer rave*

23:00 **about blank > Für immer :/blank > Dualism Soliparty**, Soli für den bedrohten Club, DJs Antonyum, Kling&Klang, The Jakob Sister u. a. (Trance, Techno), *proceeds go to saving the club*

23:00 **TBA - Info durch Veranstalter*in > Subverted**, Sexpositiver queerer Techno-Rave, DJs TBA (Techno, Industrial). *Sexpositive rave for queers*

23:00 **SchwuZ > TBA / Still here?**, Mehr Infos auf schwuZ.de, more info on website



23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: Cinthie, Fidel, Tijana T, Phase Fatale LIVE u. a. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

Sex

08:00 **Böse Buben > SlayDay**, Sexy Afterhours for Girls, Dolls, Gays and Theys, DC: kinky, naked, fetish, sexy, no FF

20:00 **Böse Buben > Club of Bitches**, Sex-Party, Rudelbums

20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive. Kennenlernen, Gespräche und Entspannen. Sex-positiv, Men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*

20:00 **Club Culture Houze > Fistwerk Party Berlin**, Gay Fisting-Party

22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, DC: underwear, naked

22:00 **Lab.oratory > Slit**, FLINTA Only sex party, entry till midnight

So 30.11.

13:00 **Prince Peach > Back-to-back, sober (not so sober) dating by Charming Theys**, Cosy dating event



30. Nov - 17.17 Uhr
Gottesdienst | Film „The Danish Girl“
Paul-Gerhardt-Kirche Schöneberg

15:00 **BEGINNE > Raus aus dem Alltag!**, Elemente aus Biodanza, Kontaktimprovisation, Berührungstraining, Physiotherapie etc., Mit Karla und Pih

15:00 **BEGINNE > Speed-Doing — das alternative Speed-Dating**, Du bist 40+, lesbisch, und in der Liebe darfst mal etwas Neues passieren, Anmeldung unter: speed-doing-ww@quantentunnel.de

Kultur

14:00 **Village > Radical Empathy - Queer Storytelling for Connection**, Eventreihe zum Thema Konflikt, Resilienz und Empathie, Mit Neo Seefried & Pansy — Drag-Performer*in, Let's talk about sex and drugs. *Series of events on the topics of conflict, resilience, and empathy*

14:30 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, Vom 04.11. — 15.11. übernimmt Conchita Wurst die Rolle des androgynen Todesengels. *Modern musical*



15:00 **BKA-Theater > Margot Schlönzke: Koch-Talk**, Margot Schlönzke lädt Stars, Sternchen und aufstrebende Newcomer*innen zum Talk ein



15:30 **Friedrichstadt-Palast > Blinded by Delight**, Revue zum Thema Glück, Kostüme: Jeremy Scott. *Grand show on the theme of happiness*

16:00 **Das Hoven > Advents Café**, Gemeinsames Weihnachtsbaum schmücken (Mitbringsel willkommen), 18:00 Konzert mit Strawberry KaeyK. *Seasonal get-together with tree decorating & concert*

18:00 **Wintergarten Variété Berlin > Flying Lights**, Variété-Revue trifft auf Breakdance, Co-Regie: Rodrigue Funke. *Variety show meets breakdancing*

18:00 **Roter Salon an der Volksbühne > Love Me Tender by Constance Debré**, Szenische Lesung, Mit: Marie Rosa Tietjen, Laura Landerogott, Zino Wey. *Scenic reading*

19:00 **Theater des Westens > Romeo und Julia - Liebe ist Alles**, Musical von Peter Plate und Ulf Leo Sommer, *Modern musical*

19:00 **Bar jeder Vernunft > Gayle Tufts – Please don't stop the Music**, Musikshow der US-Comedienne, Am Klavier: Marian Lux. *Musical show*



19:00 **BKA-Theater > Wenn Ediths Glocken läuten. Vol. 22**, Weihnachtsmusical, Mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider u. a. *Trashy Christmas show*

19:00 **Zimmertheater Steglitz > Ein Kellner packt aus!**, Soloshow mit Liedern, Balladen und humorvolle Anekdoten, Von und mit Ulli Lohr. *Songs, ballads and humorous anecdotes*

19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble > K. Ein Talmudisches**

Tingeltangel rund um Kafkas „Prozess“, Eine Auseinandersetzung mit Kafkas Judentum — auf Deutsch, Jiddisch, Hebräisch & musikalisch, Regie: Barrie Kosky. *An examination of Kafka's Judaism*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Komische Oper im Schillertheater > Wunderkammer**, Stück, welches die historischen sogenannten „Kuriösitätskabinette“ bearbeitet, Choreograf: Marcos Morau. *Play about the „cabins of curiosities“*

20:00 **Neuköllner Oper > Crime of Passion**, Musiktheater-Performance über Femizide auf der Opernbühne, Anthony Hüseyin, Dima Dawood, Rusnam u. a. *Musical theatre performance about femicide on the opera stage*

Bars

18:00 **Boyberry > Happy Sunday**, Men only. *Bar night with cruising area*

19:00 **Flax > Weekend-Finals**, Mit Tischtennis & Beerpong. *Regular gay bar night*

19:30 **Tipsy Bear > World AIDS Day: Berliner Aids-Hilfe Trivia**, Barabend mit Quiz, Trivia bar night hosted by the Sex Education group of Berliner Aids-Hilfe

21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

21:00 **Hafen > Sunny Night**, Shades of Disco, DJ TBA

Clubs

14:00 **Paloma Bar > T-Dance: Gentle Reminder**, Sunday afternoon dance party, DJs Bézier, Nikola, Henriku u. a.

Sex

12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies

15:00 **Böse Buben > FIST-Club**, Get Ffive on Sunday, DC: no. *Fisting party*

16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

16:00 **Lab.oratory > Office Slut meets Work'n Dicks**, Gay Fetish-Party, Einlass bis 18:00, DC: formal or workwear. *Entry till 18:00*

17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:30 Uhr. *Entry till 6:30pm*

19:00 **Club Culture Houze > Sybian Special**, Fickmaschinen Special, All Gender Sexparty

Aktivitäten



Kuschelpartys für Männer, Dienstag, 18. November & 16. Dezember, 19-22:30 Uhr. Ein angeleiteter Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. Durch nicht-sexuelle Berührungen erfährst Du bei uns eine neue Qualität von Nähe, Geborgenheit und menschliche Wärme. Haus Lebenskunst, Mehringdamm 34, 2. Hinterhof, 5. OG kuschelpartys.de/maenner/

Herbstglück! Du bist älter, einsam, vielleicht gebrechlich, wünschst Dir neuen Lebenssinn durch gemeinsame Freizeitaktivitäten, Reisen? Endfünfziger aus Schöneberg, gebildet, empathisch, schwul, sportlich, sehr tagelichttauglich, kultiviert, mit Anspruch und Niveau, hübscht dem unternehmensfreudigen solventen Herrn entgeltlich den Lebensabend auf! Pkw vorhanden, keine sexuellen Interessen! Meld Dich gern unter mail.herbstglueck@web.de mail.herbstglueck@web.de

Einfach mal nein sagen - selbstbewusst auftreten und Grenzen setzen - im öffentlichen Raum, im sozialen oder beruflichen Umfeld. Ein Workshop für Lesben* mit Techniken aus dem WenDo am 30. Oktober 2025, 18:00 - 21:00. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ein Angebot aus dem Projekt LeBe! Lesbisch* im Beruf. www.lesbisch-im-beruf.de life-online.de/termin/nein-sagen-selbstbewusst-auf-treten/

Hetero-Dramen liegen hinter mir: weibl. 62, kulturaffin, sportl., sucht gepflegten Gay Freund für Kultur, feines Essen & lebendige Gespräche (nur Freude am Leben und bitte mit Humor) mail.lebenskunst@web.de

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, Zittauer Geb., Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Wir sind die 2. Halbzeit! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr. www.sonntags-club.de zweite.halbzeit@yahoo.de 030 4497590

Jobs suche



Wir suchen Haushaltshilfen! Du möchtest alte und pflegebedürftige Menschen im Alltag unterstützen? Dann komm ins Team! Du erhältst eine gute Einarbeitung, unbefristete Festanstellung, faire Bezahlung und ein buntes wunderbares Team, dass sich auf Dich freut! :) queere-haushaltshilfe.berlin jobs@queere-haushaltshilfe.berlin 0176 32828496

Queere Haushaltshilfe sucht erfahrene Reinigungskräfte mit und ohne Qualifizierung. Du erhältst eine gute Einarbeitung, unbefristete Festanstellung, faire Bezahlung und ein buntes Team, dass sich auf Dich freut! :) queere-haushaltshilfe.berlin jobs@queere-haushaltshilfe.berlin 0176 32828496



(Bio) Gebäudereinigung: Büro-, Haus-, Kita- und Praxisreinigung. Preiswert, professionell und zuverlässig. Willkommenbonus 15 %! www.bioreinigungberlin.de info@bioreinigungberlin.de 0179 6856074

Jobs biete

Social Media Manager(in) / Assistent(in) gesucht. Ich suche Verstärkung mein Team. Unterstützung von Management mein Social Media kanalen. Twitter/x, Bluesky, Reddit, Instagram, Onlyfans, telegram, TikTok. Sie sollen Englisch schreiben und sprechen auf A Niveau beherrschen können. Interesse für Kommunikation und branding ist wichtig. Arbeitszeiten sind flexibel, Homeoffice ist möglich. Sie kriegen eigenes Laptop und Handy. Vollzeit mit Vertrag. Erfahrung und Motivation ist wichtiger als Ausbildung. creative.job.social.media@outlook.com 0162 2508086

Pflege ohne Schwesternklichs! WS Personal sucht Pflegekräfte und OTA + ITS in Berlin. Fair bezahlt & frei geplant. WhatsApp: 01621008934 www.ws-personal.com/jetzt-bewerben/ berlin-medizin@ws-personal.com 030 56838700

Virtuelle Assistenz (Freelance) für Marketing & Texterstellung (Deutsch & Englisch) ab 01.10.2025 gesucht! Ich bin Solo-Entrepreneur mit AZAV-Zertifizierung und begleite Migrant:innen sowie queere Menschen durch empowerndes, individuelles Coaching bei der Stellensuche. Das Angebot: • Flexible, remote Zusammenarbeit (15 Std./Monat zu Beginn), zunächst befristet bis 31.12.2025, langfristige Zusammenarbeit angestrebt • Möglichkeit, einen Beitrag für unsere Community zu leisten. Interesse? Schick mir gerne dein Kurzprofil und deine Honorarvorstellung per E-Mail. Ich freu mich auf dich! Thorsten www.linkedin.com/in/thorstenloeffler/tl@thorstenloeffler.de 0176 23638460

Wir suchen Haushaltshilfen! Du möchtest alte und pflegebedürftige Menschen im Alltag unterstützen? Dann komm ins Team! Du erhältst eine gute Einarbeitung, unbefristete Festanstellung, faire Bezahlung und ein buntes wunderbares Team, dass sich auf Dich freut! :) queere-haushaltshilfe.berlin jobs@queere-haushaltshilfe.berlin 0176 32828496

Queere Haushaltshilfe sucht erfahrene Reinigungskräfte mit und ohne Qualifizierung. Du erhältst eine gute Einarbeitung, unbefristete Festanstellung, faire Bezahlung und ein buntes Team, dass sich auf Dich freut! :) queere-haushaltshilfe.berlin jobs@queere-haushaltshilfe.berlin 0176 32828496

(Bio) Gebäudereinigung: Büro-, Haus-, Kita- und Praxisreinigung. Preiswert, professionell und zuverlässig. Willkommenbonus 15 %! www.bioreinigungberlin.de info@bioreinigungberlin.de 0179 6856074

Reisen

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr., CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, Zittauer Geb., Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Körper & Geist

Kuschelpartys für Männer, Dienstag, 18. November & 16. Dezember, 19-22:30 Uhr. Ein angeleiteter Abend für achtsame Begegnungen zwischen Männern. Durch nicht-sexuelle Berührungen erfährst Du bei uns eine neue Qualität von Nähe, Geborgenheit und menschliche Wärme. Haus Lebenskunst, Mehringdamm 34, 2. Hinterhof, 5. OG kuschelpartys.de/maenner/

Queere Therapeutin sucht für Untermiete queer-feministische Person, die ihr eigenes Angebot hat und darüber hinaus immer mal wieder Lust hat gemeinsamen Paarberatung, Beratung für polymourse Beziehungskonstellationen und Familienberatung anzubieten. Entweder ganzer Freitag oder halber Freitag und noch anderer halber Tag, ebenso das WOE. Ein Tag oder zwei halbe Tage für 100€ im Monat. 1,5 Tage für 150€ im Monat. www.rikseschulz.de kontakt@rikseschulz.de 030 6175317

Osteopathie in Schöneberg bei: www.osteopathie-kilchenmann.de

Psychotherapie Lichtbogen Trauma, Diskriminierung, schwierige Beziehungen, Fragen zu Sexualität - Als Traumatherapeutin begleite ich dich bei Trauma-, Bindungs- und Selbstbewusstseinsthemen - in Einzelsitzungen oder als Paar, online oder in meiner Praxis. www.psychotherapie-lichtbogen.de lou@psychotherapie-lichtbogen.de 01578 1552608

Verschiedenes

Herbstglück! Du bist älter, einsam, vielleicht gebrechlich, wünschst Dir neuen Lebenssinn durch gemeinsame Freizeitaktivitäten, Reisen? Endfünfziger aus Schöneberg, gebildet, empathisch, schwul, sportlich, sehr tagelichttauglich, kultiviert, mit Anspruch und Niveau, hübscht dem unternehmensfreudigen solventen Herrn entgeltlich den Lebensabend auf! Pkw vorhanden, keine sexuellen Interessen! Meld Dich gern unter mail.herbstglueck@web.de mail.herbstglueck@web.de



Stiftung Transnational Giving in Europe (TGE) Die Stiftung, die 19 europäische Länder vereint, unterstützt die Bürgerinnen und Bürger jedes Mitgliedslandes durch ein einzigartiges Spendenprogramm.

Wählen Sie eine Zahl zwischen 0 und 50, senden Sie sie per Nachricht an die Stiftung und entdecken Sie Ihren Gewinn: Finanzielle Unterstützung | Auto | Telefon | Flugticket | Immobilie | Nehmen Sie jetzt teil und senden Sie uns Ihre Wahl. Kontaktieren Sie uns per E-Mail: martinkornelia524@gmail.com 06528 97158

Hetero-Dramen liegen hinter mir: weibl. 62, kulturaffin, sportl., sucht gepflegten Gay Freund für Kultur, feines Essen & lebendige Gespräche (nur Freude am Leben und bitte mit Humor) mail.lebenskunst@web.de



Berliner Metalldesignerin macht Schmuck. Wunderschön, kostspielig, anziehend. www.kunsact.com email@kunstart.com 01514 0377744



Pflegegrad vorhanden? Dann nutze doch unsere Alltagshilfe. Wir unterstützen dich im Haushalt, beim Einkaufen, Spaziergehen oder wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst. Wir sind ein queeres Team und begleiten dich freundlich, zuverlässig und mit Respekt. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten - wir kümmern uns um alles und rechnen direkt ab. Natürlich kannst du unsere Hilfe auch privat buchen, ganz ohne Pflegegrad. Wir freuen uns auf dich! Also available in English! hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

Musik



Stiftung Transnational Giving in Europe (TGE) Die Stiftung, die 19 europäische Länder vereint, unterstützt die Bürgerinnen und Bürger jedes Mitgliedslandes durch ein einzigartiges Spendenprogramm.

Wählen Sie eine Zahl zwischen 0 und 50, senden Sie sie per Nachricht an die Stiftung und entdecken Sie Ihren Gewinn: Finanzielle Unterstützung | Auto | Telefon | Flugticket | Immobilie | Nehmen Sie jetzt teil und senden Sie uns Ihre Wahl. Kontaktieren Sie uns per E-Mail: martinkornelia524@gmail.com 06528 97158

Traueranzeigen

Frank Losch, *01.04.1957, †22.09.2025. Laut, unkonventionell, in schwarzem Leder strahlend, immer im Mittelpunkt - unser unvergessener Freigeist. Dein Lachen lebt in unseren Herzen weiter. Ruhe in Frieden, lieber Freund. In stillem Gedenken Deine Freunde www.gedenkseiten.de/frank-losch/



Sauberkeit, die begeistert - Ihr Raum, unsere Mission!

Warum Sie uns brauchen?

Frische Räume für frische Ideen.

Warum wir?

Traditionelle Sorgfalt, ökologische Mittel, moderne Effizienz.

Ein Anruf

und wir bringen Glanz in Ihre Räume.

+49 176 42076356

IMPULS-SCHNEIDER UG
Gebäude- und Unterhaltsreinigung

Fasanenstr. 93 15711 Königs Wusterhausen
Mobil: +49 176 42076356
E-Mail: info@impuls-schneider.de
kontakt@impuls-schneider.de
Web: impuls-schneider.de
Geschäftsführer: Joanna Schneider

Wellness & Beauty



Berliner Metalldesignerin macht Schmuck. Wunderschön, kostspielig, anziehend. www.kunsact.com email@kunstart.com 01514 0377744

Osteopathie in Schöneberg bei: www.osteopathie-kilchenmann.de

Hilfe



Psychotherapie Lichtbogen Trauma, Diskriminierung, schwierige Beziehungen, Fragen zu Sexualität - Als Traumatherapeutin begleite ich dich bei Trauma-, Bindungs- und Selbstbewusstseinsthemen - in Einzelsitzungen oder als Paar, online oder in meiner Praxis. www.psychotherapie-lichtbogen.de lou@psychotherapie-lichtbogen.de 01578 1552608

Pflegegrad vorhanden? Dann nutze doch unsere Alltagshilfe. Wir unterstützen dich im Haushalt, beim Einkaufen, Spaziergehen oder wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst. Wir sind ein queeres Team und begleiten dich freundlich, zuverlässig und mit Respekt. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten - wir kümmern uns um alles und rechnen direkt ab. Natürlich kannst du unsere Hilfe auch privat buchen, ganz ohne Pflegegrad. Wir freuen uns auf dich! Also available in English! hallo@allefarben-alltagshilfe.de 030 20966996

Let's talk about your intimacy!

Beziehungsberatung
Online oder Prenzlauer Berg

www.andrea-newerla.de/beratung

DR. ANDREA NEWERLA



Immobilien



Steh Dir zur Seite: Community-Makler Sam Sabzian | Das Berliner Original weiß um die aktuelle Lage am Markt und begleitet Dich vom ersten Wunsch des Verkaufs bis zum Vertragsabschluss. Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten: orange-immobilien-berlin.de sam.sabzian@orange-immobilien.de 0176 64972152

Wohnung suche

Ally (W, 32, Projektmanagerin) sucht Wohnung in Schöneberg, Kreuzberg o. Prenzlauer Berg. Bis 900 € warm. Gerne mit Balkon. Einzug flexibel - ideal zum 1.1.26. Zwischenmiete über 12 Monate denkbar. BerlinerWohnung25@gmail.com



Steh Dir zur Seite: Community-Makler Sam Sabzian | Das Berliner Original weiß um die aktuelle Lage am Markt und begleitet Dich vom ersten Wunsch des Verkaufs bis zum Vertragsabschluss. Frag Sam und lass Dich kostenfrei beraten: orange-immobilien-berlin.de sam.sabzian@orange-immobilien.de 0176 64972152

Wohnung biete

Berlin Mitte: vermiete meine möblierte ca 70 qm Altb.-WHG (gr Wohnz, Küche, Schlafz. im Souterrain) für 1 - 2 Jahre, auch halbjährl. oder turnusweise ab Oktober 2025, oder später, 900 warm, all incl. gjw 19019 @ web. de gjw19019@web.de

Wg suche

Looking for shared playroom, offering massage bench & toys sjewaxnf@anonaddy.me

Gewerberäume

Queere Therapeutin sucht für Untermyte queer-feministische Person, die ihr eigenes Angebot hat und darüber hinaus immer mal wieder Lust hat gemeinsam Paarberatung, Beratung für polyamoureuse Beziehungskonstellationen und Familienberatung anzubieten. Entweder ganzer Freitag oder halber Freitag und noch anderer halber Tag, ebenso das WOE. Ein Tag oder zwei halbe Tage für 100€ im Monat. 1,5 Tage für 150€ im Monat. www.rike-schulz.de kontakt@rikeschulz.de 030 6175317

Renovierung/Handwerk

Netter Handwerker mit Vattenfall-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Lust



Geiler Wixxxxer (Bi, 53 J./195 cm/95 kg) sucht ausdauernden Lutscher für regelmäßige Treffen, idealerweise eine lang anhaltende SexFreundschaft. toby7000@gmx.de

Ich suche gutbestückten Mann Mit großen dicken fetten Schwanz großen dicken Eiern Partnerschaft wünschenswert Ich 50 sehr feminin rasiert passiv / devot Suche aktiven / Mann ab 50 / bis 1,78 für Liebe „Lust Leidenschaft, In einer Partnerschaft.“

Im Bett will ich (M) Deine Frau sein, Deine Lady, Deine Puta, völlig passiv. Suche aktive Männer, die genau das suchen. Mit viel Phantasie - die mich verwöhnen und die ich verwöhnen darf. Bin schlank, unbehaart, gesund, auf PrEP. E-Mail an: ladyputa74@online.de

Ich will nur eine halbe Million und zwar schnell. Es geht um Spass, Liebe, Freundschaft, Leben & Tod. Bin 53, m., schön bodenständig: 0176/646 166 36 dalailama15c@gmail.com 0176 64616636

Beziehung eingehen, Verbindung schaffen, mit neuem Horizont wie in dem wunderbaren Tanz des Lebens. Freue mich über Zuschrift. neue.nachricht@posteo.de

Liebe



Ich suche eine feste Beziehung. Ich suche einen sportlichen, aktiven Mann. Liebe, Zärtlichen und Treue ist mir wichtig. Gegenseitige Unterstützung und Ausflüge wünsche ich mir. Bitte nur Anrufen! ichbineinefeinerkerl@gmail.com 0160 4298699

Ich suche gutbestückten Mann Mit großen dicken fetten Schwanz großen dicken Eiern Partnerschaft wünschenswert Ich 50 sehr feminin rasiert passiv / devot Suche aktiven / Mann ab 50 / bis 1,78 für Liebe „Lust Leidenschaft, In einer Partnerschaft.“

Hallo ich heiße Roy und bin 36 Jahre alt. Ich mag gerne Zelten, Reisen, Ausflüge und die Natur genießen. Ich bin viel unterwegs, auch gerne mit der Bahn. Ich mag gerne Zärtlichkeiten und kuscheln. Ich Suche einen Mann zwischen 30 und 45 Jahren, er kann gerne etwas mollig sein, hilfsbereit und er kann gerne ein kleinen Garten mit Bungalow zum entspannen haben. Schön wäre es, wenn du aus Berlin und Umland kommst. Bitte melde dich, wenn du dich angesprochen fühlst schulz-roy@web.de

Alt, high und hochgebildet. Müder Professor (68) mit Bong, J.S. Bach und Juckreiz nach Nähe sucht einen Mann, der das Leben noch nicht aufgegeben hat. alfaah@arcor.de

Ich will nur eine halbe Million und zwar schnell. Es geht um Spass, Liebe, Freundschaft, Leben & Tod. Bin 53, m., schön bodenständig: 0176/646 166 36 dalailama15c@gmail.com 0176 64616636

Beziehung eingehen, Verbindung schaffen, mit neuem Horizont wie in dem wunderbaren Tanz des Lebens. Freue mich über Zuschrift. neue.nachricht@posteo.de

SM/Fetisch

Im Bett will ich (M) Deine Frau sein, Deine Lady, Deine Puta, völlig passiv. Suche aktive Männer, die genau das suchen. Mit viel Phantasie - die mich verwöhnen und die ich verwöhnen darf. Bin schlank, unbehaart, gesund, auf PrEP. E-Mail an: ladyputa74@online.de

Schöneberg/ Südkreuz, war mal Georgspfadfinder und mag es seid dem Gelände Spielen gefesselt zu Werden. Suche Kiffer zum Gemeinsamen Abhängen! letzter-hilferuf@gmx.net 030 12189531

Massage



Entspannende, erotische, tantrische Massagen - Mann zu Mann geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Erotische nackt Massage zum wohlfühlen total geil . michel12621@web.de 0176 22523733

SCHOKOBRAUNER MASSEUR! IN DEINEM MUND WÄCHST, KANNST MIT HÄNDEN ANFASSEN UND IN KÖRPER SPÜREN! GENUSS. +49 1520 4073852

Erotische Massage geil und zärtlich gegen Schmerzen aller art tief usant . michel12621@web.de 0176 22523733



Relaxing, erotic, tantric massages at GeileMassage.com geilemassage.com geilemassage@mail.de

Starke Hände-Warmes Herz. Perfekte Massagen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195

Profis



Entspannende, erotische, tantrische Massagen - Mann zu Mann geilemassage.com geilemassage@mail.de 0162 6155893

Erotische nackt Massage zum wohlfühlen total geil . michel12621@web.de 0176 22523733

SCHOKOBRAUNER MASSEUR! IN DEINEM MUND WÄCHST, KANNST MIT HÄNDEN ANFASSEN UND IN KÖRPER SPÜREN! GENUSS. +49 1520 4073852

Erotische Massage geil und zärtlich gegen Schmerzen aller art tief usant . michel12621@web.de 0176 22523733



Relaxing, erotic, tantric massages at GeileMassage.com geilemassage.com geilemassage@mail.de

Starke Hände-Warmes Herz. Perfekte Massagen 015756857195 massagman@gmx.de 01575 6857195



- Facharzt für Urologie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Andrologie

PrEP

Förster-Funke-Allee 104
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203 / 5850
kontakt@urologe-kleinmachnow.de

www.urologe-kleinmachnow.de



**ATELIER
Magnolia
BESTATTUNGEN**

Rund um die Uhr telefonisch für Euch da!

Tel: 015209587051

www.magnoliabestattungen.de



memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten

Telefon 030 34 71 47 87

www.memento-bestattungen.de

Funeral assistance also available in English



**Thanatos
Bestattung**
Queere,
selbstbestimmte Abschiede

www.thanatos-berlin.de
0176 436 532 60



Drews Bestattungen

Begleiten und Betreuen

**Tag & Nacht
030 437 270 38**

Wir sind an Ihrer Seite
Mommensenstr. 31, 10629 Berlin

Theresa Drews

Laura Schrepf

 **Witzleben Apotheke**

Ihre Fachapotheke bei HIV & Hepatitis

Schwerpunkt seit 1995.
Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 • Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin
Fon 030.93 95 20 30 • WhatsApp +49 30 93952030




PRAXISZENTRUM KAISERDAMM
Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm
Nora Takacs
Dott. Lorenzo Rabbi

Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin-Charlottenburg • U-Bhf Kaiserdamm
T: 030 30 11 39-0 • F: 030 30 11 39-99 • E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de



PCJ PRAXIS CITY JOST

Hausärztliche Versorgung
Infektiologie
HIV / Hepatitis
Reise- / Tropenmedizin
Neurologie
Psychiatrie

Gubener Str. 37 • 10243 Berlin
Tel 030.29 36 39 50
www.praxiscityjost.de



Arztpraxis Opp38 • Dr. Viet Dinh Khac
HIV • PREP • STD-Tests • Hepatitis

 Berlin-Kreuzberg
www.opp38.de

praxisteam mitte

Daniel Prziwara
Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich
Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektiologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie • HBV/HCV-Infektionen + Therapie • Psychosomatische Grundversorgung • Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 • 10178 Berlin • Tel. 030.280 42 76-0 • www.praxisteammitte.de



HIV, HEPATITIS, STI, PREP, PEP, COVID 19

**INNERE MEDIZIN
GENERAL MEDICINE
MEDICINA INTERNA**

TRANS*

**IMPFBERATUNG
VACCINATION
VACUNAS**

**NATURHEILKUNDE
NATUROPATHIE
NATUROPATÍA**

viro schillerkiez
MORE INFORMATION AND APPOINTMENTS:
VIROPRAXIS.DE

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

**VIRO: OKERSTRASSE 11,
12049 BERLIN-NEUKÖLLN**

**BVG: U8 LEINESTRASSE
E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE**

 **HAUTARZTPRAXIS
DR. MARC OLIVER
ARMBRUSTER**

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
Tel. 030 - 333 666 9

www.hautarzt-armbruster.de

Mo. + Di.
08.30 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Mi. + Fr.
08.30 – 13.00 Uhr

Do.
08.30 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr



Zentrum für ganzheitliche Medizin

Donald Orlov-Wehmann
Nikolai Westphal
Dr. med. Andreas Hildebrandt
Gabriele Scherzer
Dr. med. Amina Hochweber

Bergmannstraße 110 • 10961 Berlin
Fon 691 80 92 • Fax 691 80 98 • www.aeskulap.de
Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr

Allgemeinmedizin • Diabetologie • Akupunktur • TCM • Homöopathie
HIV • Hepatitis • Reisemedizin • Psychotherapie • Psychoanalyse
Suchtmedizin • Sexualmedizin • Schilddrüsenerkrankungen





UBN/PRAXIS
WWW.UBN-PRAXIS.DE

DR. MED. UWE NAUMANN
Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS
Infektiologie / Hepatologie
Suchtmedizin *PrEP!*
Königin-Elisabeth-Str. 7
14059 Berlin – Charlottenburg
T 030 / 767 333 70
F 030 / 767 333 749
info@ubn-praxis.de



Praxis — Marcel Berger

INNERE MEDIZIN - INFEKTOLOGIE (DGI) - HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18
10707 Berlin
TEL. (030) 323 41 63
FAX (030) 318 04 007
INFO@ praxis-marcelberger.de
TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR



ZIMIH WÜNSCHE.BERLIN

Thomas Wünsche
Dr. med. Laura Wagner
Jörg Claus & Kollegen

**Zentrum für Innere Medizin/
Infektiologie & Hepatologie MVZ**
Schwerpunkt HIV, PrEP, STI
Reisemedizin,
internistisch-hausärztliche Versorgung

WWW.ZIMIH.DE

Schlüterstraße 38 · 10629 Berlin
030 - 885 64 - 30



PRAXIS NEUKÖLLN

Dr. med. Roland Krämer
Dr. med. Peter Rauh
Dr. med. Alice Chwosta

Fachärzt*innen für
Innere Medizin

Karl-Marx-Straße 27
12043 Berlin
Tel. 030 20 91 47 300

www.hausarztneukoelln.de

Roman Reunkoff
Facharzt für Urologie und Andrologie
Medikamentöse Tumorthérapie
F.E.B.U.



Wartburgstraße 19
10825 Berlin
U-Bahnhof Bayerischer Platz

Tel. 030 / 7815 885
www.urologe-schoeneberg.de



Zahnarztpraxis Annette Voeste
Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
(Angestellter Zahnarzt)



Müllerstraße 36 • 13353 Berlin
Tel: 030 - 454 48 77
www.praxis-voeste.de

ZAHNÄRZTE
AM NOLLENDORFPLATZ

Dr. Markus Lipp
Peter Lutz
Diana Sterl
& Kollegen



www.zahnärzte-am-nollendorfplatz.de
Nollendorfplatz 8-9 (030) 321 20 69



Infektiologie
Ärzteforum Seestrasse



Medizinisches Versorgungszentrum

Schwerpunktpraxis für HIV/AIDS,
Infektiologie, Hepatologie, Suchtmedizin,
Hausärztliche Versorgung

Unser Team

Priv. Doz. Dr. med. Wolfgang Schmidt
Priv. Doz. Dr. med. Walter Heise
Dr. med. Gunnar Urban
Dr. med. Max Bender
Dr. med. Anja-Sophie Krauss
Dr. med. Luca Schifignano
Dr. med. Luca Stein
Dr. med. Christian Träder
Leon Sturhahn

Infektiologie Ärzteforum Seestrasse
Seestraße 64
(Eingang: Oudenarder Straße)
13347 Berlin

Tel.: 030 . 455 095 - 0
Fax: 030 . 455 095 - 22
praxis@infektiologie-seestrasse.de

www.infektiologie-seestrasse.de



Dr. med. Christian Messer
Praxis für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie & Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13
10787 Berlin (Schöneberg)
Tel.: 030 - 70 50 95 09
www.praxis-messer.de

➤ HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG
➤ HIV / INFEKTOLOGIE
➤ KLASSISCHE HOMÖOPATHIE



MICHAEL LATZKE
FACHARZT FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN

Zionskirchstraße 23
10119 Berlin-Mitte
U8 Bernauer Straße
Tel (030) 449 60 24
www.praxislatzke.de



Uwe Michael Bänsch
Prakt. Arzt • Infektiologe (DGI)

Hausarzt • HIV • Hepatitis • STD's
HIV-Schnelltest

Joachimstaler Straße 21
10719 Berlin
Tel: 88 1 99 66 /-14
uwe-michael.baensch@t-online.de
U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249

PREP

Sprechzeiten:
Mo/Di 9-13 und 15-18
Mi 9-13
Do 9-12 und 15-19 n.V.
Fr 9-13
Sa 10-12

Das Letzte

Nichts ist so beständig wie der Wandel, heißt es bei Heraklit. In seiner Kolumne denkt der Künstler **Wolfgang Müller** über ausgestorbene Tierarten, verschwindende Medien, alte queere Utopien und beständige sowie neuere Staatsgebilde nach



Illustration:
Ivan Kuleshov

Als Kind war ich fasziniert von Dinosauriern. Die starben im Erdmittelalter vor 66 Millionen Jahren aus. Nicht jedoch ihre gefiederten Verwandten. Aus denen entwickelten sich die Vögel. Gespannt beobachtete ich als Jugendlicher Buntspechte auf Nahrungssuche, Haubentaucher beim Balzen und Klappergrasmücken beim Singen. Bald konnte ich einige Vögel am Gesang erkennen. Später verfasste ich Songtexte wie „Du bist gut zu Vögeln“ für Stereo Total oder „Blaumeise Yvonne“ für Andreas Dorau. Den Yvonne-Song coverte später die Rockband Element of Crime für ihr Album „Fremde Federn“.

Mit Bandleader Sven Regener hatte ich mich zuvor im Restaurant Sale e Tabacchi getroffen. Dort erzählte ich ihm vom Zeitungsartikel „Blaumeisen für Feinschmeckerläden“ (taz 08.02.1994). Eine Claudia Schandt behauptete da, ich wäre ein mittelloser Kunststudent und züchtete in Kreuzberg Blaumeisen, um meine kargen Einkünfte aufzubessern. Diese, so hieß es, landeten schließlich in italienischen Gourmetrestaurants, als Polenta e Osei. Drei Strafanzeigen folgten. Dem ermittelnden Kripobeamten musste ich schriftlich bestätigen, dass Blaumeisen keine Koloniebrüter wie Hühner oder Tauben seien. Jede Art kommerzieller Zucht sei unmöglich. Daraufhin wurde die Ermittlung zum Verstoß gegen Paragraph 44 Bundesnaturschutzgesetz eingestellt.

Wenige Monate später entdeckte ich im Naturkundemuseum Reykjavik ein präpariertes Exemplar des Riesenalken, eines 90 Zentimeter großen flugunfähigen Meeresvogels. Dessen letztes Brutpaar wurde 1844 im Auftrag eines dänischen Grafen auf der isländischen Insel Eldey erschlagen. Der Adlige wollte seine Vogelsammlung komplettieren. Heute befinden sich beide Vögel im Naturkundemuseum von Kopenhagen.

Aussterben können auch Medien. Das geschieht manchmal ziemlich unbemerkt. Ob allgemein bekannt ist, dass im nächsten Jahr die Postkarte in Dänemark völlig verschwindet? Öffentliche Briefkästen werden bereits jetzt abgebaut. Etabliert wurde das Medium Postkarte 1870 unter der Bezeichnung Correspondenzkarte von Generalpostdirektor Heinrich von Stephan in Berlin. Zuvor galt es nämlich als unanständig, private Mitteilungen auf einer Karte zu versenden. Die Hausangestellten und Briefträger*innen hätten mitlesen können.

Wenn Tierarten aussterben, finde ich das schlimm. Bei Medien hält sich die Trauer in Grenzen. Nach dem Ende der Vinylplatte folgten die CD und später der Stream. Tonträger entmaterialisierten sich also, was Platz und Transportkosten spart. Dafür gab es irgendwann ein unerwartetes Vinyl-Comeback und junge Vinyl-Nerds wachsen heran. „Ewig währt am längsten“, dichtete der Hannoveraner Dada-Künstler Kurt Schwitters 1925. Als „entartet“ verfolgt, floh der Künstler 1937 vor den Nazis und wurde deshalb irgendwann zum Staatenlosen.

Besonders beständig scheint mir da San Marino zu sein. Das ist ein Staat, der zwischen den italienischen Regionen Emilia-Romagna und Rimini liegt. Die bereits seit dem Jahr 301 (!) unabhängige Republik ist nur 60,57 Quadratkilometer groß. Homosexualität wurde dort 1864 entkriminalisiert. Mit der Wahl von Paolo Rondelli 2022 wurde San Marino das erste Land der modernen Geschichte mit einem offen schwulen Staatsführer.

In Westdeutschland entstand 1979 die Idee von Homolulu, einer Art proto-queerem Paradies. Google widersprach: „Meintest du Honolulu?“ Honolulu gehört zu Hawaii und das ist seit 1959 der 50. Bundesstaat der USA.



SIEGESSÄULE 11/25
Foto: Beliza Buzollo (Queer Garden)
Performer*innen: Jade Lee; Saliquere
Mit Dank an das Queer Performance Festival

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Gudrun Fertig und Manuela Kay

Redaktion: Annabelle Georgen (age),
Manu Abdo (mad),
Magnus Phnix Vollmar (phnx),
Brigitte Oytow, Walter Crasshale (wac).

Redaktionsleitung: Paula Balow (pb), Kevin
Clarke (kc), Manuela Kay (V. i. S. d. P.)

Grafik: Alexander Heigl (Head of Graphic),
Ivan Kuleshov

Creative Director Online: Gudrun Fertig
Content Director Print: Manuela Kay
Head of Marketing and Communications: Jan Noll

Anzeigen: Holger Melzow, Matthias
Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24),
Demetrius Lakakis (-14), Lea Naroska
(-17), Isabelle Groß (-13)

Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH,
Egelingstraße 6, 12103 Berlin
DINAMIX Media GmbH
Albainstr. 36-42
12103 Berlin
Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH,
Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde

Abo: Special Media SDL GmbH,
Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3,
10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55,
Fax 030-23 55 39-19,
E-Mail: abo@siegessaule.de,
www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro
(Ausland), 19,99 (E-Paper). Die Abo-
Einzüge werden turnusgemäß laut Online-
Formular eingezogen.

Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID
lautet: DE88ZZZ00000661768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Copyright: Special Media SDL GmbH.
Alle Rechte, auch auszugsweiser
Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Bilder und Texte wird nicht
gehaftet. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Eine
Gewähr für die Richtigkeit der Termine
wird nicht übernommen. Der Nachdruck
von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist
der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichts-
stand ist Berlin.

Im selben Verlag erscheint u. a.:
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

DIE SCHÖNSTEN
MUSICALS



IM THEATER
DES WESTENS

ROMEO & JULIA

LIEBE IST ALLES DAS MUSICAL
VON PETER PLATE & ULF LEO SOMMER

BEREITS ÜBER 500.000 BEGEISTERTE ZUSCHAUER*INNEN-
DAS MUSICAL-PHÄNOMEN!



TICKETS & INFOS:

**DIE AMME -
DAS WEIHNACHTSSPECIAL!**

NUR AN
AUSGEWÄHLTEN ABENDEN
IM THEATER DES WESTENS



STEFFI IRMEN IST

DIE AMME DAS MUSICAL

**DIE LUSTIGSTE
SHOW DER STADT!**

IMMER FREITAGS - JETZT MIT ZUSATZTERMINEN!

PLATE X SOMMER X LANGE

WIR SIND AM LEBEN DAS BERLIN MUSICAL

WELTPREMIERE AM 21.03.2026
IM THEATER DES WESTENS

BUCH UND REGIE: FRANZISKA KÜROPKA & LUKAS NIMSHECK
CHOREOGRAPHIE: JONATHAN HUOR

JETZT WEIHNACHTSANGEBOT SICHERN!

We wish you a Meryl Christmas.

Gutschein für
15 Kinos in Berlin
und München



Unbegrenzt ins Kino
Ein Jahr nur 238,80 €



Yorck
Kinogruppe

yorck.de/shop